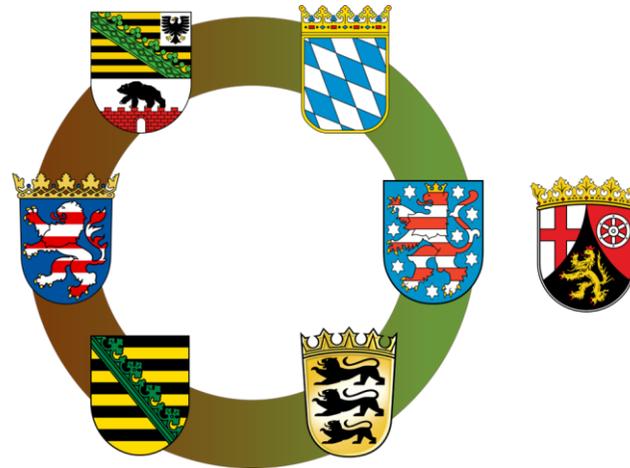


Ergebnisse aus Landessortenversuchen

Deutsches Weidelgras

2017



durchgeführt von

der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft^{1),2)},
dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel⁴⁾,
dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen⁶⁾,
der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft⁸⁾

der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt³⁾,
dem Landwirtschaftlichen Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft Aulendorf⁵⁾,
dem Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie⁷⁾,

Herausgeber: Ländergruppe Mitte Süd

Autoren: Dr. S. Hartmann¹⁾, T. Eckl¹⁾, R. Fisch⁴⁾, Dr. B. Greiner³⁾, H. Hegner⁸⁾,
C. Kinert⁷⁾, R. Neff⁶⁾, A. Wosnitza¹⁾ und W. Wurth⁵⁾

²⁾ in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb und den Fachzentren Pflanzenbau in Bayern

Anschriftenverzeichnis der Sachgebiete

Ansprechpartner

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
Am Gereuth 4,
85354 Freising

Dr. Stephan Hartmann
Tel.: 08161/71-3650, Fax: 08161/71-4305
Email: Stephan.Hartmann@LfL.bayern.de

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Eifel
Brodheckstraße 3
54634 Bitburg

Raimund Fisch
Tel.: 06561/9648-534, Fax: 06561/9648-555
Email: Raimund.Fisch@dlr.rlp.de

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt
Dezernat 22, Pflanzenbau
Lindenstraße 18
39606 Iden

Dr. Bärbel Greiner
Tel.: 039390/6246, Fax: 039390/6201
Email: baerbel.greiner@llg.mule.sachsen-anhalt.de

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Schloss Eichhof
36251 Bad Hersfeld

Dr. Richard Neff
Tel.: 066221/9228-14
Email: Richard.Neff@llh.hessen.de

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Grünlandwirtschaft
Aulendorf
Fachbereich Grünlandwirtschaft
Lehmgrubenweg 5
88326 Aulendorf

Wilhelm Wurth
Tel.: 07525/942-353, Fax: 07525/942-370
Email: Wilhelm.Wurth@lazbw.bwl.de

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 72, Pflanzenbau
Arbeitsgruppe Grünland und Feldfutter
Christgrün 13
08543 Pöhl

Dr. Gerhard Riehl
Tel.: 0374/39-74221, Fax: 0374/39-74220
Email: Gerhard.Riehl@smul.sachsen.de

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98
07743 Jena

Harald Hegner
Tel.: 036705/26080, Fax: 036705/26086
Email: harald.hegner@tll.thueringen.de

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2017

Inhaltsverzeichnis Futterpflanzen 2017	4
Verwendete Abkürzungen	6
Allgemeine Hinweise	7
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen	8
Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln.....	15
Verzeichnis der geprüften Sorten 2017	16
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2017	18
Grafik Anbauggebiete.....	19
Deutsches Weidelgras, 3. Hauptnutzungsjahr	20
Kommentar.....	20
Schnittzeitpunkte	33
Anbaugebiet 6: Hayn - Schwenda, Sachsen-Anhalt.....	34
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Wachstumsbeobachtungen	34
Anbaugebiet 7: Burkersdorf, Thüringen	38
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	38
Anbaugebiet 8: Osterseeon, Bayern	44
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen	44

Anbaugbiet 9: Eichhof, Hessen	52
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	52
Anbaugbiet 9: Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz	55
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	55
Anbaugbiet 10: Forchheim 2, Sachsen	59
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	59
Anbaugbiet 10: Oberweißbach, Thüringen	65
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	65
Anbaugbiet 10: Steinach, Bayern	71
Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen	71
Anbaugbiet 11: Kißlegg, Baden - Württemberg	79
Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen	79
Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 3. HNJ	83
Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 3. HNJ	85
Grafik Spannweiten Relativ - Absolutwerte über Orte, 3. HNJ	87
Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 1. - 3. HNJ	93
Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 1. - 3. HNJ	95
Grafik Spannweiten Relativ - Absolutwerte über Orte,1. - 3. HNJ	97

Verwendete Abkürzungen

Fruchtarten:

AKL	Alexandrinischer Klee
KL	Knaulgras
LUZ	Luzerne
RKL	Rotklee
WB	Bastardweidelgras
WD	Deutsches Weidelgras
WEI	Einjähriges Weidelgras
WL	Wiesenlieschgras
WSC	Wiesenschwingel
WV	Welsches Weidelgras

Statistik:

DS	Durchschnitt
GD	Grenzdifferenz
VRS	Verrechnungssorten
VGL	Vergleichssorten
BS	Beratungsorte
RG	Reifegruppe
MW	Mittelwert

Parameter:

RF	Rohfaser
RP	Rohprotein
GM	Grünmasse
TM	Trockenmasse
TS	Trockensubstanz
NEL	Nettoenergie Laktation

übrige:

(T)	Tetraploid
BSA	Bundessortenamt
AG	Anbaugebiet
LDS	Länderdienststellen
LSV	Landessortenversuch
MSL	Markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung
WP	Wertprüfung des Bundessortenamtes
HNJ	Hauptnutzungsjahr

Allgemeine Hinweise

Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen ausgewiesenen Relativzahlen von Mittelwerten (MW) sind wie folgt berechnet:

Die Mittelwerte der Relativzahlen werden stets auf der Basis der Absolutzahlen und deren Mittelwerte gebildet, (z.B. absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel) wobei in der Regel das Versuchsmittel auf rel. 100 gesetzt als Bezugspunkt gewählt wird.

Länderübergreifende Verrechnung

Der Arbeitskreis "Koordination von Grünland- und Futterbauversuchen des Verbandes der Landwirtschaftskammern" erstellte als erste Arbeitsgruppe eine auf Bundesebene zwischen den Ländern abgestimmte Karte zu Anbaugebieten bei Futterpflanzen. Diese wurde in einem weiteren intensiven Prozess über die Bildung von Boden-Klima-Räumen (BKR) mit den Fruchtarten und den Bedürfnissen des Pflanzenschutzes harmonisiert. Für die fruchtartübergreifende Koordination im Bund sei an dieser Stelle nochmals R. Graf (AVB SGVB/LfL) gedankt. Auf der Seite [Grafik Anbaugebiete](#) ist die Karte mit den in dieser Serie einbezogenen Versuchsstellen dargestellt. Zur länderübergreifenden Koordination der LSV's wurden bereits 2004 drei Ländergruppen gebildet.

Der erste in diesem Rahmen koordinierte Anbau der LSV's bei Futterpflanzen der Arbeitsgruppe „Mitte-Süd“ erfolgte zur Saat 2006.

Hierzu wurde der Gesamttrockenmasseertrag des ersten Hauptnutzungsjahres erstmalig nach der in einem trilateralen Vertrag zwischen Bund, Ländern und den Züchtern für alle Fruchtarten als verbindlich festgelegten „Hohenheimer Methode“ (wie bei Getreide bereits vertraut) verrechnet.

Allgemeine Hinweise

Die vorliegenden Versuchsberichte sollen die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Der vorliegende Versuchsbericht enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der jeweiligen Versuchsergebnisse.

Seit 2003 liegen diese Berichte nun nicht mehr gesammelt in der gewohnten gedruckten Form vor, sondern sind als PDF-Dateien (siehe Link) im Internet abrufbar, aufgegliedert in die Einzelversuche. Dies erlaubt es kostengünstiger, aber auch zeitnäher zu informieren.

<https://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/021755/index.php>

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Baden - Württemberg

Die Anbauflächen der Ackerfutterpflanzen ohne Silomais haben sich zum Ende des vergangenen Jahrtausends kontinuierlich verringert. 2001 wurden in Baden-Württemberg noch knapp 27.000 Hektar Klee, Luzerne, Ackergras und Klee gras angebaut. Zur gleichen Zeit wurden 67.600 Hektar Silomais angebaut und 572.000 Hektar Dauergrünland bewirtschaftet.

Mit Einführung der EU-Flächenprämie 2005 weitete sich der Anbauumfang der Ackerfutterpflanzen wieder kontinuierlich aus. 2017 waren wieder 52.600 Hektar zu verzeichnen. Der deutlichste Anstieg fand bei den Ackergräsern statt, die insbesondere auch für die Verwendung als nachwachsender Rohstoff zur Vergärung in Biogasanlagen an Bedeutung gewannen.

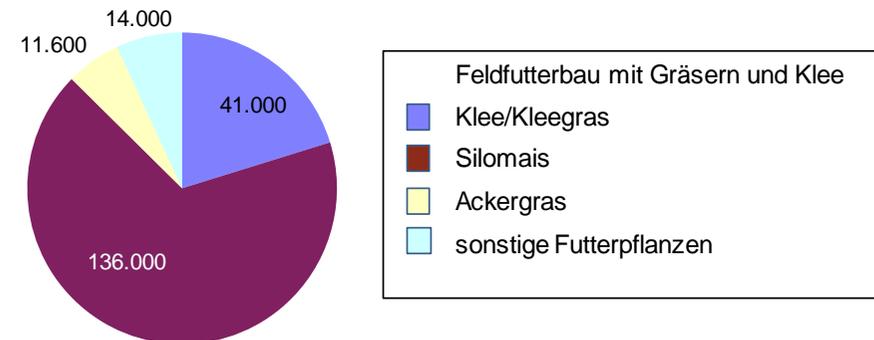
Im Zuge des Auf- und Ausbaus der Biomasseproduktion stieg allerdings auch der Anbauumfang von Silomais (incl. Biomasse-) auf 136.000 Hektar in 2017.

Die Dauergrünlandfläche nahm kontinuierlich ab, auch wenn der Rückgang durch das Umbruchverbot 2012 deutlich verlangsamt wurde. Im Jahr 2017 umfasst die Dauergrünlandfläche 549.300 Hektar.

Der Flächenbedarf des Biomassesektors wird in näherer Zukunft kaum weiter steigen. Wegen der CC-Auflagen und des Greenings wird aller Voraussicht nach, neben der Hauptkultur Mais, der Ackerfutterbau weiter an Bedeutung gewinnen. Die Vielfältigkeit des Ackerfutterbaus und seine positiven Wirkungen auf die Bodenkultur lassen sich optimal mit den anderen Leitkulturen kombinieren.

Die Nachfrage nach Futterpflanzensaatgut wird sehr stark durch die Bereitschaft Grünlandverbesserungsmaßnahmen durchzuführen beeinflusst. Diese wiederum wird stark von den Erzeugerpreisen für Milch und Fleisch bestimmt.

Anbauflächen Ackerfutter 2017 (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt Baden Württemberg:
Bodennutzungshaupterhebung 2017

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Bayern

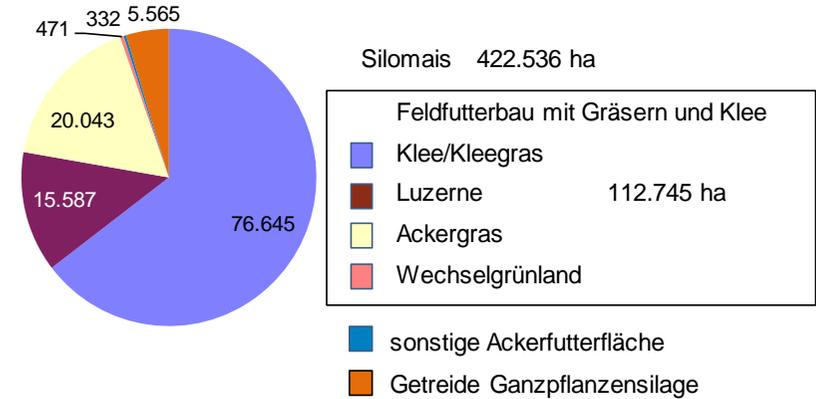
In den letzten Jahren ist anhand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten eine Intensivierung von Grünlandflächen, u. a. durch Nach- und Übersaaten, zu beobachten.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile an Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotenzial - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet. Es bestehen jedoch bei Ertrag wie auch Ausdauervermögen enorme Sortenunterschiede.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung werden der Klee und insbesondere der Kleegrasanbau eine bedeutende Position behalten. Durch die Förderung in Programmen ist sogar regional eine Stärkung zu beobachten. Die Landessortenversuche stellen für den Feldfutterbau die wichtigste Datengrundlage dar.

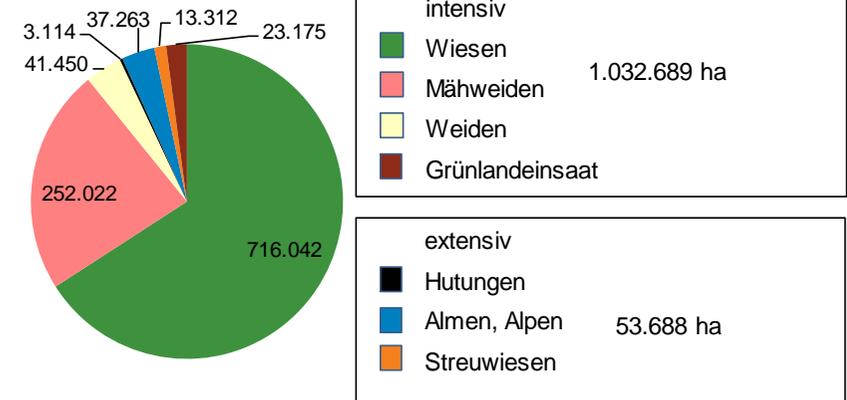
Für eine Empfehlung in wichtigen Lagen des bayerischen Dauergrünlandes ist neben Ertrag und Krankheitsresistenz in der Vegetation die Erfassung des Sortenwertes für das Merkmal „Ausdauer“ von mindestens ebenso großer Bedeutung. Deren Feststellung erfolgt durch eigene Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Die Beachtung der Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Ackerfläche gesamt 505.581 ha

Grünlandflächen (ha)



Grünland gesamt 1.086.378 ha

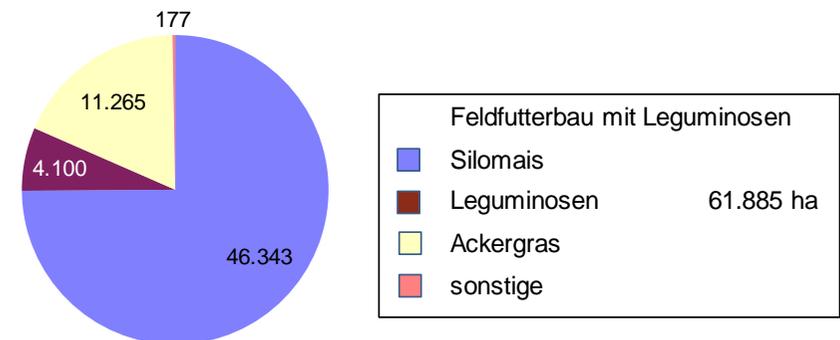
Quelle: Invekos Daten Bayern (Stand 2017)

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Hessen

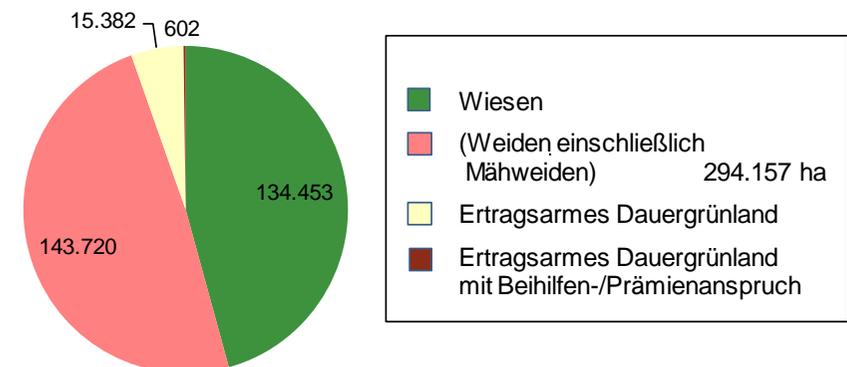
In Hessen wird auf rund 63.000 ha Feldfutter (inkl. Silomais) angebaut. Das macht ca. 8 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche aus. Dieser Wert blieb in den vergangenen Jahren auf einem recht stabilen Niveau. Zwischen den einzelnen Fruchtarten kam es jedoch teilweise zu größeren Schwankungen. Am bedeutendsten ist nach wie vor der Silomais, seine Anbaufläche stieg seit dem Jahr 2010 um fast 27 % an. Bei den Leguminosen war hingegen nach einem Anstieg, nun ein Rückgang im Anbauumfang zu beobachten. Im Ackerfutterbau spielen vor allem die Weidelgräser, allen voran Welsches und Deutsches Weidelgras, aber auch das Bastardweidelgras und deren Mischungen eine zentrale Rolle. Klee oder Luzerne im Reinanbau sind hingegen relativ unbedeutend. Sie werden meist als Gemenge mit Gräsern angebaut.

Das Dauergrünland macht mit 294.000 ha Flächenanteil etwa 38 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche aus und stellt somit eine bedeutende Nutzungsform dar. Zum sogenannten Dauergrünland zählen Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen sowie aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch. Wiesen und Weiden sind dabei die häufigsten Nutzungsformen, während Naturschutzflächen und Hutungen einen deutlich geringeren Anteil ausmachen. Sie dienen in erster Linie der Bereitstellung von Futter für Wiederkäuer und Pferde sowie der Erzeugung von Biomasse für die energetische Verwertung.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (Stand 2016)

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Rheinland Pfalz

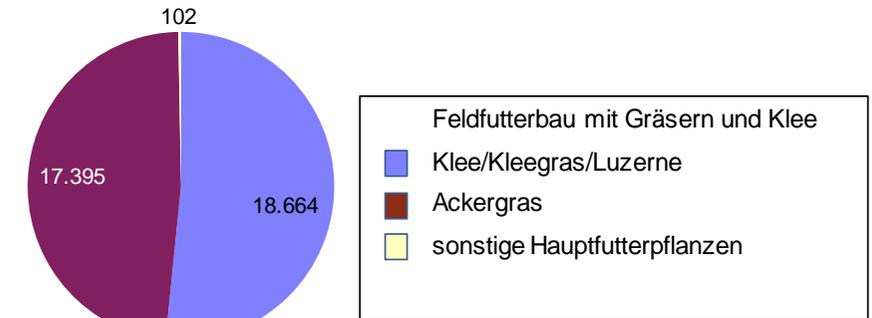
Wird nachgereicht

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen

In Sachsen sind wegen der umfangreichen Lössbedeckung und dem häufig günstigen Relief viele Flächen für den Ackerbau geeignet. Der Klimawandel kann zukünftig limitierend wirken (z. B. Frühsommertrockenheit). Die Anbaufläche von Ackerfutter liegt im Jahr 2016 bei ca. 16 % des Ackerlandes. Auf etwa 70 % der Ackerfutterfläche steht Silomais. Der Anteil der Silomaisfläche an der gesamten Ackerfläche liegt in Sachsen mit 11 % unter dem deutschen Durchschnitt von 18 % und zeigt eine steigende Tendenz. Die Anbauverhältnisse bei den Gräser- und Kleepflanzen zeigen weniger starke Schwankungen. Der Leguminosenanbau (Klee/Kleegras/Luzerne) liegt seit 2001 erstmals wieder höher als der Anteil an Ackergras. Relativ unbedeutend sind die Anteile von reinem Klee bzw. Luzerne. Hier drücken sich besondere Standort- und Nutzungsansprüche aus, die in der Praxis nur unvollständig ausgeschöpft werden können.

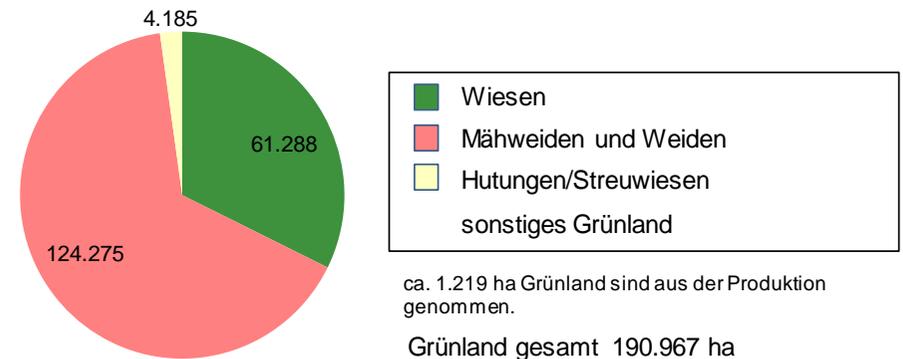
Infolge der Einführung von Direktzahlungen für Grünlandflächen war 2005 die über die Agrarförderung erfasste Dauergrünlandfläche mit 189.251 ha gegenüber den Vorjahren merklich angestiegen. 2016 liegt sie bei 190.967 ha. Die dominierende Nutzungsform ist dabei die Mähweide. Während der Mähweideanteil gestiegen ist, hat die reine Weidenutzung aufgrund der ganzjährigen Stallhaltung abgenommen. Mit der Einführung der Richtlinien Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (AuW, Teil A) und „Natürliches Erbe“ im Jahr 2007 hat sich der Anteil der mit Agrarumweltmaßnahmen bewirtschafteten Grünlandflächen bis 2016 mit 29 % (55.915 ha) halbiert. Parallel dazu stieg der Anteil von Maßnahmen mit primär naturschutzfachlichen Zielen von durchschnittlich 20.000 auf ca. 33.000 ha (59 % der Förderfläche).

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Ackerfutterfläche gesamt 115.400 ha

Grünlandflächen (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen (Stand 2016)
Agrarbericht 2016

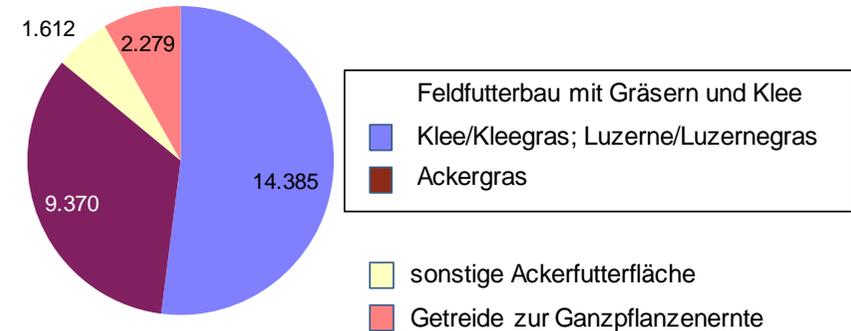
Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Sachsen - Anhalt

Im Ackerfutterbau sind die Silomaisanbauflächen 2017 in Sachsen-Anhalt auf 131.668 ha ausgedehnt worden, das entspricht 83 % der Ackerfutterfläche. Leguminosen und Feldgras wurden auf 23.755 ha angebaut. Der Dauergrünlandanteil beträgt in Sachsen-Anhalt 14,7 % der LN (173.701 ha). Das Grünland in Sachsen-Anhalt umfasst Auengrünland, Niedermoorgrünland und das Grünland im Harz. 2005 konnte in Sachsen-Anhalt der stetige Grünlandrückgang gestoppt werden, so dass 2017 insgesamt 40.088 ha als Dauerwiesen und 122.946 ha als Mähweiden und Weiden bewirtschaftet wurden. Ca. 40 % der Grünlandflächen werden derzeit im Rahmen von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen und freiwilligen Naturschutzleistungen extensiv genutzt. Eine Ursache der hohen Akzeptanz von Förderprogrammen für eine extensive Grünlandnutzung ist der bereits aktuell oft niedrige Tierbesatz der Grünlandflächen.

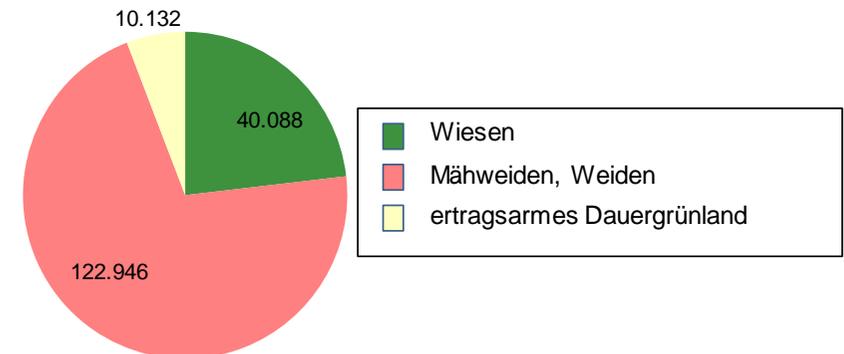
Nach einem seit 1998 stetigen Rückgang des Rinderbestandes beträgt dieser 340.924 Rinder (Stand: 2016), davon sind 119.751 Milchkühe.

Hohe Milchleistungen bei gleichzeitig niedrigen Kosten erfordern eine effektive Futtererzeugung. Eine hohe Futterqualität von Ackergrasflächen oder vom Grünland auf weidelgras-sicheren Standorten lässt sich am ehesten mit weidelgrasbetonten Pflanzenbeständen und frühen Schnittterminen erreichen.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Grünlandflächen (ha)



Quelle: Statistisches Landesamt (Stand Oktober 2017)

Anbauflächen und Entwicklungstendenzen in Thüringen

In Thüringen beansprucht der Feldfutterbau etwa 91.000 ha (inkl. Mais), das sind etwa 15 % des Ackerlandes. Auf Grund sinkender Rinderbestände verringerte sich zwar der Bedarf für den Einsatz als Futtermittel, dem steht jedoch eine zunehmende Nutzung als Substrat in Biogasanlagen entgegen.

Klee und Luzerne, meist als Gemenge mit Gräsern angebaut, haben im Ackerbau als Humusmehrer sowie für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit Bedeutung. Zugleich stellen sie zusammen mit Feldgras einen bedeutenden Teil des Feldfutterbaus in Thüringen dar. Die mehrschnittigen Ackerfutterpflanzen sind wichtige Eiweißlieferanten und insbesondere in Kombination mit stärkehaltiger Maissilage Grundlage für eine hohe Grundfutterleistung.

Das Grünland nimmt in Thüringen 21,3 % der LN ein und stellt auf den jeweiligen Standorten aus wirtschaftlicher und ökologischer Sicht, die zweckmäßigste Form der Bodennutzung dar.

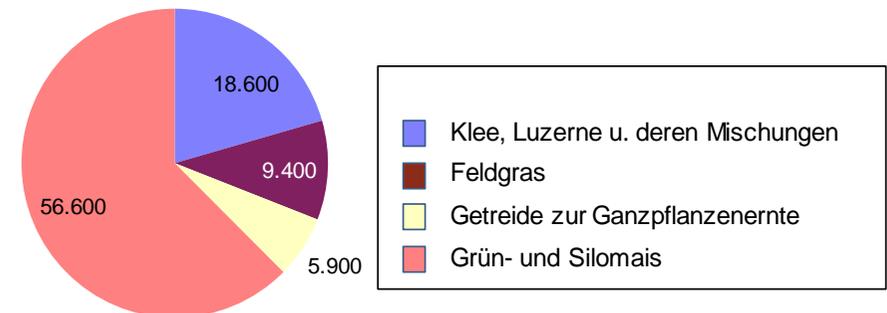
Werden auf den bevorzugten Ackerstandorten oft weniger als 10 % der LF als Grünland genutzt, sind es im Thüringer Wald und in der Rhön oft mehr als 50 %.

Dauergrünland ist die Futtergrundlage für die Mutterkuh- und Schafhaltung, ein großer Teil der Grünlandaufwüchse wird über die Milchproduktion veredelt. Es gliedert sich in 3 Funktionstypen: das ertragreiche aber artenärmere produktive Grünland (18 %), das Extensivgrünland (51 %) und das artenreiche aber ertragsarme Biotopgrünland (31 %).

Die Grünlandbewirtschaftung war in den letzten 25 Jahren von einer starken Extensivierung geprägt, die selbst produktive Flächen einbezog. Damit verbunden waren sowohl positive Effekte, wie eine Erhöhung der Agrobiodiversität, als auch negative Folgen im Hinblick auf den Ertragsrückgang und vor allem eine Verschlechterung der Futterqualität.

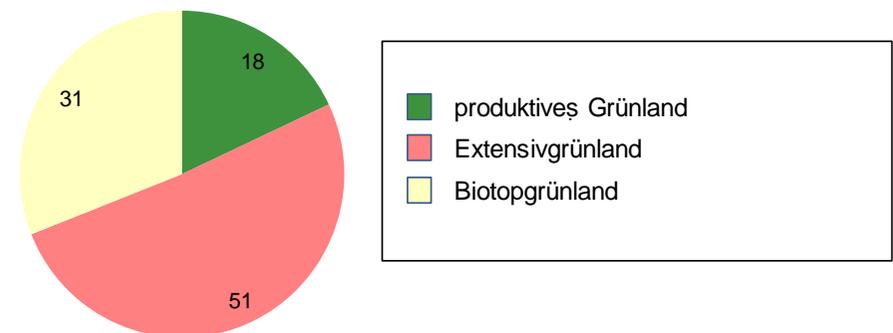
Die ernährungsphysiologischen Anforderungen, insbesondere für einen Einsatz in der Milchviehfütterung, können so mit Grünlandaufwüchsen von Extensivierungsflächen nur bedingt erfüllt werden.

Anbauflächen Ackerfutter in (ha)



Ackerfutterfläche gesamt 90.500 ha

Grünlandflächen (%)



Quelle: Die Landwirtschaft in Thüringen 2016“ basierend auf Angaben des TLS 2015

Chemische und physikalische Untersuchungen - Formeln

Die PDF - Datei mit den allgemeinen Hinweisen zu den chemischen und physikalischen Untersuchungen und den Formeln für die Bestimmung von Inhaltsstoffen bei Landessortenversuchen bei Futterpflanzen in Bayern finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/61979>

Verzeichnis der geprüften Sorten 2017

Nr.	Kenn-Nr.	zugel. seit	Sortenname		Züchter / Sorteninhaber	Anbaugelände / Anbauorte / Bundesländer										
						6	7	8	9		10			11		
						Hayn ST	Burkers- dorf TH	Oster- seeon BY	Eichhof HE	Kyllburg- weiler RLP	Forch- heim 2 SN	Oberweiß- bach TH	Steinach BY	Kißlegg BW	Oberstaud- hausen** BY	
Reifegruppe früh																
1	1304	2007	Artesia (T)		Saatzucht Steinach		x	x			x	x	x	x	(x)*	
2	1026	2004	Aricola (T)	VRS	Freudenberger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)*	
3	1371	2007	Giant (T)	VGL	DLF-Trifolium	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)*	
4	1262	2006	Karatos (T)		Rudloff, Bad Schwartau	x			x	x						
5	835	1998	Lacerta (T)		Deutsche Saatveredelung		x	x			x	x	x	x	(x)*	
Reifegruppe mittel																
6	1481	2009	Activa (T)	VRS	Semences de France	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
7	1780	2013	Barcampo (T)		Barenbrug		x	x			x	x	x	x	x	
8	1728	2012	Birtley (T)		DLF-Trifolium		x	x			x	x	x	x	x	
9	1804	2013	Claddagh		DLF-Trifolium			x				x	x	x		
10	1729	2012	Diwan (T)		DLF-Trifolium		x	x			x	x	x	x	x	
11	1152	2004	Eurostar (T)		DLF-Trifolium		x	x			x	x	x	x	x	
12	1727	2012	Garbor (T)		DLF-Trifolium		x	x			x	x	x	x	x	
13	1382	2008	Indicus 1	VRS	Innoseeds B.V.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
14	1788	2013	Matenga (T)		Nordd. Pflanzenzucht, Holtsee		x	x			x	x	x	x	x	
15	1622	2011	Melverde (T)		Barenbrug		x	x					x			
16	1699	2012	Noah		Deutsche Saatveredelung		x	x			x	x	x	x	x	
17	1823	2013	Ozia (T)		R2n S.A.S.		x	x			x	x	x	x	x	
18	773	1997	Premium		Innoseeds B.V.		x	x			x	x	x	x		
19	1826	2013	Soraya (T)		Freudenberger		x	x			x	x	x	x	x	
20	1663	2011	Tribal (T)	VGL	R2n S.A.S.	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
21	1266	2006	Trintella (T)		DLF-Trifolium		x	x			x	x	x	x	x	
22	1220	2005	Trivos (T)		Deutsche Saatveredelung	x	(x)*	(x)*	x	x	(x)*	(x)*	x	x	x	

(x)* keine Ertragserhebung

** der Versuch wurde 2015 vorzeitig beendet

Nr.	Kenn-Nr.	zugel. seit	Sortenname		Züchter / Sorteninhaber	Anbaubereiche / Anbauorte / Bundesländer									
						6	7	8	9		10			11	
						Hayn ST	Burkers- dorf TH	Oster- seeon BY	Eichhof HE	Kyllburg- weiler RLP	Forch- heim 2 SN	Oberweiß- bach TH	Steinach BY	Kißlegg BW	Oberstaud- hausen** BY
Reifegruppe spät															
23	1216	2005	Achat		Freudenberger	x			x	x					
24	1222	2005	Akurat (T)		Freudenberger	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	1718	2012	Albion (T)		Jouffray- Drillaud, F		x	x		x	x	x	x	x	
26	1234	2005	Arusi (T)		Innoseeds B.V.	x			x	x					
27	1189	2005	Barélan (T)		Barenbrug		x	x		x	x	x	x	x	x
28	1693	2012	Bargizmo		Barenbrug		x	x		x	x	x	x	x	x
29	1694	2012	Barimero		Barenbrug						x	x	x	x	x
30	1779	2013	Barmassa		Barenbrug					x	x		x	x	
31	1190	2005	Barsintra (T)		Barenbrug	x			x	x					
32	1794	2013	Ensilvio		Deutsche Saatveredelung		x	x		x					
33	1217	2005	Fomido (T)	VGL	Deutsche Saatveredelung	x	(x)*	x	x	x	(x)*	x	x	x	x
34	1219	2005	Honroso	VRS	Deutsche Saatveredelung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
35	1711	2012	Kaiman		Deutsche Saatveredelung		x			x		x			
36	1232	2005	Kentaur (T)		DLF-Trifolium	x			x	x					
37	1269	2006	Montova (T)		DLF-Trifolium		(x)*	(x)*		(x)*	(x)*	(x)*		x	x
38	1795	2013	Rossera		Deutsche Saatveredelung		x	x		x					
39	1816	2013	Senada (T)		Saatzucht Steinach		x	x		x	x	x	x	x	x
40	1815	2013	Severin (T)		Saatzucht Steinach		x	x		x	x	x	x	x	x
41	685	1995	Sirius (T)		Nordd.Pflanzenzucht, Holtsee	x			x	x					
42	1230	2005	Stefanie		DLF-Trifolium	x			x	x					
43	1214	2005	Twymax (T)		Nordd.Pflanzenzucht, Holtsee	x			x	x					

(x)* keine Ertragshebung

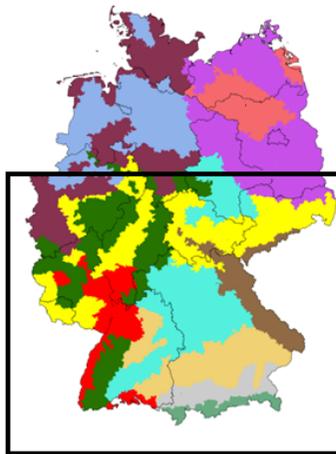
** der Versuch wurde 2015 vorzeitig beendet

Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen – Sortenversuch Ernte 2017

Versuchsort Landkreis	Wetterstation*			Versuchs- fläche Höhe über NN	Boden-		Acker Zahl	Grün- land Zahl	Bodenuntersuchungen (mg/100g Boden)				Vorfrucht	D ü n g u n g kg/ha (rein)												Aussaat am
	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN		Art	Zahl			P ₂ O ₅	K ₂ O	Mg	pH-Wert		N			P ₂ O ₅			K ₂ O			MgO			
	Nieder- schl. mm	mi.Tg. Temp. °C												HNJ			HNJ			HNJ			HNJ			
														früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	früh	mittel	spät	
Burkersdorf / SOK / TH	623	7,1	440	440	sL	36	6	13	10	6,1	Hafer (Körnernutzung)	360	320	240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	07.05.2014	
Eichhof / HEF / HE	595	8,5	200	200	uL	54	20	20	9	6,6	Weizen (Winter)	260	250	250	160	160	160	150	150	150	60	60	60	10.04.2014		
Forchheim 2 / FO / SN	848	8,0	565		sL	33	14	13	15	6,2	Rübsen, Winter (Sommer-ZW)	280	240	240	69	69	69	144	144	144	-	-	-	19.08.2014		
Hayn / SGH / ST	618	6,5	441		sL	40	5	15	9	6,1	Weizen (Winter)	440	380	380	60	60	60	160	160	160	-	-	-	20.05.2014		
Kißlegg / RV / BW	1250	7,1	655		sL	58	14	32	9	5,5	Weidelgras, Deutsches-	283	283	283	117	117	117	458	458	458	59	59	59	04.09.2014		
Kyllburgweiler / BIT / RLP	928	8,7	529		sL	34	22	27	15	6,2	Brache	321	261	201	207	207	207	350	350	350	173	173	173	06.08.2014		
Oberweißbach / OW / TH	842	5,9	660	660	uL	23	29	13	30	6,7	Weidelgras, Einj. (Hauptfrucht)	300	300	220	60	60	60	240	240	240	36	36	36	22.04.2014		
Osterseeon / EBE / BY	986	8,6	560	560	sL	49	47	12	13	14	6,7	Raps, Winter (Sommer-ZW)	380	380	330	210	210	210	210	210	210	-	-	-	25.04.2014	
Steinach / SR / BY	817	8,9	350	344	sL	56	7	7	-	6,3	Gerste (Winter)	400	400	400	100	100	100	200	200	200	30	30	30	21.05.2014		

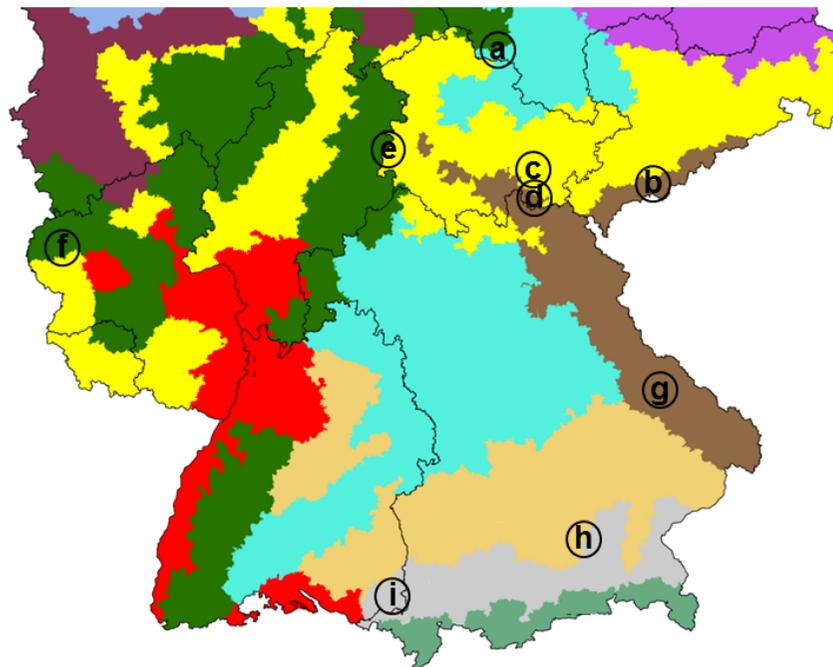
* Daten der jeweils nächstgelegenen Wetterstation

Anbaubereiche Grünland/Futterpflanzen
Deutsches Weidelgras



Versuchsorte

- (a) Hayn - Schwenda
(Sachsen-Anhalt)
- (b) Forchheim 2
(Sachsen)
- (c) Burkersdorf
(Thüringen)
- (d) Oberweißbach
(Thüringen)
- (e) Eichhof
(Hessen)
- (f) Kyllburgweiler
(Rheinland-Pfalz)
- (g) Steinach
(Bayern)
- (h) Osterseeon
(Bayern)
- (i) Kißlegg
(Baden-Württemberg)



Deutsches Weidelgras, 3. Hauptnutzungsjahr

Kommentar

Besonderheiten an den Versuchsstellen

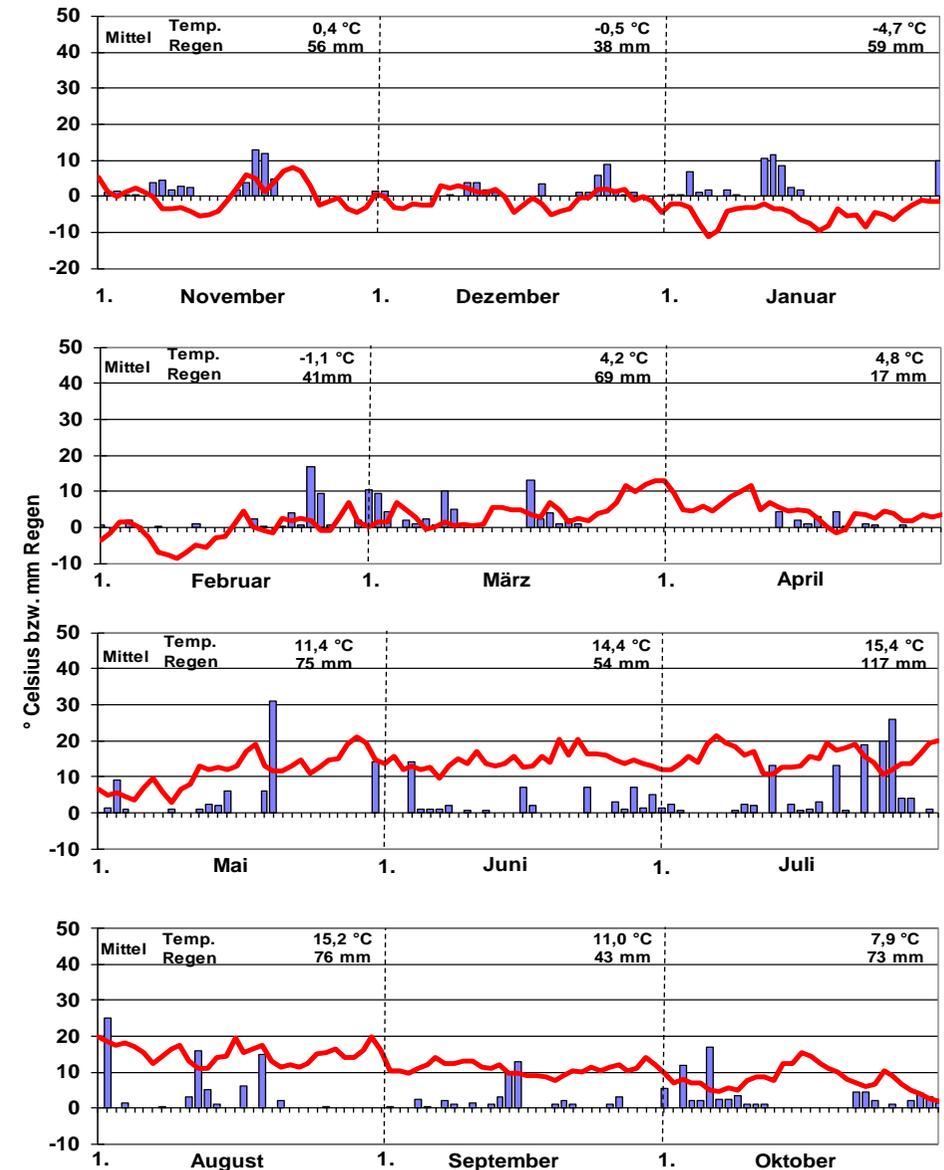
Hayn, Sachsen-Anhalt

7 Schnitte - Saat 20.05.2014

Der Oktober war mit 95,7 mm Regen sehr feucht und der Bestand ging gut entwickelt in den Winter. Von Januar bis Mitte Februar lag eine geschlossene ca. 30 cm hohe Schneedecke, die dann schnell abtaute. Auswinterungsschäden auch durch Fusariumbefall waren die Folge. Vegetationsbeginn war Mitte März.

Der sehr trockene April führte zu nur geringem Wachstum. Im Mai entwickelten sich die Bestände durch die ausreichenden Niederschläge gut. Insgesamt konnten bei der guten Wasserversorgung bis in den Oktober 2017 mit der mittelfrühen und späten Reifegruppe 6 Schnitte und mit der frühen Reifegruppe 7 Schnitte geerntet werden.

Witterungsverlauf am Standort Hayn 2016/2017



Burkersdorf, Thüringen

5 Schnitte - Saat 07.05.2014

Durch die Winterwitterung kam es zu leichten Auswinterungsschäden infolge trat Fusariumbefall auf.

Der Vegetationsbeginn war ernstgruppenabhängig zwischen dem 22. und 27.3.2017.

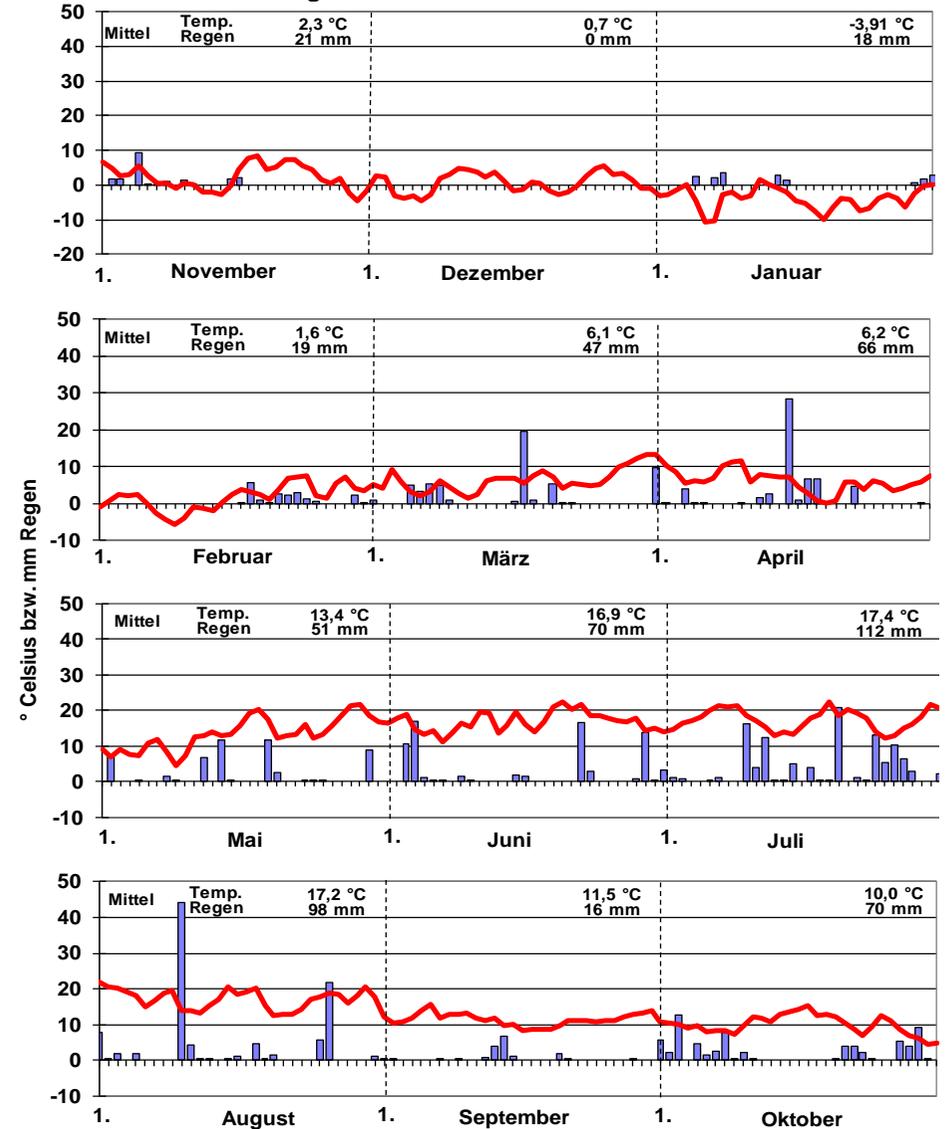
Kühle Aprilwitterung bedingte eine nur mittlere Massenbildung zum 1. Aufwuchs.

Im Verlauf der Vegetationsperiode zeigte sich eine differenzierte Verunkrautung der Bestände, so dass teilweise keine Ermittlung von TM-Erträgen möglich war.

Über das Jahr erholten sich die Weidelgräser wieder (vor allem im wüchsigen Spätsommer). Zum Vegetationsende hatten sich die frühen und mittleren Reifegruppen gut erholt, die späten Reifegruppen sahen deutlich schlechter aus.

Mäuseschäden waren gering.

Witterungsverlauf am Standort Burkersdorf 2016/2017

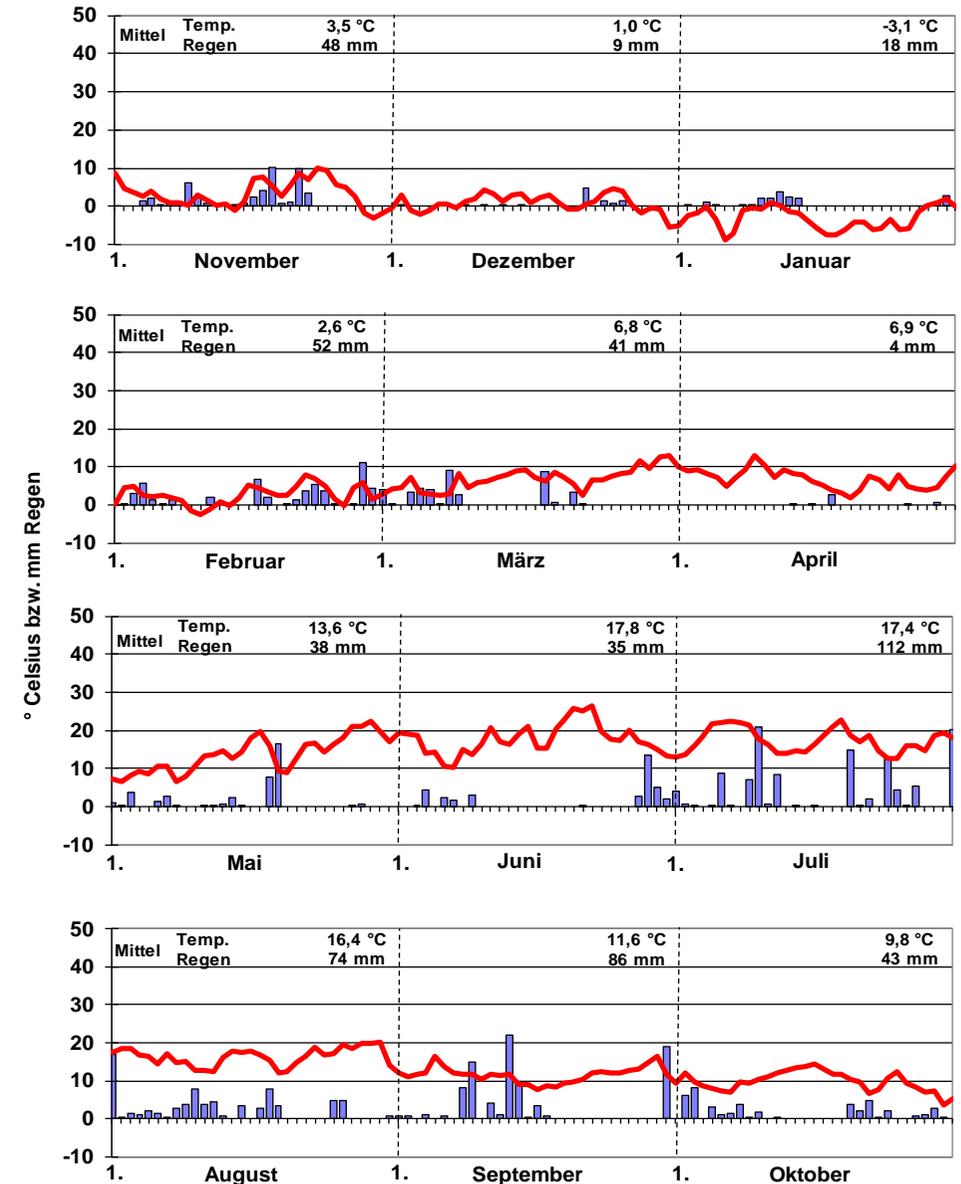


Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

5 Schnitte - Saat 06.08.2014

Ab dem 12. Januar bis zum Monatsende lag eine 10 cm dicke Schneedecke, die Tiefsttemperatur lag bei -9,7°C. Ab Februar lagen die Temperaturen im Plus-Bereich und immer deutlich über dem langjährigen Mittel. Auch die Niederschläge erreichten nie das langjährige Mittel. Die Prüfung wurde in der dritten Märzwoche gestriegelt. Gegenüber den Prüfungen im ersten und zweiten Nutzungsjahr zeigte sich diese Anlage noch grau, deshalb erfolgte die Bonitur Mängel nach Winter erst am 04. April. Insgesamt war kein einheitlicher Bestand zu verzeichnen, Der Versuch zeigte sich nach Winter genau wie zum Vegetationsende 2016 mit Lücken. Auswinterungsschäden waren aber nicht erkennbar. Die Gesamtniederschlagsmenge im April lag bei nur 3,5 mm, demzufolge gab es eine sehr zögerliche Jugendentwicklung und kaum Massenbildung, besonders das mittlere Sortiment hatte wenig Masse gebildet. Der erste Schnitt erfolgte ab dem 15. Mai. Auch die Monate Mai und Juni brachten deutlich geringere Niederschlagsmengen als das langjährige Mittel in Verbindung mit teils hohen Temperaturen. Dies führte zu verhaltenen Aufwüchsen beim 1. und 2. Schnitt. Für Entspannung sorgten die Niederschläge im Juli, mit einer Gesamtmenge von 112 mm. Daher wurden die höchsten Erträge beim dritten Schnitt erreicht. Der Bestand zeigte sich nach dem 4. Schnitt auch im 3. Hauptnutzungsjahr mit noch hohen Deckungsgraden und ausgezeichneter Narbendichte. Bei allen Varianten und Wiederholungen war nur geringer Unkrautdruck und Fremdbesatz festzustellen. Die frühen Sorten wurden fünfmal, die mittleren viermal und die späten dreimal geerntet. Die Ertragsleistung gesamt lag in diesem Jahr aufgrund der Trockenheit im Frühjahr / Anfang Sommer auf einem enttäuschenden Niveau.

Witterungsverlauf am Standort Kyllburgweiler 2016/2017



Osterseeton, Bayern

6 Schnitte - Saat 25.04.2014

Der rasch einsetzende Herbst brachte kühle Temperaturen und das Wachstum stellte sich schnell ein. Erste Fröste traten im November auf. Der Dezember und Januar waren niederschlagsarm. Ende Dezember fiel wenig Schnee, der bis Mitte Februar liegen blieb.

Anfang Januar fielen die Temperaturen bis - 15°C ab. In der Mitte des Monats stiegen die Temperaturen bis um den Gefrierpunkt und fielen dann wieder unter die - 10°C Marke. Bis Ende des Monats wurde es wärmer und Niederschläge traten auf.

Das Deutsche Weidelgras kam gut durch den Winter in das letzte Hauptnutzungsjahr.

Der Vegetationsbeginn lag um den 20.04. und das Massenwachstum setzte um den 02.04.2017 ein.

Der Mai brachte gute Niederschläge bei angenehmen Temperaturen.

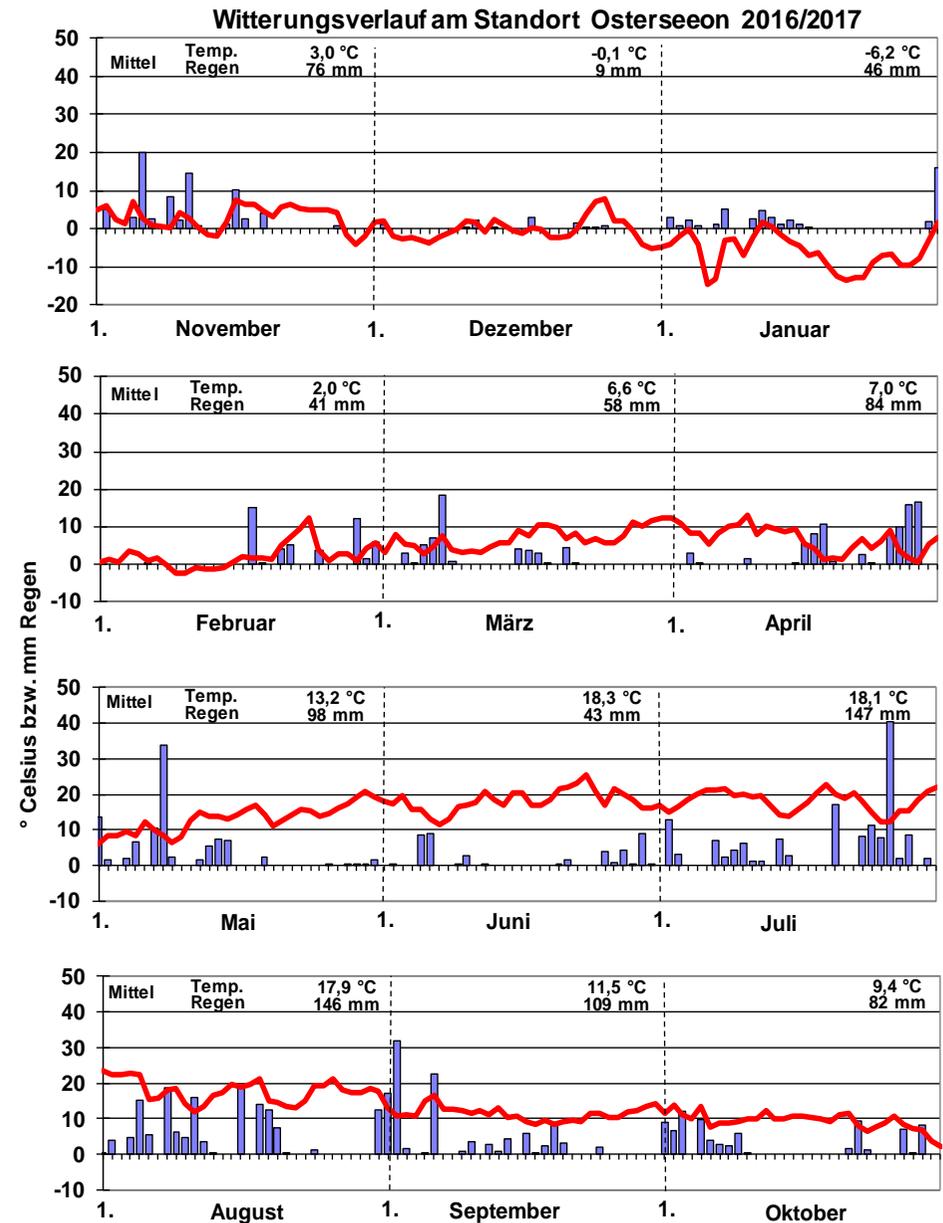
Von Juni bis Anfang Juli fehlte die benötigte Menge an Niederschlägen fast ganz, was man den Beständen auch ansah. Erst Mitte Juli kamen die erhofften Regenfälle.

Die hohen Temperaturen Anfang August machten den Pflanzen zu schaffen.

Im September regnete es im normalen Ausmaß mit guter Verteilung, der Oktober war zu warm.

Wegen technischer Störungen am Grüngutvollernter wurden Parzellen nicht bzw. falsch gewogen.

Der letzte Schnitt erfolgte am 17.10.2017. Der Versuch endete im letzten Hauptnutzungsjahr in einem guten Zustand.



Eichhof, Hessen

4 Schnitte – Saat 10.04.2014

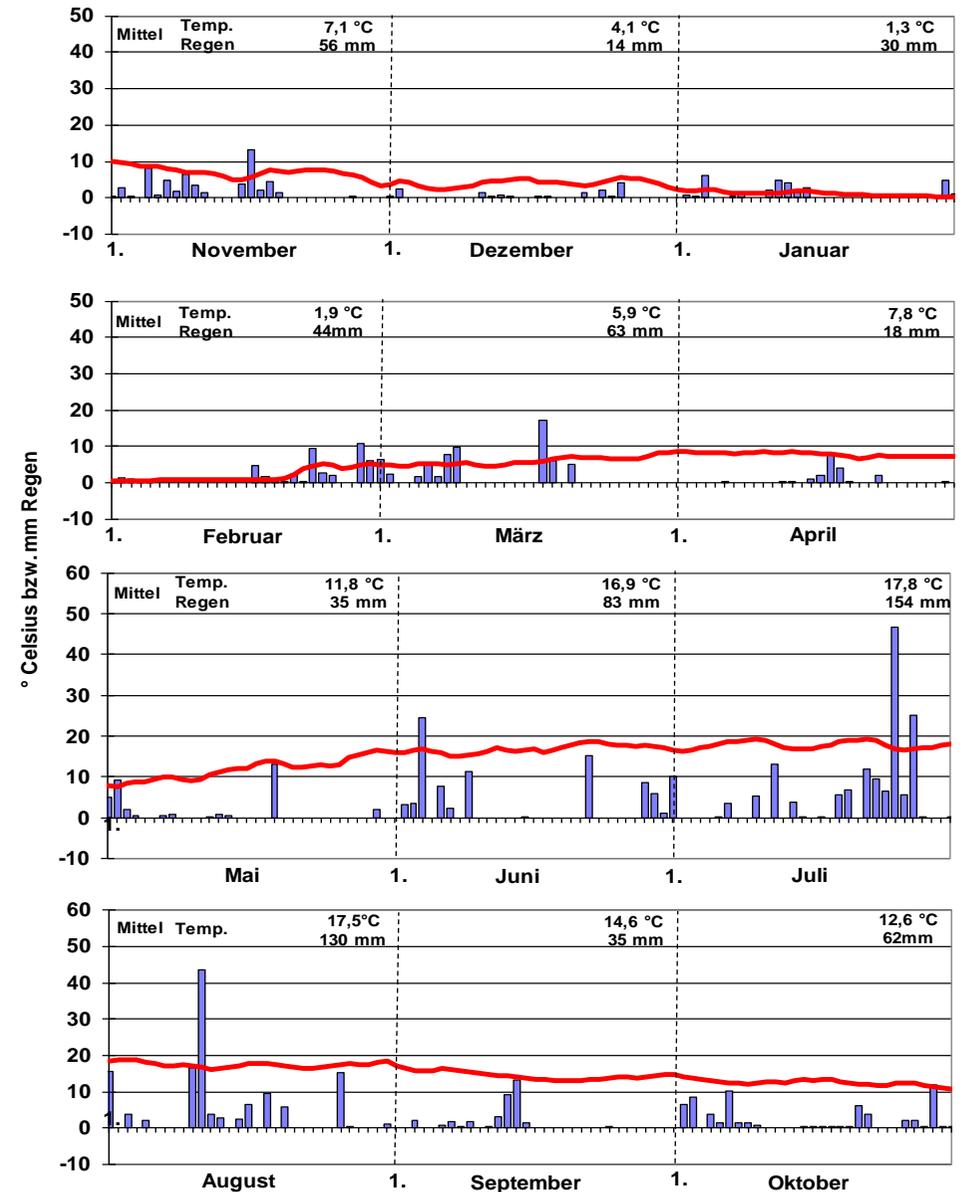
Aufgrund der kalten und trockenen Frühjahrswitterung verzögerte sich das Wiederergrünen der Bestände deutlich. Nachfröste in der zweiten Aprildekade verursachten leichte Frostschäden. Die Bonitur Massenbildung in der Anfangsentwicklung wurde verhältnismäßig spät durchgeführt. Aufgrund des beschriebenen Witterungsverlaufes zeigten die Bestände erst nach den Spätfrösten, bei entsprechender Wetterbesserung ein differenzierbares Erscheinungsbild.

Zum Düngetermin N1a wurden 30 kg/ha S als ASS verabreicht. Alle weiteren N-Düngungen wurden mit KAS 27 durchgeführt.

Zum Düngetermin N1b gab es einen technisch bedingten Fehler bei der Ausbringmenge (Streumenge verstellte sich während der Fahrt, aufgrund eines Defektes).

Am 26.06.2017 wurde bei der gesamten Prüfung ein Schröpfschnitt, aufgrund von Dürreschäden durchgeführt.

Witterungsverlauf am Standort Eichhof 2016/2017



Forchheim 2, Sachsen

5 Schnitte – Saat 19.08.2014

Der Dezember 2016 beginnt winterlich, aber die Vegetation wurde nicht in ihrer Ruhe gestört. Januar bis Mitte Februar 2017 lag eine geschlossene Schneedecke.

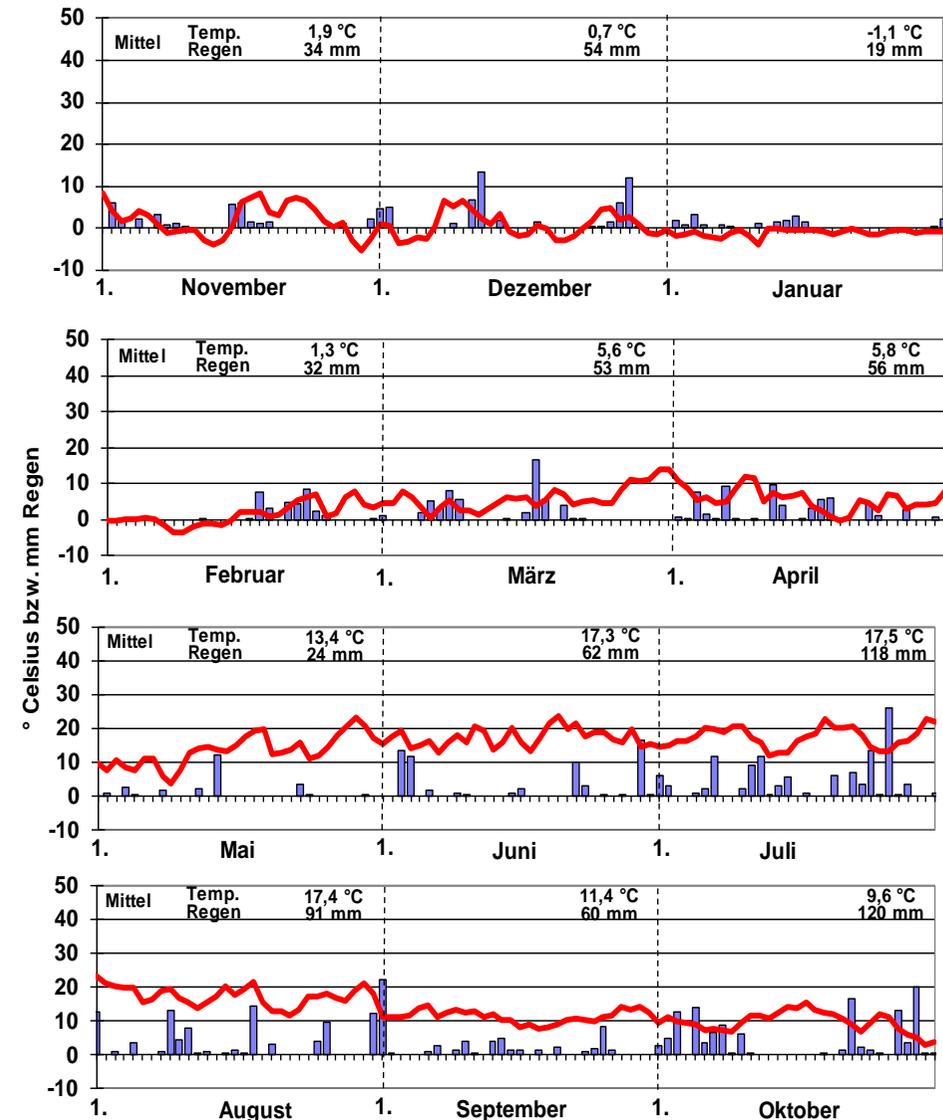
Die geschlossene Schneedecke im Winter verursachte Schneeschimmelbefall bzw. einen großen Anteil an vergilbten und abgestorbenen Pflanzenteilen im Bestand. Es bildeten sich teilweise großen Lücken, in denen sich Unkraut ausbreitete. Lagen die Temperaturen Anfang April noch über dem Durchschnitt, stellten sich ab Mitte April erneut Nachfröste und Schneefall ein.

Der Vegetationsbeginn lag um den 31.3. Noch vor dem 1. Schnitt erfolgte bei den Sorten der mittleren Reifegruppe am 17.05.2017 eine Unkrautbekämpfung mit Starane Ranger.

Der Juni war zu warm und trocken. Deshalb war der 2. Aufwuchs durch einen geringeren Masseertrag gekennzeichnet. Der Juli und August waren überdurchschnittlich warm. Es gab ausreichend Niederschlag.

Der Versuch wurde planmäßig nach drei Nutzungsjahren im Jahr 2017 beendet.

Witterungsverlauf am Standort Forchheim 2 2016/2017



Oberweißbach, Thüringen

4 Schnitte - Saat 22.04.2014

Der Winter 2016/17 verlief ohne auswinterungsrelevante Ereignisse.

In der Zeit vom 5. Januar bis zum 2. Februar lag eine geschlossene Schneedecke mit über 5 cm Höhe, Fusariumbefall war nicht zu beobachten. Es gab differenzierte Schädigungen nach dem Winter, die vermutlich durch die zu warme und zu trockene März-Witterung hervorgerufen wurden.

Der Beginn des Massenwachstums war am 1.4.2017

Der April zeigte sich ebenfalls zu trocken, was für die Pflanzenbestände nicht zuträglich war und das Pflanzenwachstum für den 1. Aufwuchs beeinträchtigte.

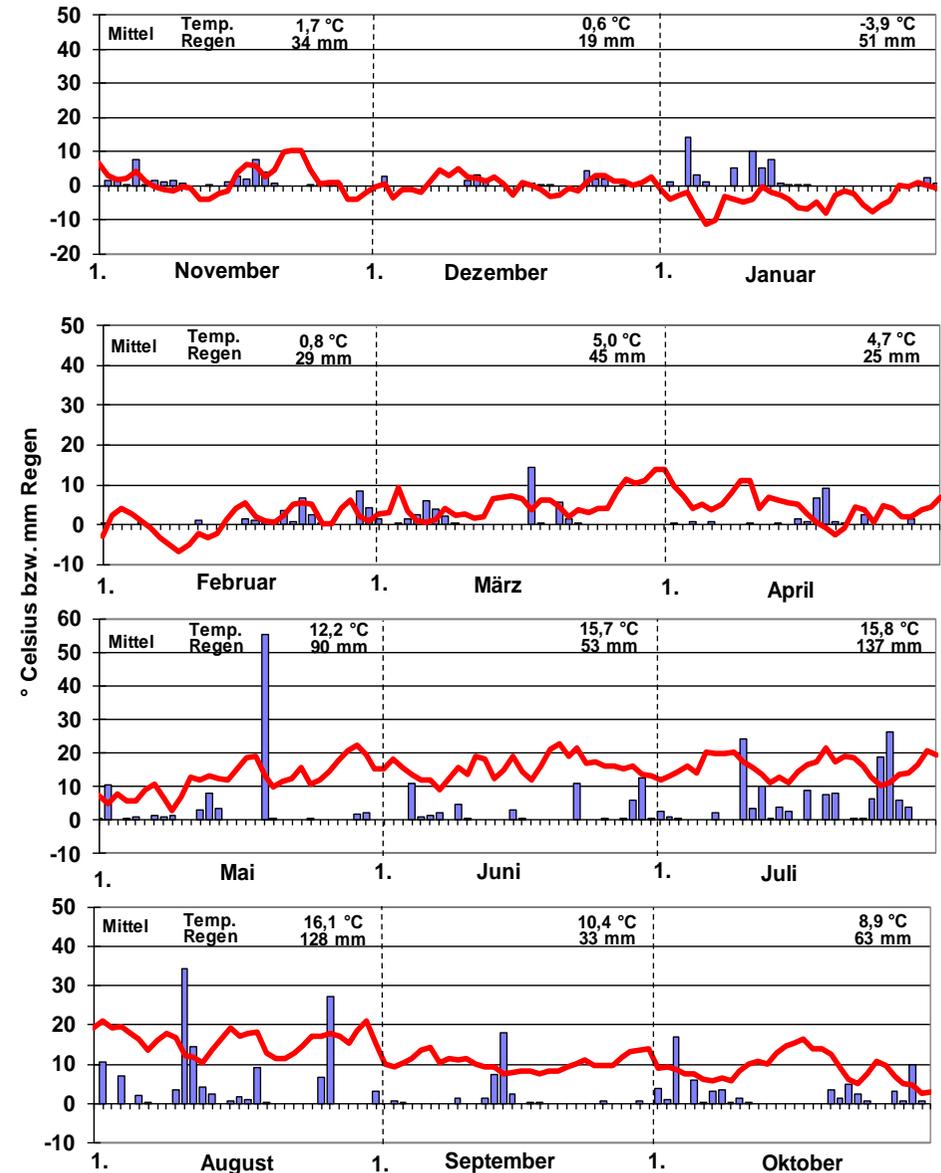
Bei ausreichenden Mai-Niederschlägen konnten sich die Bestände in Abhängigkeit von Reifegruppe und Schnitttermin entwickeln.

Die niederschlagsreichen Monate Juli und August waren für die Grünlandbestände eine wahre Kur und bescherten gutes Pflanzenwachstum und Entwicklung.

Am Ende des Vegetationsjahres machten die Bestände einen ausgeglichen, positiven Eindruck ohne wesentliche Beeinträchtigungen.

Auftretendem Feldmausbefall wurde mit Rodentiziden entgegengewirkt.

Witterungsverlauf am Standort Oberweißbach 2016/2017



Steinach, Bayern

5 Schnitte – Saat 21.05.2014

Der Versuch ging nach dem 2.HNJ mit geringen Mängeln in den Winter. Nach dem Winter, mit längeren Kälteperioden im Januar und regionalem Dauerfrost und Schnee, wurden am 05.04.2017 sortenunterschiedliche Mängel bonitiert.

Ende Februar zeigte der Bestand Schneeschimmelbefall, leichter Mäusebefall wurde laufend behandelt.

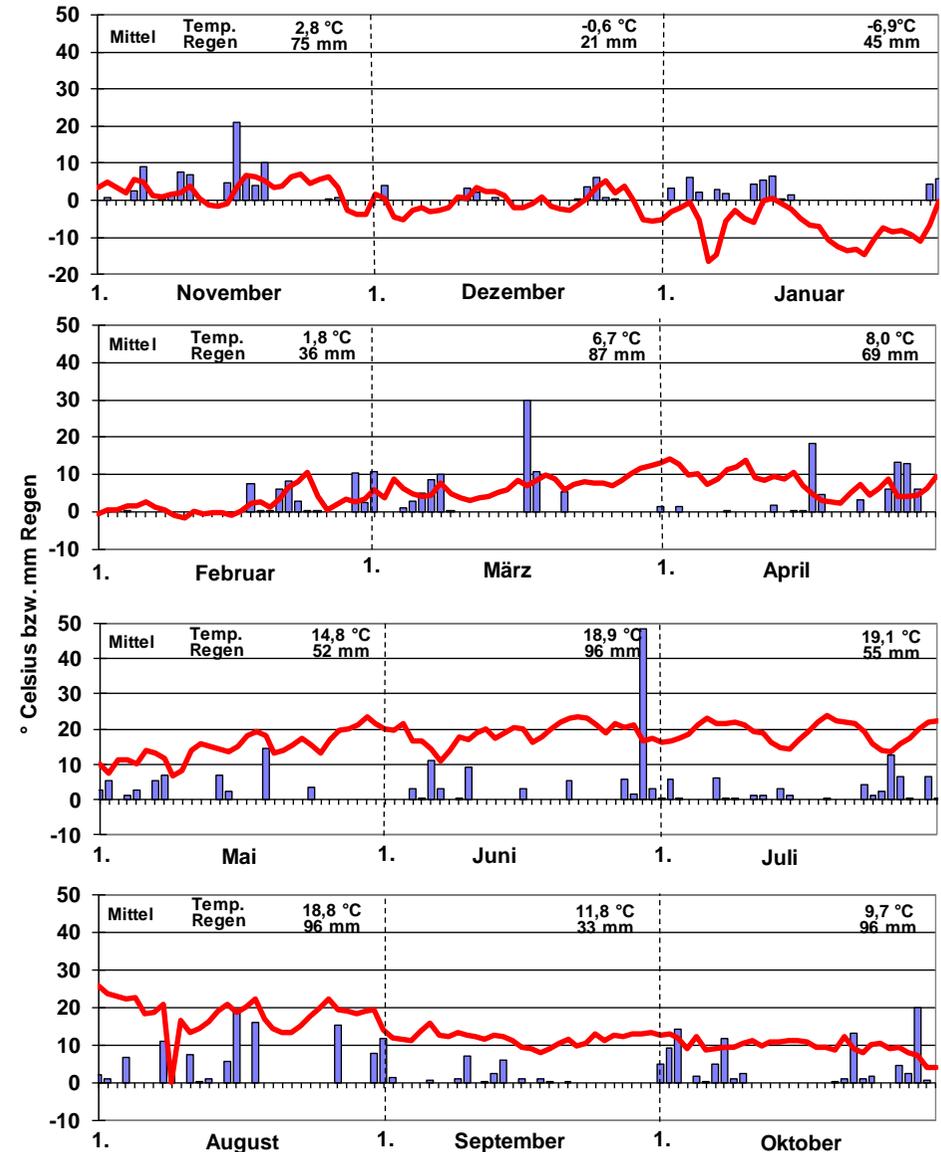
Am 27.04.2017 zeigte sich eine nur mäßige Massenbildung in der Anfangsentwicklung, Sortenunterschiede wurden sichtbar.

Das Nachwuchsvermögen schwankte unter den verschiedenen Sorten. Es zeigten sich Unterschiede zwischen den Stufen der geprüften Faktoren. Die einzelnen Sorten waren bei dem ersten und zweiten Schnitt relativ ausgeglichen und mit guten Erträgen. In den weiteren Schnitten war durch die Sommertrockenheit eine Verringerung des Erntegewichts auffällig, das sämtliche Versuchsglieder betraf.

Auf einen zeitweise sehr trockenen Juni folgten viele Gewitter mit örtlichem Rekordregen.

Zu keinem Schnitt trat Lager auf.

Witterungsverlauf am Standort Steinach 2016/2017



Kißlegg, Baden-Württemberg

5 Schnitte – Saat am 04.09.2014

Der Winter 2016/2017 war relativ schneearm. Im Januar und Februar gab es zeitweise eine geschlossene Schneedecke. Anfang März begann eine zögerliche Frühjahrsentwicklung.

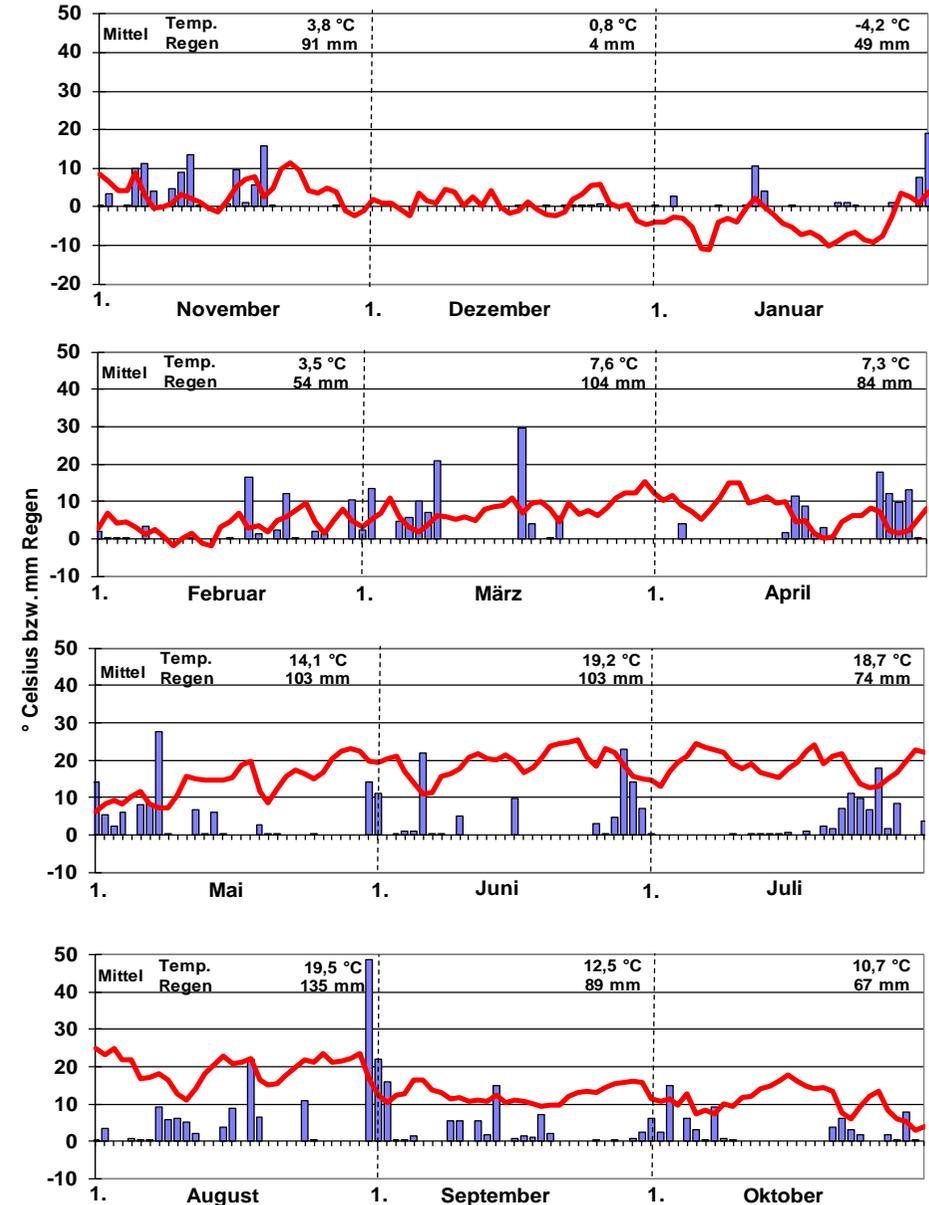
Vom 19.03. bis 15.04.2017 gab es eine sehr trocken Phase ohne Regen und verhältnismäßig warmen Temperaturen.

Zu Ostern gab es dann Regen und danach Niederschlag überwiegend als Schnee. In den Nächten gab es um den 20. April strengen Frost, der starke Schäden beim Obst verursachte. Bei gut entwickelten Grünlandbeständen trat durch den Schneedruck bereits Lager auf.

Der erste Schnitt wurde am 16. und 17.05.2017 bei guten Bedingungen geerntet. Da Ende der Woche anhaltende Niederschläge angekündigt wurden, wurden alle Reifegruppen geerntet, obwohl in der späten Reifegruppe noch Zuwachspotential vorhanden war. Entgegen der Wetterprognosen fiel bis Ende Mai kein Regen. Um den 26.05.2017 war es extrem heiß.

Vor allem in der letzten Julidekade und im August regnete es häufig. Im August ergab sich eine Regensumme von 135 l je Quadratmeter.

Witterungsverlauf am Standort Kißlegg 2016/2017



Die Weiterentwicklung des Versuchswesens

Die PDF - Datei mit der Weiterentwicklung des Versuchswesens, finden Sie unter:

<http://www.isip2.de/versuchsberichte/65274>

Dreijähriges Ergebnis

Besonderheiten bei der Auswertung des vorliegenden Versuches

Bei Ackerfrüchten wie Getreide, Raps oder Kartoffeln ist die Verrechnung nach der „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ schon mehrere Jahre Standard. Sie ist damit Basis bei der Erstellung der Beratungsunterlagen und Empfehlungen nach Anbaugebieten. Die Auswertung bei Deutschem Weidelgras gestaltete sich aufwändiger.

Dies lag an den fruchtartspezifischen Besonderheiten, wie der mehrjährigen Nutzung und der durch die unterschiedlichen Anlagerhythmen von einzubeziehenden Wertprüfungen mit zum Teil wechselnden Prüforten und Landessortenversuchen hochgradig unbalancierten Datensätzen.

Erst eine Erweiterung der „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“, finanziert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), löste dieses grundsätzliche Problem. Die Erweiterung wurde unter ECKL und PIEPHO 2013 und PIEPHO und ECKL 2013 veröffentlicht.

Die Methode selbst wurde als allgemeine Erweiterung für PIAF allen LDS zugänglich gemacht.

Mit den Ergebnissen dieser Serie liegt erstmals eine gemeinsame umfassende Verrechnung für den süddeutschen Raum vor, die eine regional differenzierte Auswertung unter Einbezug aller verfügbaren Daten ermöglicht. Das ordnet die Ergebnisse über den Einzelort hinaus statistisch abgesichert sinnvoll ein.

Um dennoch die Herkunft der Daten bis zum Einzelort nachvollziehen zu können, sind nachfolgend die Ergebnisse und Bonituren der Einzelorte unter Angabe von Anbaugebiet und Bundesland tabelliert.

Für die Erntegruppen und den Gesamtversuch werden jeweils geeignete Mittelwerte (arithmetische Mittel bzw. Mediane) zur leichteren Einordnung der Daten zu den einzelnen Sorten dargestellt.

Qualitätsdaten liegen nur von den Standorten aus Bayern und Sachsen-Anhalt vor.

Korrelationen zwischen den Anbaugebieten

Bestimmung anhand langjähriger Berechnung

3. Hauptnutzungsjahr

Anbaugebiet	Anbaugebiet					
	6	7	8	9	10	11
6		0,356	1,000	0,494	0,651	0,375
7	0,356		0,356	0,176	0,232	0,134
8	1,000	0,356		0,494	0,651	0,375
9	0,494	0,176	0,494		0,322	0,185
10	0,651	0,232	0,651	0,322		0,244
11	0,375	0,134	0,375	0,185	0,244	

1.-3. Hauptnutzungsjahr

Anbaugebiet	Anbaugebiet					
	6	7	8	9	10	11
6		0,514	0,813	0,648	0,739	0,794
7	0,514		0,632	0,504	0,575	0,617
8	0,813	0,632		0,797	0,909	0,976
9	0,648	0,504	0,797		0,725	0,778
10	0,739	0,575	0,909	0,725		0,887
11	0,794	0,617	0,976	0,778	0,887	

Hauptanbaue- biet	Nebenanbauegebiet						
		6	7	8	9	10	11
	6		X	X			
	7	X		X	X		
	8					X	X
	9		X			X	
	10		X	X			X
	11			X		X	

Die Daten der Korrelation beziehen sich auf die Auswertung der Jahre 2001-2013

Trockenmasseertrag über Orte

Im Folgenden sind die Trockenmasseerträge des dritten Hauptnutzungsjahres dargestellt.

Auch bei der deutlich erkennbaren Verbesserung der Absicherung bleiben doch die Grenzen des Systems deutlich, die nach wie vor auf einer sehr geringen realen Standortzahl aufbaut. So erreichen zwar alle dargestellten Anbauegebiete die geforderte Mindestzahl an Versuchsstandorten (bzw. Ortsäquivalenten). Jedoch birgt jeder Verlust an realen Standorten je nach Anbauegebiet erheblichen Schaden für das fragile Gesamtsystem.

Ohne weitere reale Standorte z.B. in Anbauegebiet 6 wird dieses große Anbauegebiet jedoch „Sorgenkind“ bleiben. Die Aussagen hierzu sollten also jeweils unter dem Vorbehalt der geringen Datenbasis gesehen werden. Auch sollte nicht vergessen werden, dass Sondersituationen am einzigen Standort des Anbauegebietes dann rasch zu deutlichen Verzerrungen führen.

Die ausgewiesenen Erträge der Anbauegebiete über Sorten weisen plausible Relationen zueinander auf.

Vergleicht man nun die Sortenreihung bezüglich der Trockenmasseerträge im Prüfzeitraum in den verschiedenen Anbauegebieten, so

zeigt sich, dass sich die in den früheren Versuchsjahren oft anzutreffende Häufung von Sorten der mittleren Reifegruppe an der Spitze in dieser Auswertung bestätigt. Das günstige Abschneiden der frühen Sorten in rauerer Lagen ist mehr feststellbar. Die mittlere Erntegruppe findet sich eher in der unteren Hälfte der Ränge.

Es zeigten sich wieder einige Sorten in verschiedenen Erntegruppen als „Allrounder“ etwa GIANT (früh), TRIBAL (mittel) oder MONTOVA (spät). Die Leistungen der Sorten der späten Erntegruppe waren deutlich abhängiger vom Anbauegebiet.

Durch die Verschiebung des zugelassenen Sortimentes in Richtung früh und durch den Wegfall der spätesten Sorten werden nun die bisher in die mittleren Reifegruppen eingestuft Sorten in spätere Reifegruppen umgruppiert. Damit verwischen sich offensichtlich die bisher wahrgenommenen großen Unterschiede z.B. zwischen „Voralpengebiet“ und den „günstigen Übergangslagen“ erkennbar.

Die Ertragsspanne Maximalertrag zu Minimalertrag liegt bei den betrachteten Anbauegebieten im 3. Hauptnutzungsjahr zwischen 13 % und 29% und im 1. – 3. Hauptnutzungsjahr zwischen 6 % und 18 % des Gesamtertrages.

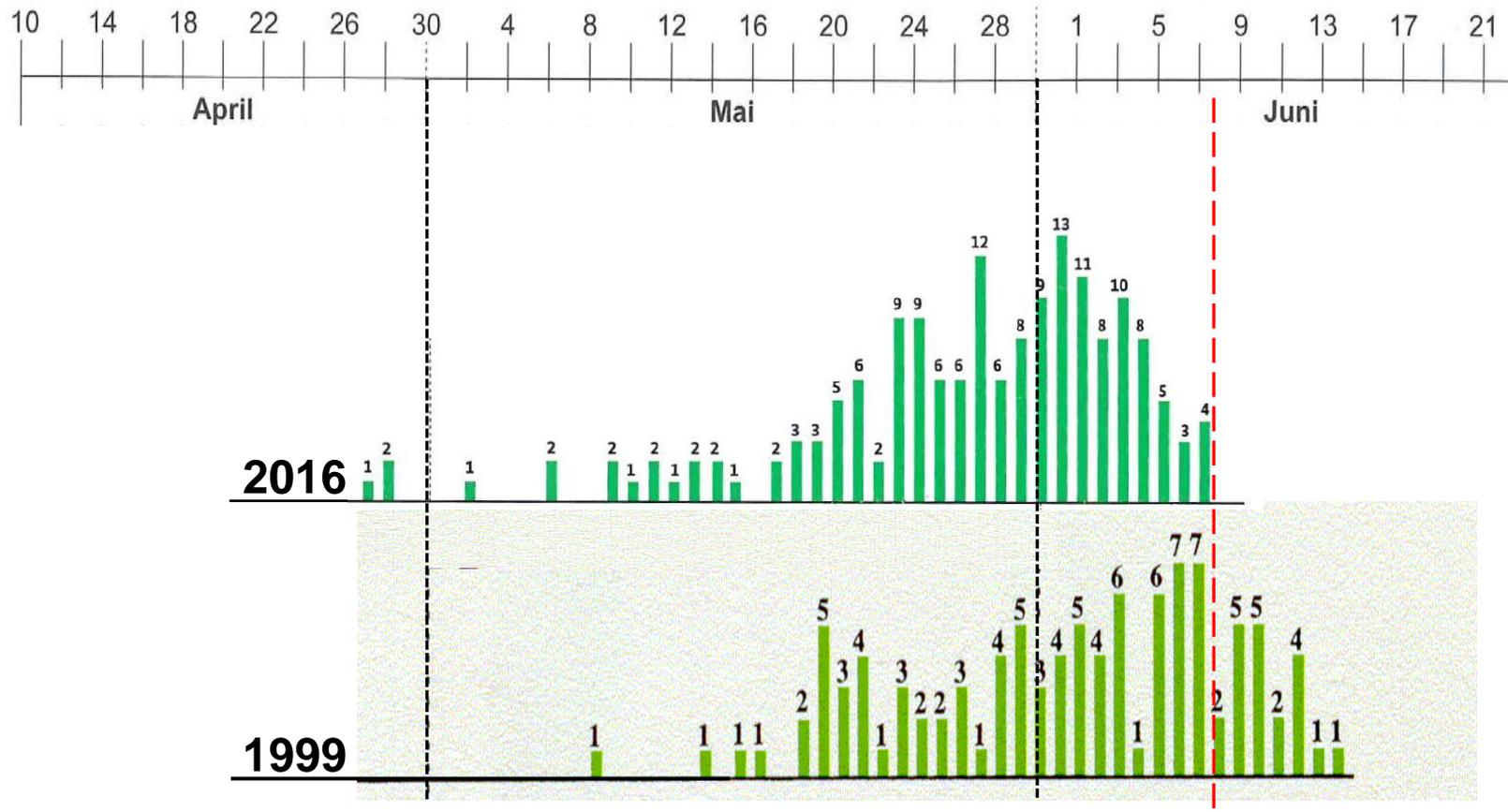
Literaturangaben:

ECKL, T. und PIEPHO, H. P. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses for subdivided target regions *Crop Science*, doi: 10.2135/cropsci2014.04.0327

PIEPHO, H. P. und ECKL, T. (2013): Analysis of series of variety trials with perennial grasses. *Grass and Forage Science*, doi: 10.1111/gfs.12054.

Zeitpunkt und Zeitspanne des Ährenschiebens bei Deutschem Weidelgras

(Tage nach dem 1. April)



(Quelle: Beschreibende Sortenliste, BSA 1999 und 2016)

Schnittzeitpunkte

	RG	Burkersdorf	Eichhof	Forchheim 2	Hayn-Schwenda	Kißlegg	Kyllburgweiler	Oberweißbach	Osterseeon	Steinach
		1. Schnitt	früh	17.05.2017	16.05.2017	16.05.2017	23.05.2017	16.05.2017	15.05.2017	16.05.2017
	mittel	01.06.2017	29.05.2017	30.05.2017	29.05.2017	16.05.2017	22.05.2017	23.05.2017	18.05.2017	10.05.2017
	spät	09.06.2017	29.05.2017	07.06.2017	01.06.2017	17.05.2017	01.06.2017	06.06.2017	26.05.2017	16.05.2017
2. Schnitt	früh	09.06.2017	09.06.2017	13.06.2017	07.06.2017	12.06.2017	01.06.2017	06.06.2017	31.05.2017	30.05.2017
	mittel	27.07.2017	31.07.2017	07.07.2017	15.06.2017	16.06.2017	19.06.2017	21.06.2017	13.06.2017	08.06.2017
	spät	17.08.2017	31.07.2017	19.07.2017	20.06.2017	16.06.2017	27.07.2017	18.07.2017	27.06.2017	14.06.2017
3. Schnitt	früh	12.07.2017	31.07.2017	28.07.2017	04.07.2017	27.07.2017	17.07.2017	11.07.2017	06.07.2017	13.07.2017
	mittel	06.09.2017	28.09.2017	09.08.2017	06.07.2017	29.07.2017	03.08.2017	02.08.2017	17.07.2017	19.07.2017
	spät	25.10.2017	28.09.2017	28.08.2017	14.07.2017	29.07.2017	05.10.2017	30.08.2017	31.07.2017	27.07.2017
4. Schnitt	früh	30.08.2017	28.09.2017	04.09.2017	31.07.2017	29.08.2017	21.08.2017	30.08.2017	07.08.2017	23.08.2017
	mittel	19.10.2017		11.10.2017	02.08.2017	29.08.2017	09.10.2017	21.09.2017	16.08.2017	29.08.2017
	spät			11.10.2017	04.08.2017	29.08.2017			29.08.2017	05.09.2017
5. Schnitt	früh	19.10.2017		11.10.2017	17.08.2017	17.10.2017	25.10.2017		04.09.2017	17.10.2017
	mittel				25.08.2017	18.10.2017			12.09.2017	17.10.2017
	spät				31.08.2017	17.10.2017			05.10.2017	17.10.2017
6. Schnitt	früh				11.09.2017				11.10.2017	
	mittel				26.09.2017				17.10.2017	
	spät				26.09.2017					
7. Schnitt	früh				26.09.2017					
	mittel									
	spät									

Anbaugebiet 6: Hayn - Schwenda, Sachsen-Anhalt

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt						
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Arvicola (T) VRS	1	21,5	92,9	93	87	127	91	91	69	104	100
Giant (T) VGL	2	20,2	98,1	98	70	136	128	123	74	111	105
Karatos (T)	2	18,7	84,1	84	51	143	99	94	73	120	95
Activa (T) VRS	5	18,8	97,3	97	103	64	88	97	105	105	-
Indicus 1 VRS	6	19,9	92,5	92	91	71	81	96	98	124	-
Tribal (T) VGL	5	18,6	105,2	105	103	78	91	112	111	139	-
Trivos (T)	5	18,6	99,4	99	100	59	89	117	108	104	-
Achat	7	21,3	101,1	101	105	103	89	100	107	93	-
Akurat (T)	8	18,8	105,7	106	119	98	98	96	100	99	-
Arusi (T)	7	18,6	104,0	104	113	90	113	93	103	89	-
Barsintra (T)	9	18,3	92,1	92	79	112	108	100	101	86	-
Fornido (T) VGL	8	18,8	93,3	93	89	104	89	90	114	76	-
Honroso VRS	7	20,9	105,4	105	100	115	106	102	124	90	-
Kentaur (T)	7	19,7	121,3	121	161	86	113	92	104	83	-
Sirius (T)	8	18,6	98,4	98	107	84	99	92	95	98	-
Stefani	7	20,6	113,8	114	119	115	126	108	113	93	-
Twymax (T)	8	19,3	98,5	98	102	114	92	96	100	84	-
DS dt/ha = 100			100,2		38,0	7,7	11,5	14,2	18,9	9,1	4,4
GD 5 % abs.			5,6		3,8	1,3	1,6	1,6	1,7	1,3	0,8
entspricht Prozent rel.			5,6		9,9	16,6	13,7	11,0	9,2	14,7	18,2
DS dt/ha RG früh			91,7		26,4	10,4	12,3	14,6	13,6	10,1	4,4
DS dt/ha RG mittel			98,6		37,6	5,2	10,0	15,0	20,0	10,7	-
DS dt/ha RG spät			103,4		41,6	7,9	11,9	13,8	20,1	8,1	-

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt						
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Arvicola (T) VRS	1	20,2	18,8	82	51	116	85	84	73	102	98
Giant (T) VGL	2	21,3	20,9	91	45	125	115	111	78	101	100
Karatos (T)	2	26,5	22,3	97	72	133	91	99	82	122	102
Activa (T) VRS	5	22,5	21,9	96	93	60	95	95	112	107	-
Indicus 1 VRS	6	23,6	21,8	95	99	61	89	99	98	116	-
Tribal (T) VGL	5	23,9	25,1	109	115	75	101	112	111	136	-
Trivos (T)	5	23,1	22,9	100	117	54	97	107	102	94	-
Achat	7	23,9	24,2	105	120	92	89	106	111	97	-
Akurat (T)	8	22,5	23,8	104	130	82	101	95	95	104	-
Arusi (T)	7	22,9	23,8	104	122	83	115	99	96	95	-
Barsintra (T)	9	27,5	25,3	110	87	258	106	104	97	91	-
Fornido (T) VGL	8	21,7	20,3	88	72	98	91	90	108	84	-
Honroso VRS	7	22,4	23,6	103	102	91	101	106	120	87	-
Kentaur (T)	7	19,6	23,8	104	133	73	105	93	103	86	-
Sirius (T)	8	22,2	21,9	95	102	77	100	95	97	96	-
Stefani	7	24,0	27,3	119	137	117	126	114	115	96	-
Twymax (T)	8	22,5	22,1	96	102	105	91	93	101	87	-
DS dt/ha = 100			22,9		6,0	2,2	2,8	4,0	5,0	2,6	1,1
GD 5 % abs.			1,3		0,5	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	0,2
entspricht Prozent rel.			5,5		8,8	16,0	13,7	11,2	9,1	14,8	18,4
DS dt/ha RG früh			20,7		3,4	2,7	2,8	4,0	3,9	2,8	1,1
DS dt/ha RG mittel			22,9		6,4	1,4	2,7	4,2	5,3	3,0	-
DS dt/ha RG spät			23,6		6,7	2,3	2,9	4,0	5,3	2,4	-

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 16/17	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Narben- dicke nach dem 5. Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	1,5	5,0	-3,5	3,8	6,3	55	1,5	5,0	3,0	7,3
Giant (T) VGL	2	1,8	6,3	-4,5	4,8	4,8	51	2,3	5,8	4,5	7,8
Karatos (T)	2	2,0	6,0	-4,0	5,3	4,8	51	2,5	5,3	4,3	7,8
Activa (T) VRS	5	1,5	5,5	-4,0	4,5	6,0	51	2,5	5,0	4,0	6,8
Indicus 1 VRS	6	1,5	5,0	-3,5	4,5	5,5	51	1,8	5,0	3,3	7,3
Tribal (T) VGL	5	1,5	5,5	-4,0	3,8	6,0	55	2,0	4,8	4,3	7,0
Trivos (T)	5	2,0	4,8	-2,8	4,5	6,0	51	2,5	5,0	3,3	6,5
Achat	7	1,5	5,3	-3,8	4,3	5,0	51	1,3	5,3	3,0	8,0
Akurat (T)	8	1,3	4,8	-3,5	3,5	5,8	51	3,0	4,5	4,0	7,3
Arusi (T)	7	1,8	4,8	-3,0	3,5	6,0	51	3,0	4,5	4,5	7,3
Barsintra (T)	9	1,5	5,5	-4,0	3,8	5,0	49	2,3	5,8	3,8	7,0
Fornido (T) VGL	8	1,0	5,0	-4,0	4,0	5,5	49	2,0	5,3	3,5	7,3
Honroso VRS	7	2,0	5,8	-3,8	4,8	4,0	51	1,3	5,8	4,0	7,5
Kentaur (T)	7	2,0	4,3	-2,3	3,3	6,8	55	3,0	3,8	5,3	7,0
Sirius (T)	8	2,0	5,0	-3,0	3,3	5,8	51	3,3	4,3	4,5	7,0
Stefani	7	2,5	6,3	-3,8	4,8	4,3	51	1,8	6,0	4,0	7,8
Twymax (T)	8	1,3	5,8	-4,5	4,5	5,5	49	2,8	4,8	3,8	7,3
DS RG früh		1,8	5,8	-4,0	4,6	5,3		2,1	5,3	3,9	7,6
DS RG mittel		1,6	5,2	-3,6	4,3	5,9		2,2	4,9	3,7	6,9
DS RG spät		1,7	5,2	-3,6	4,0	5,4		2,4	5,0	4,0	7,3
DS		1,7	5,3	-3,6	4,1	5,5		2,3	5,0	3,9	7,3

Hayn, Sachsen-Anhalt

Sorte		RG	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Verunkrautung in %						
			1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	6. Schnitt	7. Schnitt
Arvicola	(T) VRS	1	94	96	96	3,0	2,5	3,0	3,8	4,5	3,5	3,3
Giant	(T) VGL	2	94	96	96	2,0	2,3	2,3	3,3	3,0	2,3	2,5
Karatos	(T)	2	95	96	96	2,8	2,8	2,5	3,8	3,8	3,0	2,5
Activa	(T) VRS	5	94	95	96	2,0	1,8	2,0	3,8	4,0	3,5	-
Indicus 1	VRS	6	95	97	97	3,0	1,8	2,5	4,0	4,0	3,3	-
Tribal	(T) VGL	5	94	96	96	2,8	2,0	2,8	4,5	4,5	4,0	-
Trivos	(T)	5	96	96	96	2,8	1,8	2,5	3,5	4,3	3,0	-
Achat		7	97	97	97	2,5	1,8	1,8	3,5	4,3	3,3	-
Akurat	(T)	8	97	97	96	2,5	1,5	1,5	3,3	3,8	3,8	-
Arusi	(T)	7	97	96	96	3,8	2,0	2,3	4,3	5,3	4,3	-
Barsintra	(T)	9	97	97	96	3,0	1,8	1,8	3,0	4,0	2,8	-
Fornido	(T) VGL	8	97	97	97	2,5	1,8	2,3	3,0	3,3	2,8	-
Honroso	VRS	7	97	97	97	3,8	1,8	2,8	3,8	4,8	3,5	-
Kentaur	(T)	7	96	96	95	4,8	2,3	3,0	6,0	6,8	5,0	-
Sirius	(T)	8	96	96	96	3,8	1,5	2,3	4,3	4,8	3,3	-
Stefani		7	96	96	97	4,5	2,5	3,0	4,5	5,3	4,8	-
Twymax	(T)	8	97	96	96	3,5	1,8	2,5	4,3	5,3	3,5	-
DS RG früh			94	96	96	2,6	2,5	2,6	3,6	3,8	2,9	2,8
DS RG mittel			95	96	96	2,6	1,8	2,4	3,9	4,2	3,4	-
DS RG spät			97	96	96	3,5	1,9	2,3	4,0	4,7	3,7	-
DS			96	96	96	3,1	2,0	2,4	3,9	4,4	3,5	2,8

Anbaugebiet 7: Burkersdorf, Thüringen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	21,3	96,9	103	68	82	68	238	97
Aricola (T) VRS	1	21,3	102,2	109	72	86	74	250	96
Giant (T) VGL	2	21,1	103,5	110	67	96	75	263	106
Lacerta (T)	3	21,5	98,2	104	60	94	78	251	101
Activa (T) VRS	5	23,2	111,1	118	111	104	129	62	-
Barcampo (T)	6	22,3	109,6	117	106	108	132	60	-
Birtley (T)	6	22,1	115,4	123	112	107	140	75	-
Diwan (T)	6	22,4	108,4	115	112	98	126	46	-
Eurostar (T)	5	22,7	110,7	118	114	103	119	58	-
Garbor (T)	5	22,6	118,2	126	119	119	129	60	-
Indicus 1 VRS	6	23,3	102,3	109	104	93	116	56	-
Matenga (T)	5	22,8	108,8	116	111	91	129	60	-
Melverde (T)	6	22,3	106,5	113	101	108	130	63	-
Noah	6	23,7	103,0	110	100	102	123	55	-
Ozia (T)	5	23,0	116,6	124	122	105	119	66	-
Premium	5	24,4	111,6	119	119	91	127	53	-
Soraya (T)	5	23,4	119,5	127	119	118	133	68	-
Tribal (T) VGL	5	22,8	114,2	121	117	99	132	63	-
Trintella (T)	4	23,5	110,0	117	115	96	122	55	-
DS dt/ha = 100			94,0		56,1	18,9	17,9	10,0	7,5
GD 5 % abs.			9,5		6,8	2,9	2,1	1,9	1,4
entspricht Prozent rel.			10,1		12,1	15,3	11,5	19,2	18,5
DS dt/ha RG früh			100,2		37,5	16,8	13,2	25,1	7,5
DS dt/ha RG mittel			111,1		62,9	19,4	22,8	6,0	-
DS dt/ha RG spät			66,0		53,4	-	12,6	-	-

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	23,2	62,3	66	87	-	75	-	-
Albion (T)	8	25,1	61,5	65	88	-	69	-	-
Barélan (T)	8	24,4	66,9	71	93	-	81	-	-
Bargizmo	7	24,4	66,6	71	103	-	50	-	-
Ensilvio	7	23,4	73,8	79	105	-	82	-	-
Honroso VRS	7	24,2	67,0	71	90	-	91	-	-
Kaiman	7	25,2	66,9	71	102	-	55	-	-
Rossera	8	24,4	62,6	67	96	-	49	-	-
Senada (T)	9	23,8	71,1	76	103	-	74	-	-
Severin (T)	8	26,2	61,4	65	85	-	76	-	-
DS dt/ha = 100			94,0		56,1	18,9	17,9	10,0	7,5
GD 5 % abs.			9,5		6,8	2,9	2,1	1,9	1,4
entspricht Prozent rel.			10,1		12,1	15,3	11,5	19,2	18,5
DS dt/ha RG früh			100,2		37,5	16,8	13,2	25,1	7,5
DS dt/ha RG mittel			111,1		62,9	19,4	22,8	6,0	-
DS dt/ha RG spät			66,0		53,4	-	12,6	-	-

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 16/17	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Narben- dichte nach dem 3. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt
Artesia (T)	1	2,0	3,0	-1,0	2,3	6,0	55	1,0	1,8	4,8	1,5
Anicola (T) VRS	1	1,5	2,8	-1,3	3,0	6,0	53	1,0	1,5	4,5	1,3
Giant (T) VGL	2	2,3	3,5	-1,3	3,8	5,3	49	1,0	2,8	4,5	1,8
Lacerta (T)	3	2,0	3,3	-1,3	3,0	5,3	49	1,0	2,5	4,3	2,3
Activa (T) VRS	5	1,5	2,3	-0,8	2,3	6,3	55	1,8	1,5	5,3	2,8
Barcampo (T)	6	2,3	3,0	-0,8	2,8	6,0	51	1,3	2,3	4,3	2,0
Birtley (T)	6	1,8	3,0	-1,3	2,5	6,0	51	1,0	1,5	4,8	2,8
Diwan (T)	6	2,0	2,5	-0,5	3,0	5,8	53	1,0	2,0	4,8	2,0
Eurostar (T)	5	1,8	2,5	-0,8	2,3	6,3	57	2,0	1,3	5,5	2,3
Garbor (T)	5	2,0	2,8	-0,8	2,5	6,3	55	2,3	1,3	5,5	2,3
Indicus 1 VRS	6	2,3	3,0	-0,8	3,5	5,3	53	1,0	2,5	6,0	2,5
Matenga (T)	5	1,8	2,5	-0,8	3,3	6,5	55	1,0	1,3	4,8	2,0
Melverde (T)	6	1,8	2,8	-1,0	2,8	5,3	53	2,0	1,8	5,5	2,0
Noah	6	2,3	3,8	-1,5	4,3	4,8	53	1,0	3,0	5,8	2,0
Ozia (T)	5	2,0	2,8	-0,8	2,8	6,8	57	3,0	1,5	5,5	2,0
Premium	5	1,8	3,0	-1,3	3,5	5,3	55	1,5	2,3	5,3	2,0
Soraya (T)	5	1,8	2,5	-0,8	2,3	6,8	57	1,3	1,3	4,8	2,0
Tribal (T) VGL	5	1,5	2,5	-1,0	2,5	6,3	57	1,3	1,5	5,5	2,3
Trintella (T)	4	1,8	2,5	-0,8	2,8	6,3	57	2,0	1,3	5,5	2,0
Trivos (T)	5	2,3	3,0	-0,8	2,8	5,5	53	1,0	2,3	6,0	1,0
DS RG früh		1,9	3,1	-1,2	3,0	5,6		1,0	2,1	4,5	1,7
DS RG mittel		1,9	2,8	-0,9	2,8	5,9		1,5	1,8	5,3	2,1
DS RG spät		2,3	3,4	-1,1	3,0	5,2		1,3	2,3	6,1	1,3
DS		2,1	3,0	-1,0	2,9	5,6		1,4	2,0	5,5	1,7

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 16/17	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Narben- dichte nach dem 3. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt
Akurat (T)	8	2,5	4,0	-1,5	2,8	5,5	51	1,0	2,3	6,0	1,0
Albion (T)	8	2,5	3,8	-1,3	3,5	4,3	55	1,3	2,8	7,0	1,0
Barélan (T)	8	1,8	3,0	-1,3	2,3	5,5	53	1,0	1,8	6,5	1,0
Bargizmo	7	2,8	4,0	-1,3	3,8	4,3	53	1,3	3,0	5,3	1,0
Ensilvo	7	2,0	3,3	-1,3	2,5	5,5	53	1,3	1,8	5,8	1,0
Fornido (T) VGL	8	2,3	2,8	-0,5	2,8	5,8	53	1,0	2,0	5,5	2,5
Honroso VRS	7	2,3	3,0	-0,8	3,0	5,8	51	1,0	1,8	6,8	1,0
Kaiman	7	2,5	3,5	-1,0	3,3	5,3	55	3,5	2,0	6,3	1,0
Montova (T)	7	2,5	3,0	-0,5	3,0	5,8	51	1,0	2,8	5,3	2,5
Rossera	8	2,3	3,8	-1,5	3,3	4,5	53	1,0	3,0	6,5	1,0
Senada (T)	9	2,5	3,0	-0,5	2,8	5,5	53	1,0	1,8	6,3	1,0
Severin (T)	8	2,0	3,5	-1,5	3,3	4,8	51	1,0	2,5	6,3	1,0
DS RG früh		1,9	3,1	-1,2	3,0	5,6		1,0	2,1	4,5	1,7
DS RG mittel		1,9	2,8	-0,9	2,8	5,9		1,5	1,8	5,3	2,1
DS RG spät		2,3	3,4	-1,1	3,0	5,2		1,3	2,3	6,1	1,3
DS		2,1	3,0	-1,0	2,9	5,6		1,4	2,0	5,5	1,7

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Mäuse- schaden
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	
Artesia (T)	1	2,5	6,3	5,0	15,0	5,0	79	93	79	1,8
Anicola (T) VRS	1	2,5	6,3	0,0	10,0	2,5	79	91	79	2,0
Giant (T) VGL	2	9,5	13,8	10,0	16,3	8,8	79	89	69	1,8
Lacerta (T)	3	7,5	8,8	15,0	15,0	10,0	76	86	75	2,3
Activa (T) VRS	5	3,8	17,5	25,0	6,3	-	78	75	-	2,0
Barcampo (T)	6	10,0	16,3	32,5	5,0	-	76	65	-	1,5
Birtley (T)	6	3,8	23,8	37,5	7,5	-	74	73	-	2,0
Diwan (T)	6	8,8	37,5	45,0	13,8	-	74	66	-	1,5
Eurostar (T)	5	3,8	15,0	28,8	3,8	-	80	79	-	1,8
Garbor (T)	5	2,5	11,3	28,8	6,3	-	79	75	-	2,0
Indicus 1 VRS	6	8,8	32,5	37,5	11,3	-	73	71	-	1,8
Matenga (T)	5	2,5	15,0	33,8	6,3	-	79	68	-	1,8
Melverde (T)	6	7,5	12,5	26,3	3,8	-	86	79	-	1,8
Noah	6	10,0	21,3	36,3	8,8	-	73	69	-	2,0
Ozia (T)	5	5,0	17,5	25,0	5,0	-	74	73	-	2,5
Premium	5	6,3	40,0	33,8	13,8	-	75	73	-	1,8
Soraya (T)	5	3,8	12,5	25,0	2,5	-	80	76	-	1,8
Tribal (T) VGL	5	6,3	26,3	36,3	7,5	-	79	74	-	1,8
Trintella (T)	4	1,3	16,3	26,3	3,8	-	79	76	-	1,8
Trivos (T)	5	10,0	57,5	38,8	-	-	81	78	-	2,0
DS RG früh		5,5	8,8	7,5	14,1	6,6	78	90	75	1,9
DS RG mittel		5,9	23,3	32,3	7,0	-	77	73	-	1,8
DS RG spät		11,0	54,7	44,1	18,8	-	78	74	-	1,6
DS		7,8	33,2	33,6	9,5	6,6	78	75	75	1,8

Burkersdorf, Thüringen

Sorte	RG	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Mäuse- schaden
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	
Akurat (T)	8	10,0	56,3	43,8	-	-	79	75	-	1,3
Albion (T)	8	12,5	60,0	43,8	-	-	80	76	-	2,0
Barélan (T)	8	5,0	57,5	35,0	-	-	88	84	-	1,3
Bargizmo	7	21,3	78,8	70,0	-	-	70	63	-	1,0
Ensilvo	7	6,3	58,8	47,5	-	-	81	79	-	1,5
Fornido (T) VGL	8	5,0	12,5	27,5	3,8	-	78	71	-	1,8
Honroso VRS	7	6,3	55,0	27,5	-	-	79	81	-	1,8
Kaiman	7	17,5	70,0	58,8	-	-	74	73	-	1,5
Montova (T)	7	11,3	21,3	38,8	33,8	-	76	64	-	1,3
Rossera	8	20,0	63,8	55,0	-	-	75	71	-	1,5
Senada (T)	9	5,0	61,3	42,5	-	-	80	76	-	2,0
Severin (T)	8	12,5	61,3	38,8	-	-	79	76	-	2,0
DS RG früh		5,5	8,8	7,5	14,1	6,6	78	90	75	1,9
DS RG mittel		5,9	23,3	32,3	7,0	-	77	73	-	1,8
DS RG spät		11,0	54,7	44,1	18,8	-	78	74	-	1,6
DS		7,8	33,2	33,6	9,5	6,6	78	75	75	1,8

Anbaugebiet 8: Osterseeon, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	19,8	129,3	116	92	142	104	110	117	137
Arnicola (T) VRS	1	20,1	123,9	111	87	143	82	104	124	128
Giant (T) VGL	2	20,4	121,2	109	81	172	67	86	119	142
Lacerta (T)	3	19,8	125,4	113	82	165	89	104	115	134
Activa (T) VRS	5	19,4	111,0	100	106	87	77	97	97	93
Barcampo (T)	6	19,3	117,6	106	96	135	91	100	102	92
Birtley (T)	6	19,7	105,9	95	86	116	66	93	95	93
Claddagh	4	20,7	117,0	105	114	94	81	94	104	99
Diwan (T)	6	19,9	110,9	100	100	102	83	95	100	86
Eurostar (T)	5	19,4	111,7	100	102	102	79	98	94	91
Garbor (T)	5	20,1	111,5	100	106	112	82	99	83	81
Indicus 1 VRS	6	20,1	116,0	104	107	108	89	99	98	89
Matenga (T)	5	20,2	109,7	99	107	92	75	88	97	92
Melverde (T)	6	20,0	105,2	94	78	125	75	95	97	88
Noah	6	21,4	109,8	99	89	110	79	107	95	88
Ozia (T)	5	19,3	108,0	97	106	79	72	94	93	92
Premium	5	20,6	117,0	105	108	99	85	108	101	89
Soraya (T)	5	18,9	116,5	105	98	116	87	104	98	100
Tribal (T) VGL	5	20,0	112,8	101	102	102	79	103	90	96
Trintella (T)	4	19,6	106,4	96	101	94	69	92	90	90
DS dt/ha = 100			111,3		36,0	14,7	11,5	22,5	18,0	12,8
GD 5 % abs.			6,9		3,1	3,0	2,5	2,3	3,2	1,2
entspricht Prozent rel.			6,2		8,7	20,6	21,5	10,0	17,5	9,6
DS dt/ha RG früh			124,9		30,8	22,8	9,8	22,8	21,4	17,3
DS dt/ha RG mittel			111,7		36,2	15,4	9,1	22,0	17,3	11,7
DS dt/ha RG spät			105,2		37,8	10,4	16,0	23,2	17,8	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	20,7	103,6	93	94	73	140	102	111	-
Albion (T)	8	20,5	103,5	93	105	66	141	96	99	-
Barélan (T)	8	20,9	101,7	91	98	79	137	97	96	-
Bargizmo	7	23,3	106,0	95	125	50	136	98	87	-
Ensilvio	7	22,5	113,6	102	122	58	146	110	108	-
Fornido (T) VGL	8	21,0	103,8	93	98	80	135	108	95	-
Honroso VRS	7	22,8	107,7	97	115	66	139	107	91	-
Rossera	8	22,7	105,5	95	98	68	146	112	101	-
Senada (T)	9	20,9	100,3	90	87	78	141	105	97	-
Severin (T)	8	21,7	106,7	96	109	86	130	95	103	-
DS dt/ha = 100			111,3		36,0	14,7	11,5	22,5	18,0	12,8
GD 5 % abs.			6,9		3,1	3,0	2,5	2,3	3,2	1,2
entspricht Prozent rel.			6,2		8,7	20,6	21,5	10,0	17,5	9,6
DS dt/ha RG früh			124,9		30,8	22,8	9,8	22,8	21,4	17,3
DS dt/ha RG mittel			111,7		36,2	15,4	9,1	22,0	17,3	11,7
DS dt/ha RG spät			105,2		37,8	10,4	16,0	23,2	17,8	-

Osterseeton, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	17,6	22,7	110	92	127	88	109	107	110
Arvicola (T) VRS	1	17,7	21,9	106	97	131	66	98	110	107
Giant (T) VGL	2	18,5	22,4	108	92	152	57	94	113	121
Lacerta (T)	3	18,9	23,7	114	96	160	79	111	108	108
Activa (T) VRS	5	19,7	21,8	106	110	99	82	104	108	91
Barcampo (T)	6	19,4	22,8	110	95	139	91	100	117	95
Birtley (T)	6	20,2	21,4	103	94	127	71	94	106	103
Claddagh	4	19,7	23,1	111	137	100	83	98	108	100
Diwan (T)	6	19,4	21,5	104	99	108	83	99	110	91
Eurostar (T)	5	19,3	21,6	104	105	105	77	102	107	93
Garbor (T)	5	18,7	20,9	101	100	113	83	102	91	87
Indicus 1 VRS	6	19,8	22,9	111	117	119	90	102	110	90
Matenga (T)	5	19,0	20,9	101	104	96	77	93	103	100
Melverde (T)	6	21,0	22,1	107	99	129	77	101	107	99
Noah	6	19,9	21,9	106	98	107	76	109	110	99
Ozia (T)	5	19,3	20,9	101	102	87	73	100	105	101
Premium	5	19,2	22,4	108	107	115	84	106	108	95
Soraya (T)	5	20,7	24,1	116	127	117	91	108	112	105
Tribal (T) VGL	5	19,8	22,4	108	104	116	82	106	102	108
Trintella (T)	4	20,6	22,0	106	118	104	74	101	103	98
DS dt/ha = 100			20,7		4,6	2,8	2,8	4,9	3,7	2,9
GD 5 % abs.			1,3		0,4	0,6	0,6	0,5	0,6	0,3
entspricht Prozent rel.			6,4		9,0	21,6	21,2	9,7	16,0	10,0
DS dt/ha RG früh			22,7		4,3	4,0	2,0	5,0	4,1	3,3
DS dt/ha RG mittel			22,0		4,9	3,2	2,2	4,9	4,0	2,8
DS dt/ha RG spät			17,8		4,1	1,9	3,9	4,7	3,2	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt					
					1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	17,2	17,9	86	79	71	140	96	98	-
Albion (T)	8	16,4	17,0	82	88	62	135	90	83	-
Barélan (T)	8	17,3	17,6	85	91	78	145	86	82	-
Bargizmo	7	16,4	17,4	84	108	48	137	92	75	-
Ensilvio	7	17,0	19,4	94	105	55	152	107	96	-
Fornido (T) VGL	8	16,5	17,1	83	80	70	141	99	75	-
Honroso VRS	7	17,1	18,4	89	105	60	139	102	84	-
Rossera	8	16,9	17,8	86	86	60	146	102	85	-
Senada (T)	9	17,5	17,5	85	72	69	148	102	86	-
Severin (T)	8	16,7	17,8	86	93	78	133	86	93	-
DS dt/ha = 100			20,7		4,6	2,8	2,8	4,9	3,7	2,9
GD 5 % abs.			1,3		0,4	0,6	0,6	0,5	0,6	0,3
entspricht Prozent rel.			6,4		9,0	21,6	21,2	9,7	16,0	10,0
DS dt/ha RG früh			22,7		4,3	4,0	2,0	5,0	4,1	3,3
DS dt/ha RG mittel			22,0		4,9	3,2	2,2	4,9	4,0	2,8
DS dt/ha RG spät			17,8		4,1	1,9	3,9	4,7	3,2	-

Osterseeton, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Artesia (T)	1	17,5	14,9	17,6	17,1	20,2	19,9	15,3
Arvicola (T) VRS	1	17,6	15,6	17,0	17,8	19,7	19,8	15,8
Giant (T) VGL	2	18,5	16,1	18,9	20,1	19,0	19,8	17,2
Lacerta (T)	3	18,0	15,0	18,4	18,4	20,1	19,8	16,2
Activa (T) VRS	5	17,8	18,7	17,6	18,0	19,0	18,4	15,4
Barcampo (T)	6	18,4	20,3	18,6	18,8	20,1	18,2	14,3
Birtley (T)	6	17,7	18,2	18,0	17,7	19,7	17,9	15,0
Claddagh	4	18,6	20,8	18,6	18,3	19,7	19,0	15,1
Diwan (T)	6	18,3	18,1	19,3	19,1	19,1	18,6	15,7
Eurostar (T)	5	17,6	18,3	17,7	18,1	19,0	17,6	14,7
Garbor (T)	5	18,0	19,8	18,1	18,8	19,0	17,9	14,6
Indicus 1 VRS	6	18,5	21,0	18,0	18,8	20,4	18,0	14,7
Matenga (T)	5	18,0	18,7	18,7	18,8	19,3	18,1	14,5
Melverde (T)	6	17,8	18,1	18,6	17,8	19,5	18,2	14,4
Noah	6	18,2	17,7	19,1	19,0	20,0	18,4	15,3
Ozia (T)	5	17,8	19,0	17,6	18,1	18,9	18,7	14,5
Premium	5	18,4	20,3	17,2	18,6	20,4	18,5	15,2
Soraya (T)	5	17,9	18,4	18,6	18,1	20,0	17,4	15,1
Tribal (T) VGL	5	17,6	17,7	17,3	18,2	19,5	18,1	14,6
Trintella (T)	4	17,2	18,6	17,3	17,1	18,4	17,3	14,6
DS dt/ha = 100		18,1	18,4	18,7	18,6	19,6	17,6	14,4
DS RG früh		17,9	15,4	18,0	18,4	19,8	19,8	16,1
DS RG mittel		18,0	19,0	18,2	18,3	19,5	18,1	14,9
DS RG spät		18,4	18,8	19,9	19,3	19,8	15,9	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt					
			1.	2.	3.	4.	5.	6.
Akurat (T)	8	18,3	17,6	19,1	19,4	19,8	15,8	-
Albion (T)	8	18,4	18,3	20,0	19,8	18,2	15,4	-
Barélan (T)	8	19,0	19,5	19,9	18,7	20,9	16,2	-
Bargizmo	7	18,4	19,3	18,8	19,0	19,0	15,9	-
Ensilvio	7	19,2	21,0	19,4	19,0	20,2	16,3	-
Fornido (T) VGL	8	18,6	17,7	20,4	19,4	19,7	15,7	-
Honroso VRS	7	20,1	21,4	21,6	20,3	20,3	16,9	-
Rossera	8	18,6	18,2	19,3	19,4	20,4	15,7	-
Senada (T)	9	18,7	17,6	21,0	19,3	19,6	16,2	-
Severin (T)	8	15,1	17,7	19,1	18,7	19,8	15,1	-
DS dt/ha = 100		18,1	18,4	18,7	18,6	19,6	17,6	14,4
DS RG früh		17,9	15,4	18,0	18,4	19,8	19,8	16,1
DS RG mittel		18,0	19,0	18,2	18,3	19,5	18,1	14,9
DS RG spät		18,4	18,8	19,9	19,3	19,8	15,9	-

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand w/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Narben- dichte nach dem 5. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
										1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Artesia (T)	1	1,0	2,0	-1,0	7,0	-	2,3	-	7,0	97	98	98
Aricola (T) VRS	1	1,0	2,5	-1,5	7,0	-	2,8	-	7,8	98	98	98
Giant (T) VGL	2	1,0	3,5	-2,5	5,8	45	3,3	-	7,3	98	93	98
Lacerta (T)	3	1,0	3,3	-2,3	6,5	-	2,8	-	7,5	97	96	98
Activa (T) VRS	5	1,0	3,8	-2,8	5,8	-	3,5	4,8	6,8	95	95	97
Barcampo (T)	6	1,0	3,0	-2,0	6,0	45	3,3	2,0	5,5	95	96	97
Birtley (T)	6	1,0	3,5	-2,5	5,3	39	3,8	3,3	6,8	96	95	98
Claddagh	4	1,0	2,8	-1,8	5,8	-	3,3	2,0	6,5	95	94	97
Diwan (T)	6	1,0	3,5	-2,5	5,3	47	3,0	3,0	6,3	95	96	97
Eurostar (T)	5	1,0	4,8	-3,8	5,3	-	3,0	3,8	7,0	97	97	98
Garbor (T)	5	1,0	2,0	-1,0	6,0	45	3,0	3,3	6,5	96	97	98
Indicus 1 VRS	6	1,0	2,3	-1,3	6,0	45	3,8	3,8	6,8	95	96	98
Matenga (T)	5	1,0	2,8	-1,8	5,8	49	3,0	3,5	6,0	96	95	97
Melverde (T)	6	1,0	5,3	-4,3	3,8	-	3,5	1,8	6,8	97	95	98
Noah	6	1,0	4,5	-3,5	4,5	39	3,5	2,5	7,0	96	97	98
Ozia (T)	5	1,0	3,5	-2,5	5,3	-	2,8	2,8	6,5	95	97	98
Premium	5	1,0	3,0	-2,0	5,5	-	2,5	3,5	7,0	96	97	97
Soraya (T)	5	1,0	3,5	-2,5	5,0	-	2,8	3,8	5,8	94	95	97
Tribal (T) VGL	5	1,0	3,3	-2,3	5,5	-	3,3	3,3	6,5	96	97	98
Trintella (T)	4	1,0	3,5	-2,5	5,5	-	2,8	2,8	6,0	95	96	98
Trivos (T)	5	1,0	5,0	-4,0	4,8	-	2,5	4,3	7,0	98	97	97
DS RG früh		1,0	2,8	-1,8	6,6		2,8	-	7,4	97	96	98
DS RG mittel		1,0	3,5	-2,5	5,3		3,1	3,2	6,5	96	96	97
DS RG spät		1,0	4,6	-3,6	4,6		2,8	2,9	7,4	98	97	97
DS		1,0	3,8	-2,8	5,2		3,0	3,1	6,9	97	96	97

Osterseeon, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Narben- dicke nach dem 5. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
										1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Akurat (T)	8	1,0	5,8	-4,8	3,8	47	3,3	3,3	6,8	98	97	96
Albion (T)	8	1,0	5,0	-4,0	4,5	47	2,5	3,5	8,0	97	97	98
Barélan (T)	8	1,0	5,0	-4,0	4,5	39	2,5	2,5	8,0	99	98	98
Bargizmo	7	1,0	3,5	-2,5	5,0	-	2,3	2,3	7,3	98	96	97
Ensilvio	7	1,0	3,5	-2,5	5,3	49	2,3	2,3	7,5	98	97	97
Fornido (T) VGL	8	1,0	5,5	-4,5	4,3	39	3,5	2,5	7,5	99	98	98
Honroso VRS	7	1,0	4,3	-3,3	4,8	49	2,0	3,5	7,3	97	97	97
Montova (T)	7	1,0	3,0	-2,0	5,8	45	3,3	4,3	7,0	96	96	98
Rossera	8	1,0	4,3	-3,3	4,5	47	3,3	1,8	7,5	98	97	97
Senada (T)	9	1,0	5,3	-4,3	4,0	47	3,3	2,8	7,0	98	96	97
Severin (T)	8	1,0	5,5	-4,5	4,0	47	2,8	3,8	8,0	98	96	97
DS RG früh		1,0	2,8	-1,8	6,6		2,8	-	7,4	97	96	98
DS RG mittel		1,0	3,5	-2,5	5,3		3,1	3,2	6,5	96	96	97
DS RG spät		1,0	4,6	-3,6	4,6		2,8	2,9	7,4	98	97	97
DS		1,0	3,8	-2,8	5,2		3,0	3,1	6,9	97	96	97

Anbaugebiet 9: Eichhof, Hessen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Arvicola (T) VRS	1	21,5	85,5	104	90	92	56	95
Giant (T) VGL	2	21,0	86,4	105	82	96	50	113
Karatos (T)	2	21,5	77,4	94	76	92	45	93
Activa (T) VRS	5	22,2	94,6	115	132	108	115	-
Indicus 1 VRS	6	22,9	89,7	109	122	97	117	-
Tribal (T) VGL	5	22,8	82,7	101	113	94	104	-
Trivos (T)	5	22,8	85,9	105	106	115	115	-
Achat	7	24,4	73,1	89	82	92	115	-
Akurat (T)	8	22,7	73,3	89	84	97	109	-
Arusi (T)	7	22,1	77,2	94	92	100	110	-
Barsintra (T)	9	22,6	74,5	91	83	108	107	-
Fornido (T) VGL	8	24,2	82,7	101	98	104	121	-
Honroso VRS	7	24,2	75,8	92	97	86	106	-
Kentaur (T)	7	22,5	86,2	105	113	112	107	-
Sirius (T)	8	22,5	83,0	101	113	101	101	-
Stefani	7	23,9	82,2	100	102	101	114	-
Twymax (T)	8	22,8	86,7	106	116	105	109	-
DS dt/ha = 100			82,2		37,5	17,0	23,4	24,7
GD 5 % abs.			12,6		9,6	2,4	3,3	2,1
entspricht Prozent rel.			15,3		25,7	14,4	14,1	8,4
DS dt/ha RG früh			83,1		30,8	15,8	11,7	24,7
DS dt/ha RG mittel			88,2		44,3	17,6	26,3	-
DS dt/ha RG spät			79,5		36,7	17,1	25,7	-

Eichhof, Hessen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Frost- schäden nach Winter 16/17	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwicklungsstadium				Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt
							1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	
Aricola (T) VRS	1	2,8	2,0	0,8	2,8	8,0	53	47	45	45	1,3
Giant (T) VGL	2	3,0	3,0	0,0	2,5	6,5	51	49	45	45	1,5
Karatos (T)	2	3,5	2,8	0,8	2,5	6,3	51	49	45	45	1,5
Activa (T) VRS	5	2,5	2,8	-0,3	2,0	6,5	55	45	45	-	2,3
Indicus 1 VRS	6	2,8	2,5	0,3	2,8	5,5	55	45	45	-	3,3
Tribal (T) VGL	5	3,3	3,5	-0,3	2,3	6,3	55	45	45	-	2,8
Trivos (T)	5	3,3	3,3	0,0	2,0	6,3	53	45	45	-	2,8
Achat	7	2,5	3,3	-0,8	3,0	4,5	49	45	45	-	3,0
Akurat (T)	8	3,0	3,5	-0,5	2,5	4,5	48	45	45	-	2,8
Arusi (T)	7	3,3	3,0	0,3	2,5	5,3	49	45	45	-	3,0
Barsintra (T)	9	3,3	3,0	0,3	2,8	4,8	47	45	45	-	3,0
Fornido (T) VGL	8	3,5	3,3	0,3	2,8	5,3	49	45	45	-	2,8
Honroso VRS	7	2,8	3,3	-0,5	3,3	4,3	50	45	45	-	3,3
Kentaur (T)	7	3,0	3,0	0,0	2,5	5,5	51	45	45	-	2,8
Sirius (T)	8	3,0	2,5	0,5	2,3	5,8	49	45	45	-	2,8
Stefani	7	2,8	3,5	-0,8	3,0	4,5	51	45	45	-	3,3
Twymax (T)	8	3,3	3,3	0,0	2,3	5,8	48	45	45	-	3,5
DS RG früh		3,1	2,6	0,5	2,6	6,9					1,4
DS RG mittel		2,9	3,0	-0,1	2,3	6,1					2,8
DS RG spät		3,0	3,2	-0,1	2,7	5,0					3,0
DS		3,0	3,0	0,0	2,6	5,6					2,7

Eichhof, Hessen

Sorte	RG	Pflanzen- länge in cm	Rostbefall in %				Blütenstandbildung		Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Lager bei Schnitt		
			1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt
Aricola (T) VRS	1	44	1,0	3,0	4,0	1,0	1,0	97	-	99	1,0	1,0	3,8	
Giant (T) VGL	2	40	1,0	3,8	2,5	1,0	2,0	98	-	99	1,0	1,0	2,8	
Karatos (T)	2	38	1,0	4,0	3,3	1,0	1,5	98	-	98	1,0	1,0	2,5	
Activa (T) VRS	5	70	2,8	2,5	-	4,8	-	99	98	-	1,0	2,8	-	
Indicus 1 VRS	6	63	4,0	3,8	-	2,8	-	99	99	-	1,0	3,8	-	
Tribal (T) VGL	5	66	2,3	3,3	-	3,3	-	99	98	-	1,0	2,0	-	
Trivos (T)	5	59	2,5	2,5	-	4,5	-	99	98	-	1,0	2,8	-	
Achat	7	51	3,3	4,3	-	1,5	-	99	100	-	1,0	2,0	-	
Akurat (T)	8	50	3,0	3,5	-	2,8	-	99	98	-	1,0	2,0	-	
Arusi (T)	7	54	3,0	3,8	-	3,5	-	99	98	-	1,0	2,5	-	
Barsintra (T)	9	46	2,8	3,0	-	3,0	-	99	98	-	1,0	2,8	-	
Fornido (T) VGL	8	53	3,3	3,8	-	2,0	-	99	98	-	1,3	2,3	-	
Honroso VRS	7	55	3,3	4,5	-	3,0	-	99	99	-	1,0	2,8	-	
Kentaur (T)	7	62	1,8	3,5	-	5,8	-	99	98	-	1,0	2,0	-	
Sirius (T)	8	65	2,3	3,0	-	3,8	-	99	98	-	1,0	2,5	-	
Stefani	7	57	3,3	4,3	-	3,8	-	99	99	-	1,0	2,3	-	
Twymax (T)	8	57	2,3	3,5	-	2,5	-	99	99	-	1,8	2,3	-	
DS RG früh		40,8	1,0	3,6	3,3	1,0	1,5	98	-	99	1,0	1,0	3,0	
DS RG mittel		64,3	2,9	3,0	-	3,8	-	99	98	-	1,0	2,8	-	
DS RG spät		54,9	2,8	3,7	-	3,2	-	99	98	-	1,1	2,3	-	
DS		54,6	2,5	3,5	3,3	2,9	1,5	99	98	99	1,1	2,2	3,0	

Anbaugebiet 9: Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Aricola (T) VRS	1	17,4	74,9	115	100	60	72	103	90
Giant (T) VGL	2	16,9	74,7	114	90	76	62	104	111
Karatos (T)	2	17,1	66,0	101	74	76	56	93	99
Activa (T) VRS	5	16,8	71,1	109	107	62	83	109	-
Indicus 1 VRS	6	17,6	69,5	107	106	68	84	97	-
Tribal (T) VGL	5	18,6	70,0	107	88	97	88	101	-
Trivos (T)	5	18,3	66,3	102	86	91	84	92	-
Achat	7	18,9	55,1	84	81	118	113	-	-
Akurat (T)	8	18,3	57,0	87	89	115	114	-	-
Arusi (T)	7	18,7	62,7	96	110	114	118	-	-
Barsintra (T)	9	17,6	55,8	85	80	137	105	-	-
Fornido (T) VGL	8	19,6	60,1	92	96	112	124	-	-
Honroso VRS	7	19,3	63,0	97	105	113	128	-	-
Kentaur (T)	7	19,3	72,5	111	147	108	124	-	-
Sirius (T)	8	19,4	67,8	104	128	121	116	-	-
Stefani	7	18,9	61,1	94	100	117	122	-	-
Twymax (T)	8	20,0	61,3	94	112	116	107	-	-
DS dt/ha = 100			65,2		25,0	12,2	18,1	20,2	9,6
GD 5 % abs.			5,7		4,0	3,0	3,0	2,5	2,5
entspricht Prozent rel.			8,8		16,2	25,0	16,9	12,3	26,5
DS dt/ha RG früh			71,9		22,0	8,6	11,4	20,3	9,6
DS dt/ha RG mittel			69,2		24,1	9,7	15,3	20,2	-
DS dt/ha RG spät			61,6		26,2	14,2	21,2	-	-

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwicklungsstadium					Blüten- stand- bildung 4. Schnitt
						1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	
Aricola (T) VRS	1	1,3	1,0	0,3	6,0	51	51	45	45	45	1,3
Giant (T) VGL	2	1,8	2,0	-0,3	5,3	51	51	51	45	45	2,3
Karatos (T)	2	1,8	2,0	-0,3	5,0	45	51	51	45	45	3,0
Activa (T) VRS	5	1,0	2,0	-1,0	5,3	51	51	51	-	-	2,0
Indicus 1 VRS	6	1,5	1,8	-0,3	5,0	51	51	51	-	-	2,0
Tribal (T) VGL	5	1,3	2,0	-0,8	5,0	51	51	51	-	-	2,0
Trivos (T)	5	1,3	2,0	-0,8	5,0	51	51	45	-	-	1,0
Achat	7	1,5	2,0	-0,5	4,5	51	-	45	-	-	1,0
Akurat (T)	8	1,0	1,8	-0,8	4,5	51	-	45	-	-	1,0
Arusi (T)	7	1,0	2,0	-1,0	5,0	51	-	45	-	-	1,0
Barsintra (T)	9	1,3	2,0	-0,8	4,8	45	-	45	-	-	1,0
Fornido (T) VGL	8	1,5	2,0	-0,5	5,0	51	51	45	-	-	1,0
Honroso VRS	7	1,0	2,3	-1,3	4,8	51	45	45	-	-	1,0
Kentaur (T)	7	1,5	1,0	0,5	5,0	55	-	51	-	-	2,0
Sirius (T)	8	1,5	1,5	0,0	5,0	51	-	45	-	-	1,0
Stefani	7	1,8	2,3	-0,5	4,8	51	-	45	-	-	1,0
Twymax (T)	8	1,5	2,0	-0,5	5,0	51	-	45	-	-	1,0
DS RG früh		1,6	1,7	-0,1	5,4						2,2
DS RG mittel		1,3	1,9	-0,7	5,1						1,8
DS RG spät		1,4	1,9	-0,5	4,8						1,1
DS		1,4	1,9	-0,5	5,0						1,4

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

Sorte	RG	Mängel im Stand vor dem Schnitt					Narbendichte			Blattflecken		
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	nach dem 3. Schnitt	bei Vegetations- ende 4. Schnitt	5. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt
Arvicola (T) VRS	1	1,0	2,0	1,0	1,0	2,0	8,8	8,0	7,8	-	-	4,3
Giant (T) VGL	2	1,5	2,0	1,0	1,0	1,3	8,0	8,0	7,8	-	-	3,0
Karatos (T)	2	2,0	2,0	1,5	1,0	1,8	8,8	8,0	8,0	-	-	3,5
Activa (T) VRS	5	2,0	2,3	1,0	2,0	-	8,0	-	7,8	-	2,0	-
Indicus 1 VRS	6	2,0	2,0	1,0	2,0	-	8,0	-	7,8	-	2,0	-
Tribal (T) VGL	5	2,3	2,0	1,3	2,0	-	8,0	-	7,5	-	3,0	-
Trivos (T)	5	2,8	2,0	1,3	2,0	-	8,0	-	7,5	-	3,0	-
Achat	7	3,3	1,5	2,0	-	-	-	-	8,0	3,0	-	-
Akurat (T)	8	3,3	1,0	1,0	-	-	-	-	7,8	2,0	-	-
Arusi (T)	7	3,0	1,5	2,0	-	-	-	-	8,0	3,0	-	-
Barsintra (T)	9	3,5	1,0	1,8	-	-	-	-	8,0	3,0	-	-
Fornido (T) VGL	8	3,0	1,8	2,0	-	-	-	-	7,8	3,0	-	-
Honroso VRS	7	3,0	2,0	2,0	-	-	-	-	8,0	3,0	-	-
Kentaur (T)	7	2,8	1,3	2,0	-	-	-	-	7,5	3,0	-	-
Sirius (T)	8	2,8	1,5	2,0	-	-	-	-	7,8	2,0	-	-
Stefani	7	3,0	1,8	2,0	-	-	-	-	8,0	3,0	-	-
Twymax (T)	8	3,0	1,3	1,8	-	-	-	-	7,5	3,0	-	-
DS RG früh		1,5	2,0	1,2	1,0	1,7	8,5	8,0	7,8	-	-	3,6
DS RG mittel		2,3	2,1	1,1	2,0	-	8,0	-	7,6	-	2,5	-
DS RG spät		3,1	1,5	1,9	-	-	-	-	7,8	2,8	-	-
DS		2,6	1,7	1,6	1,6	1,7	8,2	8,0	7,8	2,8	2,5	3,6

Kyllburgweiler, Rheinland-Pfalz

Sorte		RG	Bodendeckungsgrad in %				bei Vegetations- ende	Lager bei Schnitt		Verunkrautung in %				
			nach dem Schnitt			3. Schnitt		4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	
			1. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt									
Aricola	(T) VRS	1	95	95	97	95	-	3,3	1,0	1,0	1,0	1,3	1,3	
Giant	(T) VGL	2	94	93	95	94	-	3,0	1,0	1,0	1,3	1,3	1,5	
Karatos	(T)	2	95	95	95	93	-	3,0	1,0	1,0	1,8	1,5	1,5	
Activa	(T) VRS	5	95	95	-	95	2,0	3,0	1,0	1,0	1,0	1,0	-	
Indicus 1	VRS	6	93	95	-	95	1,3	3,0	1,0	1,0	1,3	2,0	-	
Tribal	(T) VGL	5	95	95	-	94	1,8	3,0	1,0	1,0	1,3	1,0	-	
Trivos	(T)	5	95	94	-	93	1,8	3,0	1,3	1,0	1,3	2,0	-	
Achat		7	95	95	-	95	3,0	-	1,3	1,3	1,0	-	-	
Akurat	(T)	8	93	94	-	95	3,0	-	1,0	1,0	1,0	-	-	
Arusi	(T)	7	93	93	-	95	3,0	-	1,0	1,0	1,0	-	-	
Barsintra	(T)	9	93	93	-	95	3,0	-	1,0	1,0	1,0	-	-	
Fornido	(T) VGL	8	92	93	-	96	3,0	-	1,0	1,0	1,0	-	-	
Honroso	VRS	7	93	93	-	94	3,0	-	1,5	1,3	2,0	-	-	
Kentaur	(T)	7	91	92	-	93	3,0	-	1,0	1,0	1,0	-	-	
Sirius	(T)	8	90	93	-	95	3,0	-	1,0	1,0	1,0	-	-	
Stefani		7	93	94	-	96	3,0	-	1,0	1,5	2,0	-	-	
Twymax	(T)	8	93	93	-	93	3,0	-	1,3	1,0	2,0	-	-	
DS RG früh			95	94	96	94	-	3,1	1,0	1,0	1,3	1,3	1,4	
DS RG mittel			95	95	-	94	1,7	3,0	1,1	1,0	1,2	1,5	-	
DS RG spät			93	93	-	95	3,0	-	1,1	1,1	1,3	-	-	
DS			93	94	96	94	2,6	3,0	1,1	1,1	1,3	1,4	1,4	

Anbaugebiet 10: Forchheim 2, Sachsen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	17,0	75,0	109	89	122	90	109	100
Arnicola (T) VRS	1	17,7	76,1	111	90	125	93	117	84
Giant (T) VGL	2	17,7	80,3	117	63	196	80	116	105
Lacerta (T)	3	16,9	78,8	115	67	167	91	121	111
Activa (T) VRS	5	17,5	60,1	88	77	94	89	105	-
Barcampo (T)	6	16,9	67,6	99	83	105	113	116	-
Birtley (T)	6	17,0	65,3	95	83	103	94	117	-
Diwan (T)	6	17,2	63,9	93	72	107	106	113	-
Eurostar (T)	5	17,4	60,0	87	75	91	94	108	-
Garbor (T)	5	17,3	61,4	89	74	92	107	108	-
Indicus 1 VRS	6	18,6	61,4	89	57	124	96	111	-
Matenga (T)	5	17,4	64,7	94	92	91	98	105	-
Noah	6	18,9	55,6	81	31	124	98	118	-
Ozia (T)	5	17,4	60,6	88	78	89	97	106	-
Premium	5	19,1	59,5	87	58	106	102	113	-
Soraya (T)	5	16,4	64,5	94	87	89	107	108	-
Tribal (T) VGL	5	17,7	63,3	92	83	92	102	107	-
Trintella (T)	4	17,2	57,6	84	76	76	92	109	-
DS dt/ha = 100			68,6		26,4	16,3	11,4	13,6	6,4
GD 5 % abs.			7,7		3,2	2,5	1,8	2,0	2,3
entspricht Prozent rel.			11,2		12,2	15,0	15,4	14,5	36,4
DS dt/ha RG früh			77,5		20,4	24,9	10,1	15,7	6,4
DS dt/ha RG mittel			61,8		19,3	16,1	11,4	15,0	-
DS dt/ha RG spät			73,6		36,7	13,8	11,9	11,3	-

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	20,3	79,5	116	162	78	110	83	-
Albion (T)	8	19,8	79,0	115	157	87	104	84	-
Barélan (T)	8	19,7	70,9	103	135	84	99	74	-
Bargizmo	7	21,4	79,4	116	164	73	109	86	-
Barmassa	8	20,6	65,8	96	114	83	97	81	-
Ensilvo	7	21,3	62,6	91	110	79	91	74	-
Fornido (T) VGL	8	20,4	75,8	110	142	85	111	87	-
Honroso VRS	7	21,6	80,2	117	164	77	112	84	-
Kaiman	7	21,4	68,8	100	116	94	102	83	-
Rossera	8	21,9	71,0	103	120	87	112	90	-
Senada (T)	9	19,8	74,2	108	134	93	105	85	-
Severin (T)	8	19,6	76,4	111	147	90	101	83	-
DS dt/ha = 100			68,6		26,4	16,3	11,4	13,6	6,4
GD 5 % abs.			7,7		3,2	2,5	1,8	2,0	2,3
entspricht Prozent rel.			11,2		12,2	15,0	15,4	14,5	36,4
DS dt/ha RG früh			77,5		20,4	24,9	10,1	15,7	6,4
DS dt/ha RG mittel			61,8		19,3	16,1	11,4	15,0	-
DS dt/ha RG spät			73,6		36,7	13,8	11,9	11,3	-

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Narben- dichte nach dem 3. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Blattflecken undefierbare	
										3. Schnitt	4. Schnitt
Artesia (T)	1	2,5	4,8	-2,3	5,0	51	2,0	5,8	2,0	1,0	1,0
Arnicola (T) VRS	1	3,0	4,5	-1,5	5,8	51	2,0	5,0	2,0	1,0	1,0
Giant (T) VGL	2	2,8	6,5	-3,8	3,8	47	2,0	3,0	3,0	1,0	1,0
Lacerta (T)	3	2,8	6,3	-3,5	3,5	47	2,0	4,0	3,0	1,0	1,0
Activa (T) VRS	5	2,3	7,3	-5,0	3,3	51	2,0	4,0	3,0	2,0	2,0
Barcampo (T)	6	3,3	7,0	-3,8	5,0	47	2,0	4,3	2,0	3,5	3,0
Birtley (T)	6	2,5	7,3	-4,8	4,8	51	2,0	4,0	3,0	2,0	2,8
Diwan (T)	6	2,8	7,5	-4,8	3,5	51	2,0	3,5	2,3	2,0	2,0
Eurostar (T)	5	2,0	8,3	-6,3	4,0	51	2,0	5,0	2,5	1,5	2,0
Garbor (T)	5	2,0	7,5	-5,5	3,5	51	2,0	5,0	2,8	1,8	3,0
Indicus 1 VRS	6	3,3	8,5	-5,3	4,0	51	2,0	5,3	2,0	2,8	4,0
Matenga (T)	5	2,3	7,0	-4,8	5,0	51	2,0	4,0	3,0	2,0	2,0
Noah	6	2,3	9,0	-6,8	3,0	51	2,0	5,0	3,0	2,5	3,0
Ozia (T)	5	2,0	7,5	-5,5	3,3	51	2,0	5,0	2,8	1,8	2,0
Premium	5	2,5	8,8	-6,3	3,0	51	2,0	5,0	2,0	2,3	3,0
Soraya (T)	5	3,3	7,3	-4,0	3,5	51	2,0	4,0	2,3	2,3	2,3
Tribal (T) VGL	5	2,0	7,3	-5,3	4,0	51	2,0	4,5	2,3	2,3	3,3
Trintella (T)	4	2,5	8,3	-5,8	3,0	51	2,0	4,0	3,0	1,3	2,5
Trivos (T)	5	2,3	6,3	-4,0	5,5	55	2,0	3,0	3,0	2,5	2,0
DS RG früh		2,8	5,5	-2,8	4,5		2,0	4,4	2,5	1,0	1,0
DS RG mittel		2,5	7,6	-5,2	3,9		2,0	4,4	2,6	2,2	2,6
DS RG spät		2,3	6,9	-4,7	4,5		2,0	4,2	2,3	3,1	3,0
DS		2,4	7,1	-4,7	4,2		2,0	4,3	2,5	2,4	2,6

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Massen- bildung in der Anfangsent.	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Mängel im Stand vor dem 1. Schnitt	Narben- dichte nach dem 3. Schnitt	Blüten- stand- bildung 3. Schnitt	Blattflecken undefierbare	
										3. Schnitt	4. Schnitt
Albion (T)	8	2,5	6,0	-3,5	5,0	51	2,0	3,0	3,0	3,5	2,3
Barélan (T)	8	2,0	7,0	-5,0	5,0	51	2,0	4,0	2,0	3,3	3,8
Bargizmo	7	2,0	6,5	-4,5	5,0	51	2,0	5,3	2,0	2,8	3,0
Barmassa	8	2,0	7,5	-5,5	4,0	51	2,0	5,5	2,0	3,0	2,3
Ensilvio	7	3,0	7,8	-4,8	3,0	51	2,0	4,3	2,5	2,5	3,0
Fornido (T) VGL	8	2,0	6,5	-4,5	5,0	51	2,0	4,0	2,0	3,3	3,0
Honroso VRS	7	2,3	7,0	-4,8	5,5	51	2,0	4,8	2,8	3,0	2,3
Kaiman	7	2,5	8,0	-5,5	4,0	51	2,0	4,0	2,0	3,0	2,8
Montova (T)	7	2,0	7,8	-5,8	4,5	47	2,0	4,0	2,8	2,3	3,3
Rossera	8	2,5	7,3	-4,8	4,0	47	2,0	4,5	2,0	3,8	3,0
Senada (T)	9	2,5	7,0	-4,5	5,0	47	2,0	3,0	2,3	4,3	4,0
Severin (T)	8	2,0	6,3	-4,3	4,0	51	2,0	4,5	3,0	3,5	3,5
DS RG früh		2,8	5,5	-2,8	4,5		2,0	4,4	2,5	1,0	1,0
DS RG mittel		2,5	7,6	-5,2	3,9		2,0	4,4	2,6	2,2	2,6
DS RG spät		2,3	6,9	-4,7	4,5		2,0	4,2	2,3	3,1	3,0
DS		2,4	7,1	-4,7	4,2		2,0	4,3	2,5	2,4	2,6

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Rost- befall 4. Schnitt
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	
Artesia (T)	1	2,3	1,0	0,5	0,5	0,3	90	91	94	1,0
Arnicola (T) VRS	1	1,0	0,3	0,5	0,8	0,5	89	94	95	1,0
Giant (T) VGL	2	4,3	2,3	2,8	2,3	1,0	88	81	90	2,0
Lacerta (T)	3	4,5	2,0	1,3	1,0	1,0	85	85	90	1,0
Activa (T) VRS	5	25,0	0,0	0,3	0,5	-	70	86	86	1,0
Barcampo (T)	6	6,3	0,0	0,0	0,0	-	89	89	86	1,0
Birtley (T)	6	21,3	0,0	0,0	0,3	-	75	85	85	1,0
Diwan (T)	6	26,3	0,3	0,5	0,3	-	74	89	88	1,0
Eurostar (T)	5	16,3	0,0	0,0	0,3	-	78	90	90	1,0
Garbor (T)	5	16,3	0,0	0,5	0,5	-	81	89	90	1,3
Indicus 1 VRS	6	17,5	0,0	0,0	0,5	-	83	86	84	1,0
Matenga (T)	5	15,0	0,0	0,0	0,8	-	83	90	90	1,0
Noah	6	36,3	0,5	0,3	0,5	-	59	80	85	1,0
Ozia (T)	5	22,5	0,0	0,0	0,5	-	70	88	88	1,0
Premium	5	28,8	0,3	0,3	0,5	-	73	88	85	1,0
Soraya (T)	5	8,8	0,0	0,0	0,0	-	68	83	85	1,0
Tribal (T) VGL	5	13,8	0,0	0,0	0,5	-	83	91	90	1,0
Trintella (T)	4	30,0	0,3	0,0	0,5	-	68	88	90	1,0
Trivos (T)	5	5,3	1,0	0,8	1,0	-	80	89	90	1,0
DS RG früh		3,0	1,4	1,3	1,1	0,7	88	88	92	1,3
DS RG mittel		19,3	0,2	0,2	0,4	-	75	87	87	1,0
DS RG spät		13,5	1,1	0,7	1,3	-	84	88	88	1,0
DS		14,9	0,7	0,5	0,9	0,7	80	87	88	1,0

Forchheim 2, Sachsen

Sorte	RG	Verunkrautung in %					Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Rost- befall 4. Schnitt
		1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	
Albion (T)	8	3,0	0,5	0,3	0,8	-	83	90	89	1,0
Barélan (T)	8	5,8	1,0	0,5	0,5	-	88	91	91	1,3
Bargizmo	7	9,5	1,3	0,5	1,3	-	86	89	86	1,0
Barmassa	8	15,0	0,8	1,0	1,5	-	83	89	85	1,0
Ensilvo	7	38,8	2,8	3,8	3,3	-	71	80	85	1,0
Fornido (T) VGL	8	9,5	1,3	0,3	1,0	-	88	91	91	1,0
Honroso VRS	7	16,3	1,5	0,5	2,3	-	81	85	86	1,0
Kaiman	7	20,0	2,0	1,0	2,0	-	79	84	86	1,0
Montova (T)	7	17,5	0,0	0,0	0,5	-	81	88	86	1,0
Rossera	8	13,8	1,3	0,5	1,5	-	84	88	85	1,0
Senada (T)	9	16,3	0,8	0,8	1,0	-	84	83	85	1,0
Severin (T)	8	7,8	0,5	0,3	0,8	-	89	89	90	1,0
DS RG früh		3,0	1,4	1,3	1,1	0,7	88	88	92	1,3
DS RG mittel		19,3	0,2	0,2	0,4	-	75	87	87	1,0
DS RG spät		13,5	1,1	0,7	1,3	-	84	88	88	1,0
DS		14,9	0,7	0,5	0,9	0,7	80	87	88	1,0

Anbaugesbiet 10: Oberweißbach, Thüringen

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Artesia (T)	1	15,8	77,5	84	55	83	100	81
Arvicola (T) VRS	1	16,3	79,7	86	60	82	109	80
Giant (T) VGL	2	16,1	91,3	98	51	98	131	103
Lacerta (T)	3	16,1	85,5	92	58	92	111	94
Activa (T) VRS	5	18,1	98,8	106	78	119	101	100
Barcampo (T)	6	17,6	101,1	109	73	126	96	113
Birtley (T)	6	17,9	98,6	106	73	124	90	108
Claddagh	4	19,9	102,5	110	82	114	113	109
Diwan (T)	6	18,3	101,3	109	80	117	105	107
Eurostar (T)	5	18,5	94,4	102	73	117	97	92
Garbor (T)	5	18,5	101,8	110	81	122	107	101
Indicus 1 VRS	6	19,3	103,2	111	73	137	98	105
Matenga (T)	5	18,5	99,8	108	86	110	101	107
Noah	6	20,3	99,6	107	63	139	93	104
Ozia (T)	5	18,1	99,6	107	83	112	103	105
Premium	5	20,5	99,8	108	73	120	107	106
Soraya (T)	5	17,7	102,2	110	84	122	106	99
Tribal (T) VGL	5	18,7	97,6	105	81	116	100	94
Trintella (T)	4	18,4	96,1	104	85	108	99	94
DS dt/ha = 100			92,8		29,6	29,4	19,6	21,0
GD 5 % abs.			5,0		2,8	1,5	2,1	2,2
entspricht Prozent rel.			5,4		9,5	5,2	10,8	10,4
DS dt/ha RG früh			83,5		16,6	26,1	22,1	18,7
DS dt/ha RG mittel			99,8		23,0	35,3	19,8	21,6
DS dt/ha RG spät			85,4		46,3	21,0	18,1	-

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt			
					1.	2.	3.	4.
Akurat (T)	8	17,5	86,7	93	153	77	97	-
Albion (T)	8	19,1	84,8	91	151	77	90	-
Barélan (T)	8	16,5	82,6	89	158	63	89	-
Bargizmo	7	19,1	86,5	93	160	69	95	-
Barimero	8	18,6	85,0	92	167	63	87	-
Barmassa	8	16,9	88,9	96	163	74	96	-
Honroso VRS	7	18,2	86,3	93	155	71	101	-
Senada (T)	9	17,1	90,1	97	164	78	95	-
Severin (T)	8	18,1	77,9	84	138	71	83	-
DS dt/ha = 100			92,8		29,6	29,4	19,6	21,0
GD 5 % abs.			5,0		2,8	1,5	2,1	2,2
entspricht Prozent rel.			5,4		9,5	5,2	10,8	10,4
DS dt/ha RG früh			83,5		16,6	26,1	22,1	18,7
DS dt/ha RG mittel			99,8		23,0	35,3	19,8	21,6
DS dt/ha RG spät			85,4		46,3	21,0	18,1	-

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt		Mängel im Stand vor dem		
						1. Schnitt	2. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt
Artesia (T)	1	3,5	4,0	-0,5	53	1,0	4,0	3,3	3,0	3,0
Arvicola (T) VRS	1	2,5	3,3	-0,8	52	1,0	4,0	3,3	3,0	3,0
Giant (T) VGL	2	3,0	4,5	-1,5	49	1,0	5,0	3,3	3,0	3,0
Lacerta (T)	3	2,8	4,0	-1,3	49	1,0	2,8	3,5	3,0	3,0
Activa (T) VRS	5	2,8	3,8	-1,0	47	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Barcampo (T)	6	2,8	4,0	-1,3	47	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Birtley (T)	6	2,8	4,0	-1,3	45	1,0	1,0	2,8	3,0	3,0
Claddagh	4	3,0	5,3	-2,3	51	1,0	1,0	3,5	3,0	3,0
Diwan (T)	6	3,0	3,5	-0,5	49	1,0	1,0	3,0	3,0	3,0
Eurostar (T)	5	2,8	4,5	-1,8	47	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Garbor (T)	5	3,3	3,3	0,0	49	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Indicus 1 VRS	6	3,3	4,3	-1,0	47	1,0	1,0	3,5	3,0	3,0
Matenga (T)	5	3,3	3,5	-0,3	47	1,0	1,0	3,5	3,0	3,0
Noah	6	3,0	5,8	-2,8	45	1,0	1,0	3,0	3,0	3,0
Ozia (T)	5	2,8	4,3	-1,5	51	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Premium	5	3,3	5,5	-2,3	49	1,0	1,0	3,8	3,0	3,0
Soraya (T)	5	4,5	4,3	0,3	49	1,0	1,0	4,0	3,0	3,0
Tribal (T) VGL	5	3,0	3,5	-0,5	47	1,0	1,0	3,8	3,0	3,0
Trintella (T)	4	2,8	3,8	-1,0	51	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Trivos (T)	5	3,0	3,5	-0,5	51	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
DS RG früh		2,9	3,9	-1,0		1,0	3,9	3,3	3,0	3,0
DS RG mittel		3,1	4,2	-1,1		1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
DS RG spät		3,2	4,0	-0,8		1,2	1,0	3,3	3,5	3,2
DS		3,1	4,1	-1,0		1,1	1,4	3,3	3,2	3,1

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Entwickl. stadium 1. Schnitt	Lager bei Schnitt		Mängel im Stand vor dem		
						1. Schnitt	2. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt
Akurat (T)	8	3,3	3,8	-0,5	49	1,0	1,0	3,3	3,5	3,0
Albion (T)	8	3,3	4,5	-1,3	51	1,0	1,0	3,5	3,8	3,3
Barélan (T)	8	2,8	3,0	-0,3	52	1,5	1,0	3,0	3,8	3,3
Bargizmo	7	3,5	5,0	-1,5	55	1,8	1,0	3,0	3,8	3,5
Barimero	8	4,0	4,5	-0,5	56	1,8	1,0	3,8	4,8	4,0
Barmassa	8	3,0	3,5	-0,5	51	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Fornido (T) VGL	8	3,0	4,0	-1,0	47	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Honroso VRS	7	3,0	3,5	-0,5	51	1,0	1,0	3,3	3,3	3,0
Montova (T)	7	3,0	3,8	-0,8	47	1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
Senada (T)	9	3,3	3,5	-0,3	53	1,0	1,0	3,0	3,5	3,0
Severin (T)	8	3,3	5,0	-1,8	50	1,0	1,0	3,8	3,3	3,3
DS RG früh		2,9	3,9	-1,0		1,0	3,9	3,3	3,0	3,0
DS RG mittel		3,1	4,2	-1,1		1,0	1,0	3,3	3,0	3,0
DS RG spät		3,2	4,0	-0,8		1,2	1,0	3,3	3,5	3,2
DS		3,1	4,1	-1,0		1,1	1,4	3,3	3,2	3,1

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Blütenstand- bildung 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Narbindichte nach dem		Mäuseschaden	
			1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	5. Schnitt
Artesia (T)	1	3,0	96	97	94	5,8	5,8	1,8	4,0
Arvicola (T) VRS	1	3,8	96	97	96	6,0	6,0	2,0	3,3
Giant (T) VGL	2	6,8	97	96	96	6,0	6,0	1,5	3,0
Lacerta (T)	3	6,0	96	96	94	5,3	5,3	1,3	3,0
Activa (T) VRS	5	4,8	95	97	96	4,8	5,3	1,3	4,5
Barcampo (T)	6	2,8	95	96	96	3,5	4,5	1,0	1,3
Birtley (T)	6	4,3	95	97	96	4,5	5,3	1,5	2,3
Claddagh	4	3,0	90	97	95	6,0	6,3	2,0	3,0
Diwan (T)	6	5,0	96	97	95	4,3	5,3	2,0	2,8
Eurostar (T)	5	3,5	92	97	97	5,3	6,5	2,0	2,5
Garbor (T)	5	4,0	96	97	96	4,5	5,0	2,5	3,0
Indicus 1 VRS	6	3,0	95	96	95	5,5	4,8	4,5	5,5
Matenga (T)	5	4,5	96	97	97	4,3	4,8	2,0	1,5
Noah	6	2,8	88	96	96	6,3	6,8	1,0	2,8
Ozia (T)	5	4,8	92	97	97	4,8	5,5	1,0	1,0
Premium	5	3,8	91	97	97	5,5	6,5	1,0	1,5
Soraya (T)	5	4,3	93	96	94	3,5	4,3	1,3	1,0
Tribal (T) VGL	5	5,0	96	97	97	5,3	6,0	1,5	3,0
Trintella (T)	4	4,8	95	97	96	4,5	5,5	2,3	3,0
Trivos (T)	5	5,5	94	95	95	5,0	5,0	1,0	2,0
DS RG früh		4,9	96	96	95	5,8	5,8	1,6	3,3
DS RG mittel		4,1	94	96	96	4,8	5,4	1,7	2,5
DS RG spät		4,7	92	94	95	5,9	6,1	1,5	2,2
DS		4,4	94	96	96	5,3	5,7	1,7	2,5

Oberweißbach, Thüringen

Sorte	RG	Blütenstand- bildung 3. Schnitt	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt			Narbindichte nach dem		Mäuseschaden	
			1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt	1. Schnitt	5. Schnitt
Akurat (T)	8	5,0	93	91	95	5,5	5,5	2,0	1,5
Albion (T)	8	3,3	89	94	95	6,0	6,0	1,0	2,5
Barélan (T)	8	5,0	97	94	96	5,3	5,3	2,8	3,8
Bargizmo	7	5,0	91	95	94	6,8	6,8	1,5	1,8
Barimero	8	5,5	88	93	94	6,8	6,8	1,8	2,5
Barmassa	8	4,8	94	94	97	5,8	5,8	1,0	1,0
Fornido (T) VGL	8	4,3	94	97	97	4,5	5,8	2,0	2,0
Honroso VRS	7	5,3	93	96	96	6,3	6,3	1,5	2,8
Montova (T)	7	4,5	94	97	95	4,8	6,3	1,0	2,0
Senada (T)	9	6,0	95	93	95	6,3	6,3	1,0	1,5
Severin (T)	8	3,5	89	95	95	6,8	6,8	1,5	3,0
DS RG früh		4,9	96	96	95	5,8	5,8	1,6	3,3
DS RG mittel		4,1	94	96	96	4,8	5,4	1,7	2,5
DS RG spät		4,7	92	94	95	5,9	6,1	1,5	2,2
DS		4,4	94	96	96	5,3	5,7	1,7	2,5

Anbaugesbiet 10: Steinach, Bayern

Ertrag Trockenmasse, Rohprotein, Rohfaser, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	19,4	120,3	93	120	70	137	86	91
Arvicola (T) VRS	1	19,5	118,8	91	108	75	139	84	86
Giant (T) VGL	2	18,2	119,5	92	75	96	90	86	110
Lacerta (T)	3	18,5	124,7	96	81	92	114	96	108
Activa (T) VRS	5	19,5	130,8	101	104	101	90	92	113
Barcampo (T)	6	20,0	143,7	111	114	107	128	99	117
Birtley (T)	6	19,1	127,7	98	86	108	73	95	110
Claddagh	4	21,6	135,0	104	81	107	102	107	120
Diwan (T)	6	20,1	136,7	105	94	113	103	96	112
Eurostar (T)	5	20,2	131,8	101	81	118	87	89	111
Garbor (T)	5	20,4	136,7	105	104	104	126	96	106
Indicus 1 VRS	6	21,1	137,2	106	85	114	120	97	109
Matenga (T)	5	20,4	130,0	100	116	97	80	91	114
Melverde (T)	6	20,6	129,0	99	74	107	89	96	120
Noah	6	21,2	131,7	101	60	116	109	100	110
Ozia (T)	5	20,0	133,2	103	106	101	96	97	114
Premium	5	21,6	136,9	105	81	118	105	100	112
Soraya (T)	5	19,6	132,0	102	115	94	111	94	108
Tribal (T) VGL	5	20,2	135,6	104	113	105	95	101	105
Trintella (T)	4	19,9	122,6	94	95	97	86	89	101
Trivos (T)	5	20,4	127,9	98	89	110	83	90	103
DS dt/ha = 100			129,9		22,6	46,9	14,6	24,5	21,3
GD 5 % abs.			4,3		1,9	1,8	1,6	2,9	2,1
entspricht Prozent rel.			3,3		8,6	3,8	10,9	11,9	10,1
DS dt/ha RG früh			120,8		21,7	39,0	17,6	21,5	21,0
DS dt/ha RG mittel			132,9		21,3	50,1	14,5	23,5	23,5
DS dt/ha RG spät			128,5		25,3	44,6	13,7	27,4	17,5

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	20,1	131,8	101	116	100	90	114	84
Albion (T)	8	19,7	133,6	103	139	95	90	103	91
Barélan (T)	8	20,5	124,3	96	95	102	72	110	83
Bargizmo	7	21,2	130,5	100	128	85	107	119	80
Barimero	8	21,4	117,1	90	90	82	99	107	81
Fornido (T) VGL	8	20,9	121,1	93	100	90	93	105	80
Honroso VRS	7	21,6	133,3	103	110	103	91	126	76
Kaiman	7	21,9	136,2	105	133	97	107	111	85
Senada (T)	9	20,1	125,5	97	103	95	94	111	79
Severin (T)	8	20,8	131,5	101	105	104	93	113	83
DS dt/ha = 100			129,9		22,6	46,9	14,6	24,5	21,3
GD 5 %	abs.		4,3		1,9	1,8	1,6	2,9	2,1
entspricht Prozent	rel.		3,3		8,6	3,8	10,9	11,9	10,1
DS dt/ha RG früh			120,8		21,7	39,0	17,6	21,5	21,0
DS dt/ha RG mittel			132,9		21,3	50,1	14,5	23,5	23,5
DS dt/ha RG spät			128,5		25,3	44,6	13,7	27,4	17,5

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	15,7	18,8	97	137	81	124	88	82
Arvicola (T) VRS	1	16,1	19,1	98	126	94	124	85	79
Giant (T) VGL	2	15,5	18,5	96	97	104	91	93	88
Lacerta (T)	3	15,8	19,7	101	93	98	115	111	94
Activa (T) VRS	5	14,7	19,2	99	106	98	85	90	113
Barcampo (T)	6	14,3	20,5	106	111	100	115	89	121
Birtley (T)	6	14,7	18,8	97	82	98	81	101	117
Claddagh	4	14,4	19,5	100	86	97	99	104	114
Diwan (T)	6	15,5	21,1	109	112	100	108	107	123
Eurostar (T)	5	14,1	18,6	96	81	99	89	94	109
Garbor (T)	5	14,9	20,4	105	105	106	108	102	106
Indicus 1 VRS	6	15,6	21,4	111	78	132	114	105	107
Matenga (T)	5	15,5	20,1	104	94	98	83	109	129
Melverde (T)	6	15,5	20,0	103	81	109	87	99	127
Noah	6	15,2	20,0	103	66	119	95	106	112
Ozia (T)	5	14,0	18,7	97	100	90	87	94	113
Premium	5	14,3	19,6	101	75	109	98	101	113
Soraya (T)	5	14,2	18,7	97	109	85	95	94	109
Tribal (T) VGL	5	15,1	20,5	106	123	111	93	93	106
Trintella (T)	4	15,1	18,5	96	102	87	91	98	104
Trivos (T)	5	14,8	18,9	98	89	103	90	92	107
DS dt/ha = 100			19,4		3,0	6,0	2,7	3,8	3,8
GD 5 % abs.			0,5		0,3	0,2	0,2	0,3	0,4
entspricht Prozent rel.			2,6		8,7	4,1	7,8	8,7	10,0
DS dt/ha RG früh			19,0		3,4	5,6	3,1	3,6	3,3
DS dt/ha RG mittel			19,7		2,8	6,1	2,6	3,8	4,4
DS dt/ha RG spät			19,0		3,2	5,8	2,8	4,0	3,2

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS RP %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	14,9	19,6	101	100	108	104	101	90
Albion (T)	8	15,1	20,2	104	135	102	102	107	84
Barélan (T)	8	14,6	18,1	93	97	99	86	102	79
Bargizmo	7	14,4	18,8	97	108	89	112	97	90
Barimero	8	15,2	17,8	92	94	81	114	103	80
Fornido (T) VGL	8	14,3	17,3	89	93	94	93	91	75
Honroso VRS	7	15,3	20,4	105	112	105	100	127	83
Kaiman	7	14,1	19,2	99	116	97	104	102	83
Senada (T)	9	14,9	18,6	96	99	96	103	108	79
Severin (T)	8	14,9	19,6	101	96	109	109	104	85
DS dt/ha = 100			19,4		3,0	6,0	2,7	3,8	3,8
GD 5 % abs.			0,5		0,3	0,2	0,2	0,3	0,4
entspricht Prozent rel.			2,6		8,7	4,1	7,8	8,7	10,0
DS dt/ha RG früh			19,0		3,4	5,6	3,1	3,6	3,3
DS dt/ha RG mittel			19,7		2,8	6,1	2,6	3,8	4,4
DS dt/ha RG spät			19,0		3,2	5,8	2,8	4,0	3,2

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt				
			1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	19,9	14,6	24,7	20,7	21,7	18,1
Arvicola (T) VRS	1	19,5	14,4	22,9	20,6	21,8	17,6
Giant (T) VGL	2	19,8	14,0	26,3	20,7	19,5	18,4
Lacerta (T)	3	19,8	13,9	26,9	20,7	20,3	17,3
Activa (T) VRS	5	20,4	14,8	25,7	21,0	22,2	18,4
Barcampo (T)	6	21,0	15,7	24,7	21,6	24,5	18,7
Birtley (T)	6	20,0	15,4	25,8	18,6	22,2	18,0
Claddagh	4	21,0	16,1	26,8	20,4	22,1	19,4
Diwan (T)	6	20,7	16,0	27,1	20,2	22,0	18,3
Eurostar (T)	5	19,7	14,1	26,5	19,5	20,6	17,6
Garbor (T)	5	20,1	15,0	23,9	22,3	21,4	17,8
Indicus 1 VRS	6	20,6	15,4	24,7	21,5	22,1	19,1
Matenga (T)	5	19,4	15,3	24,5	19,9	20,4	17,1
Melverde (T)	6	19,9	15,5	24,7	19,8	22,0	17,5
Noah	6	20,5	14,3	25,5	21,6	22,6	18,7
Ozia (T)	5	20,2	15,1	24,6	20,7	22,4	18,3
Premium	5	20,5	15,1	25,9	21,3	21,7	18,3
Soraya (T)	5	20,3	15,1	25,8	21,4	21,6	17,6
Tribal (T) VGL	5	19,1	15,4	23,0	19,5	20,0	17,5
Trintella (T)	4	19,6	14,8	26,5	19,3	20,9	16,6
Trivos (T)	5	20,5	15,0	25,9	20,4	22,5	18,7
DS dt/ha = 100		20,0	15,6	24,9	20,3	21,3	17,7
DS RG früh		19,7	14,2	25,2	20,7	20,8	17,8
DS RG mittel		20,2	15,2	25,4	20,5	21,8	18,1
DS RG spät		19,7	16,8	24,1	19,8	20,6	16,9

Steinach, Bayern

Sorte	RG	DS	Schnitt				
			1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	19,2	17,7	23,1	19,3	20,1	16,0
Albion (T)	8	19,2	17,0	23,6	19,0	19,6	16,8
Barélan (T)	8	19,5	16,5	25,1	18,9	20,3	16,7
Bargizmo	7	20,0	17,4	23,3	20,7	21,8	17,1
Barimero	8	19,6	16,4	25,0	19,1	20,4	17,3
Fornido (T) VGL	8	19,6	16,9	24,0	20,4	20,4	16,1
Honroso VRS	7	20,2	16,6	25,5	20,3	21,2	17,6
Kaiman	7	20,7	17,7	24,5	21,1	22,5	17,7
Senada (T)	9	19,4	15,9	24,1	19,6	20,3	16,9
Severin (T)	8	19,1	16,3	22,7	19,7	19,7	17,0
DS dt/ha = 100		20,0	15,6	24,9	20,3	21,3	17,7
DS RG früh		19,7	14,2	25,2	20,7	20,8	17,8
DS RG mittel		20,2	15,2	25,4	20,5	21,8	18,1
DS RG spät		19,7	16,8	24,1	19,8	20,6	16,9

Steinach, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 16/17	Massen- bildung in der Anfangsent.	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
							1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Artesia (T)	1	2,5	1,8	0,8	3,3	5,5	83	72	50
Arvicola (T) VRS	1	1,8	2,5	-0,8	4,3	4,8	88	75	51
Giant (T) VGL	2	2,5	3,5	-1,0	6,0	3,5	85	71	47
Lacerta (T)	3	2,3	3,3	-1,0	5,5	3,3	82	75	44
Activa (T) VRS	5	2,8	3,0	-0,3	5,5	3,8	82	67	48
Barcampo (T)	6	3,3	3,8	-0,5	4,3	4,0	86	64	46
Birtley (T)	6	3,0	3,8	-0,8	5,8	3,5	84	66	49
Claddagh	4	2,5	4,8	-2,3	6,3	3,0	75	65	48
Diwan (T)	6	2,8	4,3	-1,5	6,8	3,0	77	61	48
Eurostar (T)	5	2,5	4,8	-2,3	5,8	2,5	76	66	53
Garbor (T)	5	3,3	3,5	-0,3	6,3	3,0	80	63	46
Indicus 1 VRS	6	3,3	4,3	-1,0	6,3	2,8	83	63	49
Matenga (T)	5	3,3	2,3	1,0	4,8	3,8	67	61	47
Melverde (T)	6	2,3	4,8	-2,5	6,3	2,8	81	63	46
Noah	6	2,3	5,3	-3,0	7,8	2,5	79	66	51
Ozia (T)	5	3,0	3,3	-0,3	5,3	3,8	71	63	47
Premium	5	3,0	5,8	-2,8	6,8	2,8	79	69	49
Soraya (T)	5	2,8	2,8	0,0	5,5	4,0	74	65	46
Tribal (T) VGL	5	2,8	2,8	0,0	4,8	3,8	76	68	51
Trintella (T)	4	3,5	3,8	-0,3	5,8	3,5	79	66	48
Trivos (T)	5	3,0	3,8	-0,8	6,5	3,3	75	61	49
DS RG früh		2,3	2,8	-0,5	4,8	4,3	84	73	48
DS RG mittel		2,9	3,9	-1,0	5,9	3,3	78	64	48
DS RG spät		2,8	4,4	-1,6	6,7	2,9	70	57	50
DS		2,8	3,9	-1,1	6,0	3,3	76	63	49

Steinach, Bayern

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Fusarium- befall nach Winter 16/17	Massen- bildung in der Anfangsent.	Bodendeckungsgrad in % nach dem Schnitt		
							1. Schnitt	3. Schnitt	5. Schnitt
Akurat (T)	8	2,3	4,3	-2,0	6,5	3,3	67	57	50
Albion (T)	8	2,8	4,0	-1,3	4,8	3,3	65	55	49
Barélan (T)	8	2,8	5,3	-2,5	7,3	2,5	70	58	49
Bargizmo	7	2,3	4,5	-2,3	7,3	2,8	70	55	51
Barimero	8	2,0	5,0	-3,0	7,5	2,8	71	58	51
Fornido (T) VGL	8	3,0	5,3	-2,3	6,0	2,5	71	56	50
Honroso VRS	7	2,3	4,8	-2,5	8,0	2,8	69	59	54
Kaiman	7	2,0	3,3	-1,3	7,5	3,3	68	57	52
Montova (T)	7	5,0	3,5	1,5	6,0	3,5	83	63	52
Senada (T)	9	3,0	4,0	-1,0	6,8	3,0	66	55	46
Severin (T)	8	3,5	4,5	-1,0	6,5	2,5	68	58	50
DS RG früh		2,3	2,8	-0,5	4,8	4,3	84	73	48
DS RG mittel		2,9	3,9	-1,0	5,9	3,3	78	64	48
DS RG spät		2,8	4,4	-1,6	6,7	2,9	70	57	50
DS		2,8	3,9	-1,1	6,0	3,3	76	63	49

Anbaugebiet 11: Kißlegg, Baden - Württemberg

Ertrag Trockenmasse, Wachstumsbeobachtungen

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Artesia (T)	1	19,7	122,5	106	114	102	113	94	105
Arvicola (T) VRS	1	19,4	123,6	107	107	97	118	102	113
Giant (T) VGL	2	20,7	121,8	105	110	97	108	103	109
Lacerta (T)	3	20,0	112,2	97	103	104	100	87	84
Activa (T) VRS	5	20,7	119,0	103	108	93	110	109	93
Barcampo (T)	6	19,9	119,4	103	101	96	112	104	104
Birtley (T)	6	20,5	115,9	100	107	98	103	94	97
Claddagh	4	20,3	119,7	103	111	99	89	96	124
Diwan (T)	6	20,8	113,8	98	102	101	97	108	77
Eurostar (T)	5	19,9	112,5	97	108	89	98	89	104
Garbor (T)	5	20,2	108,5	94	107	86	95	96	80
Indicus 1 VRS	6	20,7	117,8	102	105	99	100	104	98
Matenga (T)	5	19,9	94,6	82	87	80	61	102	75
Noah	6	20,4	103,0	89	86	94	99	89	72
Ozia (T)	5	20,4	118,8	102	112	99	95	106	98
Premium	5	20,5	121,3	105	98	106	93	121	106
Soraya (T)	5	20,1	104,4	90	103	96	84	84	75
Tribal (T) VGL	5	20,7	127,6	110	115	104	133	98	98
Trintella (T)	4	20,3	112,9	97	96	87	96	101	114
Trivos (T)	5	20,5	127,2	110	99	111	133	101	106
DS dt/ha = 100			115,9		27,0	27,7	21,6	22,4	17,2
GD 5 % abs.			25,4		6,9	7,4	7,7	6,2	7,8
entspricht Prozent rel.			21,9		25,7	26,6	35,9	27,8	45,0
DS dt/ha RG früh			120,0		29,2	27,8	23,7	21,7	17,7
DS dt/ha RG mittel			114,8		27,7	26,7	21,5	22,5	16,4
DS dt/ha RG spät			116,2		25,1	29,3	20,8	22,7	18,3

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	DS TS %	Gesamt absolut	Gesamt relativ	Schnitt				
					1.	2.	3.	4.	5.
Akurat (T)	8	20,0	121,7	105	86	112	99	111	124
Albion (T)	8	20,2	101,1	87	86	94	81	92	78
Barélan (T)	8	20,5	108,9	94	86	106	93	92	92
Bargizmo	7	20,7	113,0	98	94	104	93	105	89
Barimero	8	19,9	117,3	101	84	106	90	109	124
Bamassa	8	20,9	127,9	110	98	110	101	114	137
Fornido (T) VGL	8	19,9	106,0	91	90	104	89	78	94
Honroso VRS	7	20,1	119,3	103	87	108	99	105	121
Montova (T)	7	19,3	113,5	98	101	103	94	97	90
Senada (T)	9	20,6	131,5	113	107	111	119	113	121
Severin (T)	8	20,1	117,8	102	103	105	103	97	97
DS dt/ha = 100			115,9		27,0	27,7	21,6	22,4	17,2
GD 5 % abs.			25,4		6,9	7,4	7,7	6,2	7,8
entspricht Prozent rel.			21,9		25,7	26,6	35,9	27,8	45,0
DS dt/ha RG früh			120,0		29,2	27,8	23,7	21,7	17,7
DS dt/ha RG mittel			114,8		27,7	26,7	21,5	22,5	16,4
DS dt/ha RG spät			116,2		25,1	29,3	20,8	22,7	18,3

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Bodendeckungsgrad in % nach dem		Verunkrautung in %					Mäuse- schaden 4. Schnitt
					2. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	
Artesia (T)	1	5,0	4,0	1,0	85	72	11,8	10,0	11,0	11,0	16,3	-
Arvicola (T) VRS	1	3,0	5,0	-2,0	85	72	11,0	10,0	11,0	12,0	16,3	-
Giant (T) VGL	2	3,8	4,5	-0,8	72	72	13,8	13,0	19,3	16,5	18,8	-
Lacerta (T)	3	3,3	4,3	-1,0	77	72	10,0	12,3	17,5	14,8	16,3	-
Activa (T) VRS	5	3,0	4,3	-1,3	69	72	16,3	12,3	19,3	16,5	18,8	1,0
Barcampo (T)	6	3,0	3,5	-0,5	72	72	15,5	12,0	13,0	15,8	20,0	1,0
Birtley (T)	6	3,3	3,8	-0,5	66	72	15,5	11,8	13,0	12,0	18,8	1,0
Claddagh	4	3,5	3,3	0,3	72	74	15,8	13,0	11,0	12,0	22,5	1,0
Diwan (T)	6	3,3	4,3	-1,0	69	77	16,5	11,8	16,8	14,0	23,8	1,0
Eurostar (T)	5	3,3	3,8	-0,5	72	74	14,5	12,3	12,0	14,8	22,5	1,3
Garbor (T)	5	3,8	3,8	0,0	69	72	16,0	12,8	14,0	15,8	21,3	1,5
Indicus 1 VRS	6	3,3	4,3	-1,0	72	77	16,0	12,8	13,8	13,8	21,3	1,0
Matenga (T)	5	3,8	4,3	-0,5	69	72	15,5	11,3	12,0	11,0	20,0	1,0
Noah	6	3,0	4,0	-1,0	69	69	15,5	12,3	14,8	11,0	18,8	1,5
Ozia (T)	5	3,3	3,8	-0,5	72	74	16,3	12,8	13,0	14,0	22,5	1,3
Premium	5	3,5	4,5	-1,0	72	74	15,8	12,3	13,8	14,0	21,3	1,0
Soraya (T)	5	3,8	3,5	0,3	69	72	16,3	11,8	12,0	14,8	22,5	1,8
Tribal (T) VGL	5	3,0	3,8	-0,8	72	77	16,3	11,8	13,8	11,0	20,0	1,0
Trintella (T)	4	3,0	3,8	-0,8	74	83	16,0	13,8	12,0	13,0	20,0	1,8
Trivos (T)	5	3,5	3,5	0,0	77	83	16,3	12,5	11,0	12,0	17,5	-
DS RG früh		3,8	4,4	-0,7	80	72	11,6	11,3	14,7	13,6	16,9	-
DS RG mittel		3,3	3,9	-0,5	71	74	15,9	12,3	13,4	13,5	20,7	1,2
DS RG spät		3,3	3,3	0,1	73	74	16,0	12,0	13,2	12,8	18,2	1,0
DS		3,4	3,7	-0,3	72	74	15,3	12,1	13,5	13,3	19,3	1,2

Kißlegg, Baden-Württemberg

Sorte	RG	Mängel im Stand vor Winter 16/17	Mängel im Stand nach Winter 16/17	Differenz Mängel im Stand v/n Winter	Bodendeckungsgrad in % nach dem		Verunkrautung in %					Mäuse- schaden 4. Schnitt
					2. Schnitt	4. Schnitt	1. Schnitt	2. Schnitt	3. Schnitt	4. Schnitt	5. Schnitt	
Akurat (T)	8	3,3	3,0	0,3	72	77	16,3	11,8	13,8	15,8	17,5	-
Albion (T)	8	3,5	3,3	0,3	74	74	15,8	11,3	12,0	13,8	18,8	-
Barélan (T)	8	3,5	3,3	0,3	72	72	15,8	11,8	13,8	13,8	20,0	-
Bargizmo	7	3,0	3,0	0,0	74	72	16,0	12,3	15,8	12,0	18,8	-
Barimero	8	3,3	3,3	0,0	69	74	15,5	14,3	11,0	12,0	18,8	-
Barmassa	8	3,3	3,8	-0,5	74	74	16,0	11,0	12,0	13,0	16,3	-
Fornido (T) VGL	8	3,3	3,0	0,3	69	80	16,3	11,5	13,8	12,0	15,0	-
Honroso VRS	7	3,3	3,3	0,0	74	72	16,5	13,0	13,0	13,0	16,3	-
Montova (T)	7	3,0	3,3	-0,3	72	77	15,8	12,8	13,8	11,0	18,8	1,0
Senada (T)	9	3,5	3,3	0,3	77	77	16,0	10,5	15,8	13,0	20,0	-
Severin (T)	8	3,8	3,5	0,3	72	69	15,8	11,8	11,0	12,0	20,0	-
DS RG früh		3,8	4,4	-0,7	80	72	11,6	11,3	14,7	13,6	16,9	-
DS RG mittel		3,3	3,9	-0,5	71	74	15,9	12,3	13,4	13,5	20,7	1,2
DS RG spät		3,3	3,3	0,1	73	74	16,0	12,0	13,2	12,8	18,2	1,0
DS		3,4	3,7	-0,3	72	74	15,3	12,1	13,5	13,3	19,3	1,2

Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 3. HNJ

Ergebnisse 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 1999 - 2014) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	3. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 53	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 74	Hügelländer (AG 8) n = 49	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 63	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 71	Voralpengebiet (AG 11) n = 49
früh	1 Artesia	99,5	92,4	115,1	94,2	94,6	130,0
	2 Arvicola VRS	94,0	88,7	110,9	92,9	92,1	127,8
	3 Giant VGL	95,7	95,5	114,1	100,8	96,7	129,5
	4 Lacerta	95,6	94,2	112,2	95,5	93,1	129,5
mittel	5 Activa VRS	98,5	99,5	114,3	104,3	96,1	131,7
	6 Barcampo	101,8	103,0	118,5	108,3	102,7	133,4
	7 Birtley	98,1	101,6	111,2	101,7	96,2	127,3
	8 Claddagh	99,6	97,0	117,0	103,1	99,6	132,3
	9 Diwan	101,9	103,6	115,7	107,7	99,5	129,8
	10 Eurostar	97,6	97,6	113,2	100,7	95,1	131,4
	11 Garbor	101,5	106,6	112,9	108,7	98,2	126,2
	12 Indicus 1 VRS	97,6	99,6	115,4	102,7	97,4	132,4
	13 Matenga	98,6	101,1	111,0	104,8	96,1	120,9
	14 Melverde	97,1	98,3	110,0	98,3	94,3	125,5
	15 Noah	96,0	97,1	109,6	100,5	93,5	122,2
	16 Ozia	102,0	105,1	114,4	105,1	98,8	130,4
	17 Premium	100,2	102,8	120,4	110,7	100,9	137,1
	18 Soraya	104,4	105,9	114,3	104,2	99,4	126,0
	19 Tribal VGL	102,3	99,8	116,9	102,0	98,6	133,8
	20 Trintella	95,4	96,0	108,9	99,0	90,7	126,3
	21 Trivos	96,2	92,3	114,4	100,9	96,5	131,0
	Mittel über Anbaugebiete	94,7	94,4	112,9	100,6	95,2	128,5
	Mittel über VGL, VR Sorten	97,1	96,6	114,1	99,6	96,2	130,1

Ergebnisse 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 1999 - 2014) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	3. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 53	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 74	Hügelländer (AG 8) n = 49	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 63	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 71	Voralpengebiet (AG 11) n = 49	
spät	22 Akurat	94,1	93,2	112,7	97,0	96,0	126,2	
	23 Albion	81,1	78,9	108,2	99,8	89,9	120,8	
	24 Barélan	92,0	90,4	110,2	97,7	94,2	123,1	
	25 Bargizmo	83,7	80,4	110,4	98,0	91,7	125,8	
	26 Barimero	81,4	88,7	103,7	97,0	86,0	122,4	
	27 Barmassa	93,4	91,9	113,1	97,4	95,1	132,1	
	28 Ensilvio	92,2	87,5	112,9	97,4	91,8	128,3	
	29 Fomido VGL	94,2	95,4	112,9	96,9	95,8	127,2	
	30 Honroso VRS	97,1	98,0	114,2	97,9	96,8	128,4	
	31 Kaiman	81,9	81,5	113,3	99,3	91,8	128,9	
	32 Montova	96,6	99,9	115,6	106,7	98,1	131,8	
	33 Rossera	86,0	80,2	112,0	95,5	90,4	127,5	
	34 Senada	82,4	81,2	113,0	100,0	94,6	133,4	
	35 Severin	84,6	79,2	110,4	95,4	90,1	127,1	
		Mittel über Anbaugebiete	94,7	94,4	112,9	100,6	95,2	128,5
		Mittel über VGL, VR Sorten	97,1	96,6	114,1	99,6	96,2	130,1

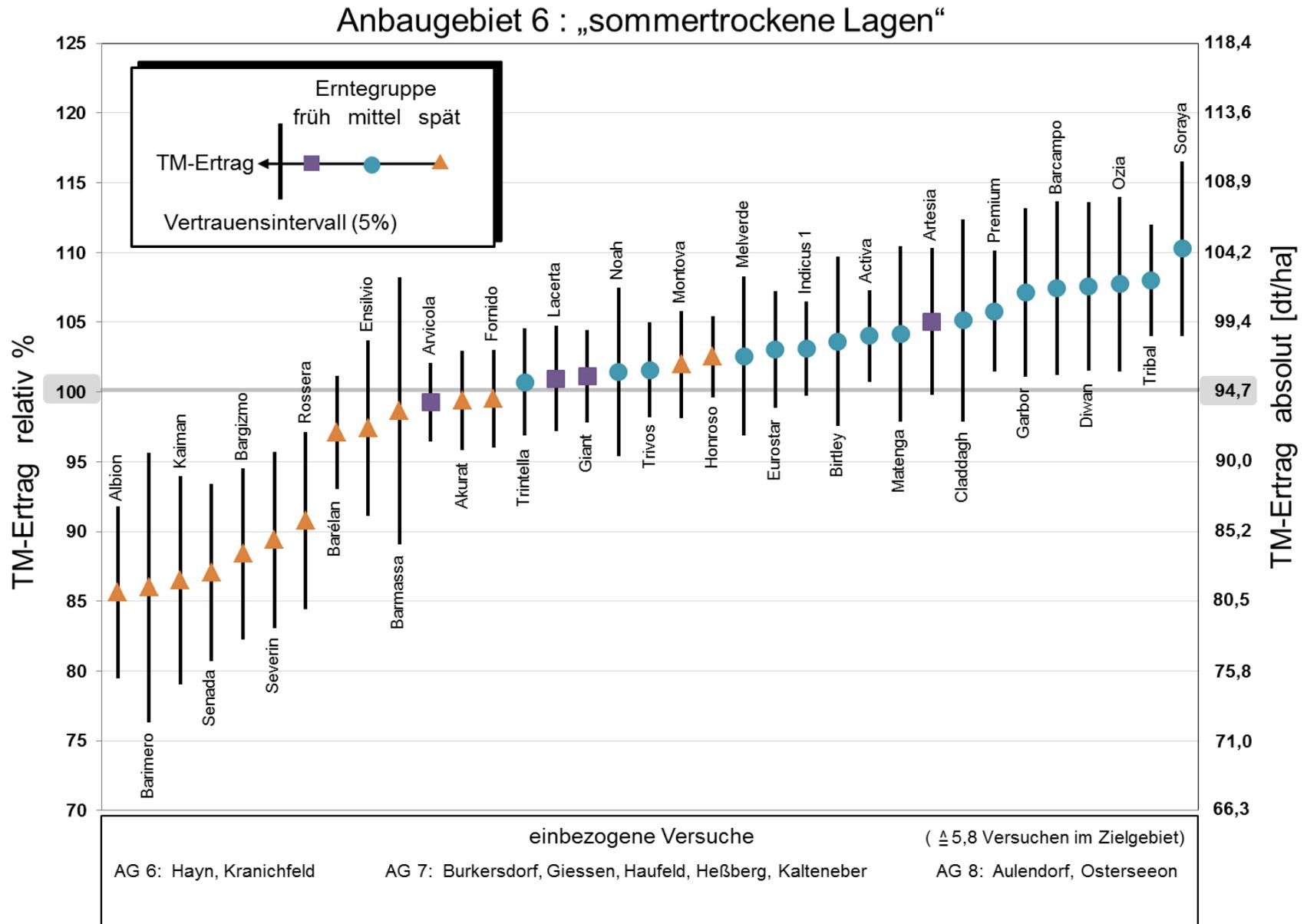
Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 3. HNJ

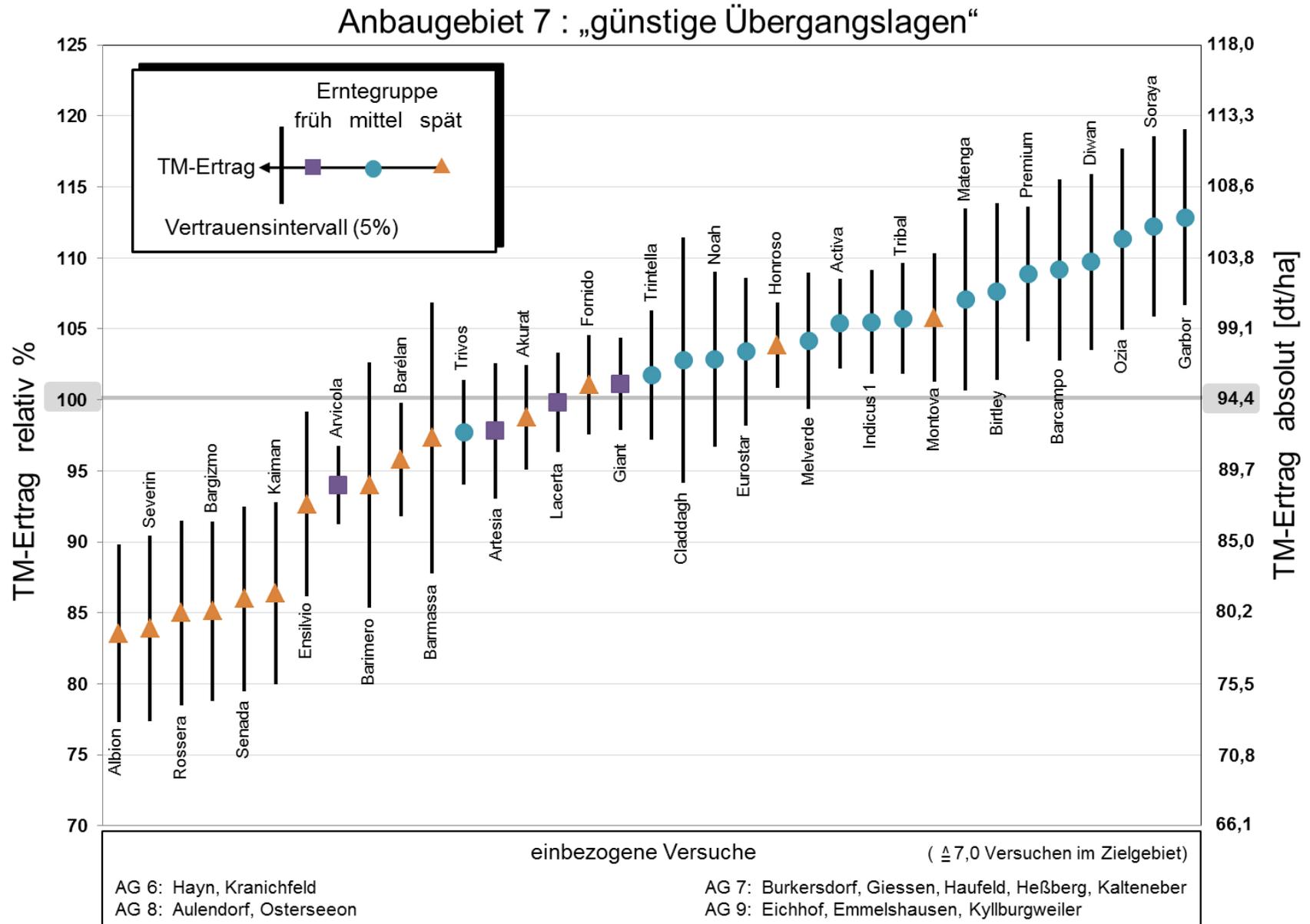
Ergebnisse 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 199 - 2014) Region Mitte – Süd

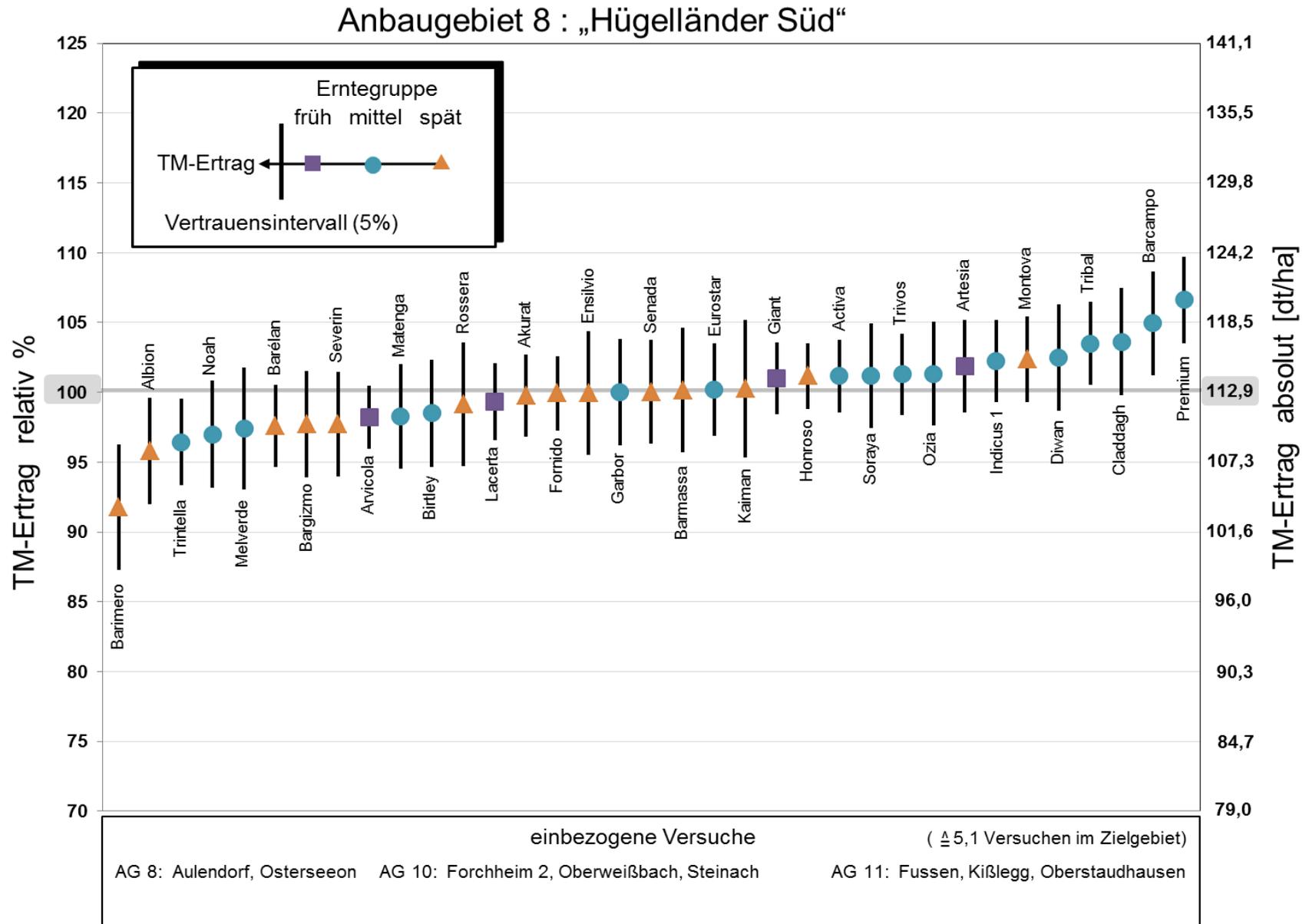
Ernte- gruppe	3. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 53	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 74	Hügelländer (AG 8) n = 49	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 63	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 71	Voralpengebiet (AG 11) n = 49
früh	1 Artesia	105	98	102	94	99	101
	2 Arvicola VRS	99	94	98	92	97	100
	3 Giant VGL	101	101	101	100	102	101
	4 Lacerta	101	100	99	95	98	101
mittel	5 Activa VRS	104	105	101	104	101	102
	6 Barcampo	107	109	105	108	108	104
	7 Birtley	104	108	99	101	101	99
	8 Claddagh	105	103	104	103	105	103
	9 Diwan	108	110	102	107	104	101
	10 Eurostar	103	103	100	100	100	102
	11 Garbor	107	113	100	108	103	98
	12 Indicus 1 VRS	103	105	102	102	102	103
	13 Matenga	104	107	98	104	101	94
	14 Melverde	103	104	97	98	99	98
	15 Noah	101	103	97	100	98	95
	16 Ozia	108	111	101	104	104	102
	17 Premium	106	109	107	110	106	107
	18 Soraya	110	112	101	104	104	98
	19 Tribal VGL	108	106	104	101	104	104
	20 Trintella	101	102	96	98	95	98
	21 Trivos	102	98	101	100	101	102
	Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
	Mittel über VGL, VR Sorten	103	102	101	99	101	101

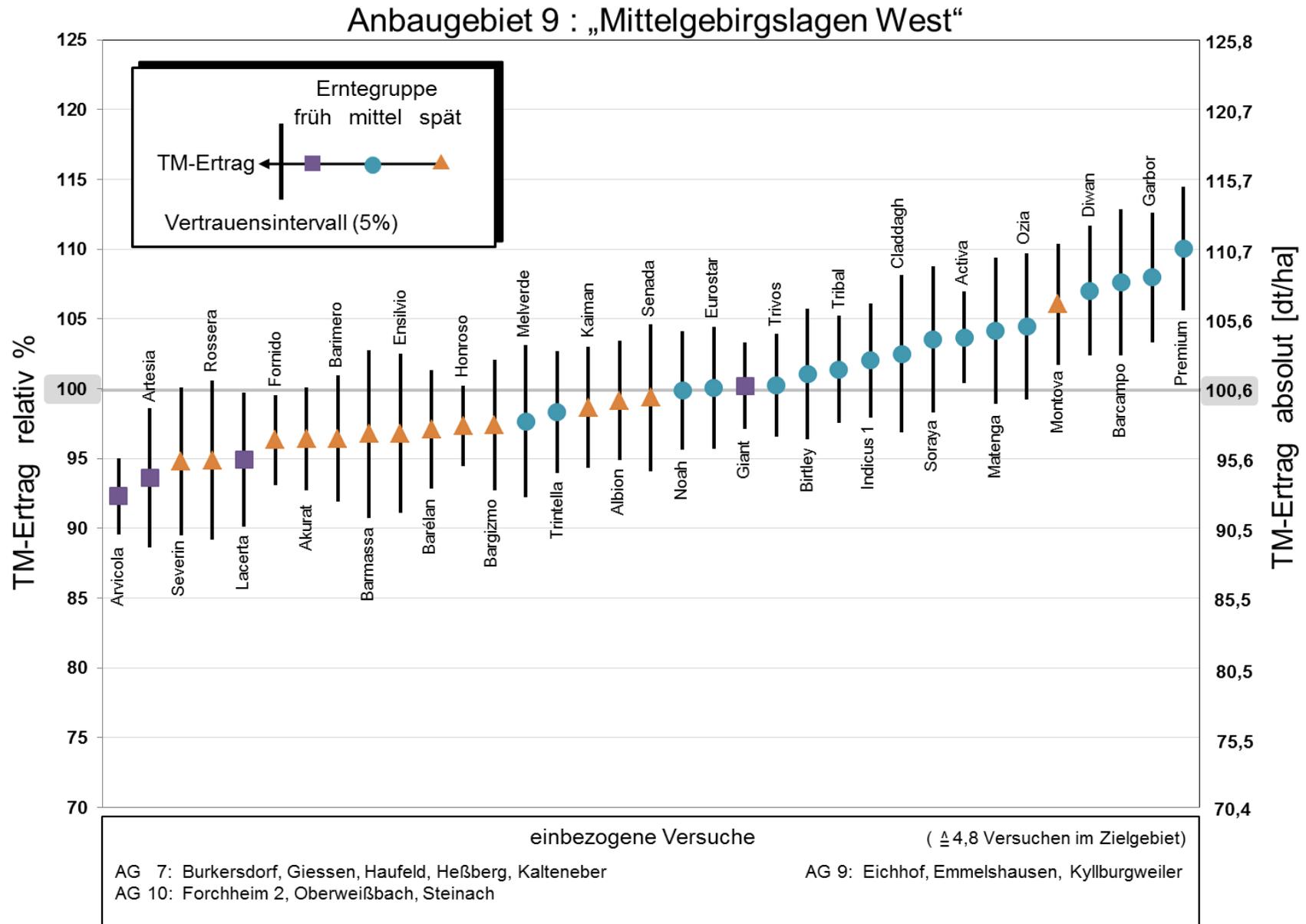
Ergebnisse 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 1999 - 2014) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	3. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 53	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 74	Hügelländer (AG 8) n = 49	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 63	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 71	Voralpengebiet (AG 11) n = 49	
spät	22 Akurat	99	99	100	96	101	98	
	23 Albion	86	84	96	99	94	94	
	24 Barélan	97	96	98	97	99	96	
	25 Bargizmo	88	85	98	97	96	98	
	26 Barimero	86	94	92	96	90	95	
	27 Barmassa	99	97	100	97	100	103	
	28 Ensilvio	97	93	100	97	96	100	
	29 Fornido VGL	100	101	100	96	101	99	
	30 Honroso VRS	103	104	101	97	102	100	
	31 Kaiman	86	86	100	99	96	100	
	32 Montova	102	106	102	106	103	103	
	33 Rossera	91	85	99	95	95	99	
	34 Senada	87	86	100	99	99	104	
	35 Severin	89	84	98	95	95	99	
		Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
		Mittel über VGL, VR Sorten	103	102	101	99	101	101

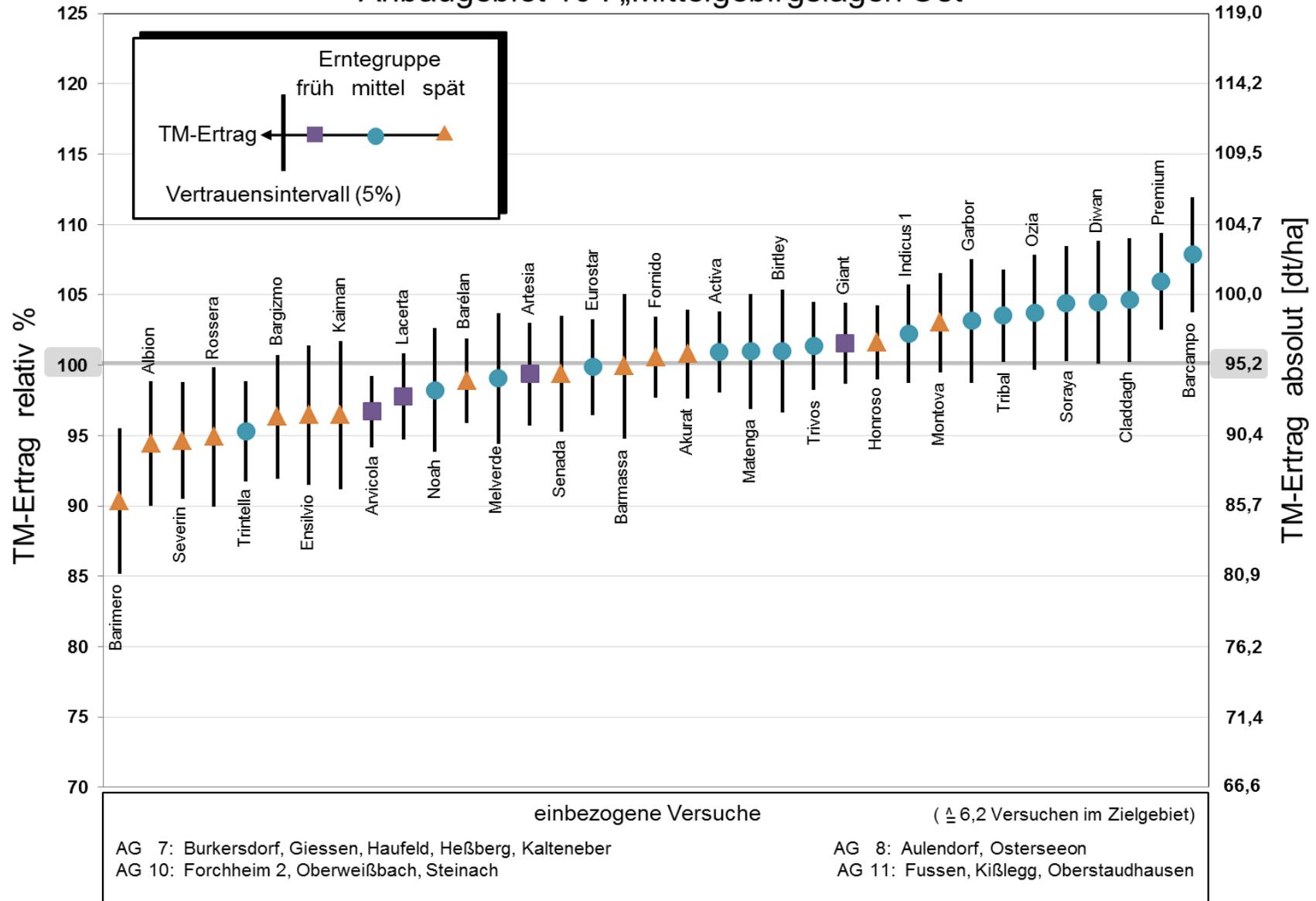


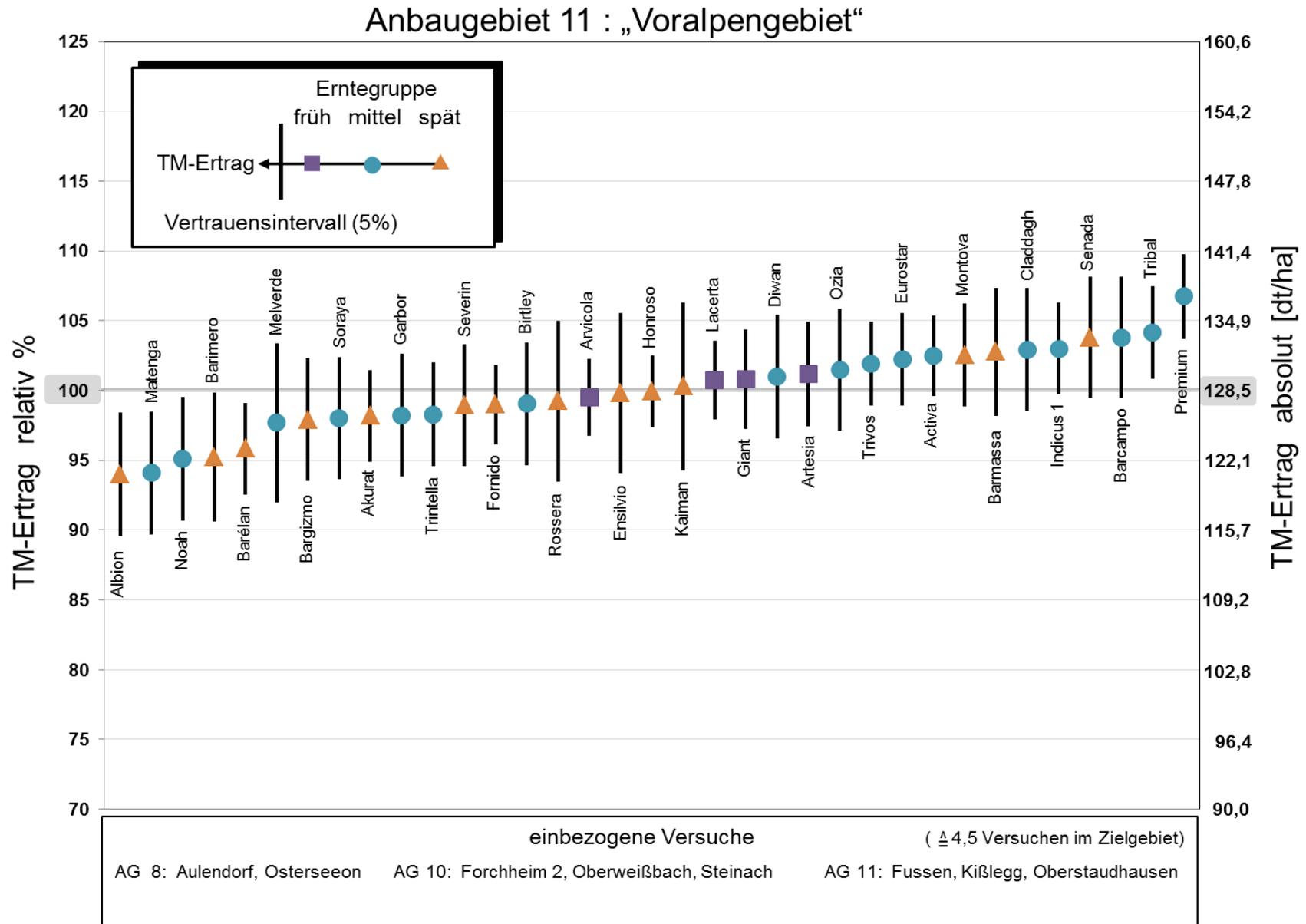






Anbauggebiet 10 : „Mittelgebirgslagen Ost“





Ertrag Trockenmasse Absolutwerte über Orte, 1. - 3. HNJ

Ergebnisse 1. - 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 1999 - 2014) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	1. - 3. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 173	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 248	Hügelländer (AG 8) n = 156	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 224	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 237	Voralpengebiet (AG 11) n = 156
früh	1 Artesia	119,6	104,6	119,5	103,6	108,3	132,2
	2 Arvicola VRS	114,1	105,5	116,6	108,5	110,3	132,5
	3 Giant VGL	114,4	111,8	118,6	113,2	113,0	134,6
	4 Lacerta	111,2	105,6	115,0	101,9	108,1	132,6
mittel	5 Activa VRS	115,7	110,8	119,4	113,1	112,6	134,6
	6 Barcampo	116,6	111,2	120,4	114,2	115,0	136,1
	7 Birtley	114,5	110,9	116,7	112,7	110,5	132,1
	8 Claddagh	116,0	104,7	121,3	111,6	113,5	137,2
	9 Diwan	117,5	112,4	120,0	119,5	113,4	135,1
	10 Eurostar	118,3	110,0	119,1	114,3	111,4	136,0
	11 Garbor	116,1	112,3	118,4	121,1	112,3	133,5
	12 Indicus 1 VRS	112,9	104,5	117,3	107,5	109,6	134,3
	13 Matenga	118,2	112,7	117,7	113,2	111,2	131,1
	14 Melverde	113,3	107,7	116,6	115,3	110,2	132,3
	15 Noah	111,1	105,3	114,7	109,4	108,8	130,3
	16 Ozia	117,6	110,8	120,8	115,3	113,3	136,8
	17 Premium	115,3	110,7	121,3	116,2	111,4	135,7
	18 Soraya	117,5	114,1	118,8	111,7	113,0	133,9
	19 Tribal VGL	120,6	112,6	122,0	115,8	114,8	138,5
	20 Trintella	118,9	105,6	117,9	115,2	109,2	132,1
	21 Trivos	116,3	107,3	121,2	115,5	111,2	135,1
	Mittel über Anbaugebiete	114,3	106,6	118,3	111,3	111,1	133,9
	Mittel über VGL, VR Sorten	114,1	108,5	118,8	110,5	111,6	134,7

Ergebnisse 1. - 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 1999 - 2014) Region Mitte – Süd

Ernte- gruppe	1. - 3. HNJ absolut	sommertr. L. (AG 6) n = 173	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 248	Hügelländer (AG 8) n = 156	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 224	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 237	Voralpengebiet (AG 11) n = 156	
spät	22 Akurat	109,9	105,6	117,1	107,3	112,1	131,9	
	23 Albion	112,7	98,4	117,7	112,4	110,6	131,8	
	24 Barélan	113,0	105,1	117,2	107,4	111,7	133,4	
	25 Bargizmo	109,0	100,5	114,8	107,3	108,7	131,3	
	26 Barimero	111,3	101,7	116,2	107,4	107,9	132,2	
	27 Barmassa	114,6	103,1	119,7	101,7	111,2	136,0	
	28 Ensilvio	114,7	103,6	118,3	109,0	109,7	133,5	
	29 Fomido VGL	108,3	106,2	117,9	107,5	111,1	134,0	
	30 Honroso VRS	112,8	107,8	120,1	108,0	109,5	134,4	
	31 Kaiman	111,1	103,2	116,2	110,5	109,4	131,9	
	32 Montova	116,3	106,4	119,9	118,4	112,1	135,5	
	33 Rossera	110,9	97,1	118,1	104,7	111,2	134,1	
	34 Senada	108,3	102,7	117,2	112,6	113,1	135,5	
	35 Severin	111,9	98,8	118,5	111,9	110,6	135,1	
		Mittel über Anbaugebiete	114,3	106,6	118,3	111,3	111,1	133,9
		Mittel über VGL, VR Sorten	114,1	108,5	118,8	110,5	111,6	134,7

Ertrag Trockenmasse Relativwerte über Orte, 1. - 3. HNJ

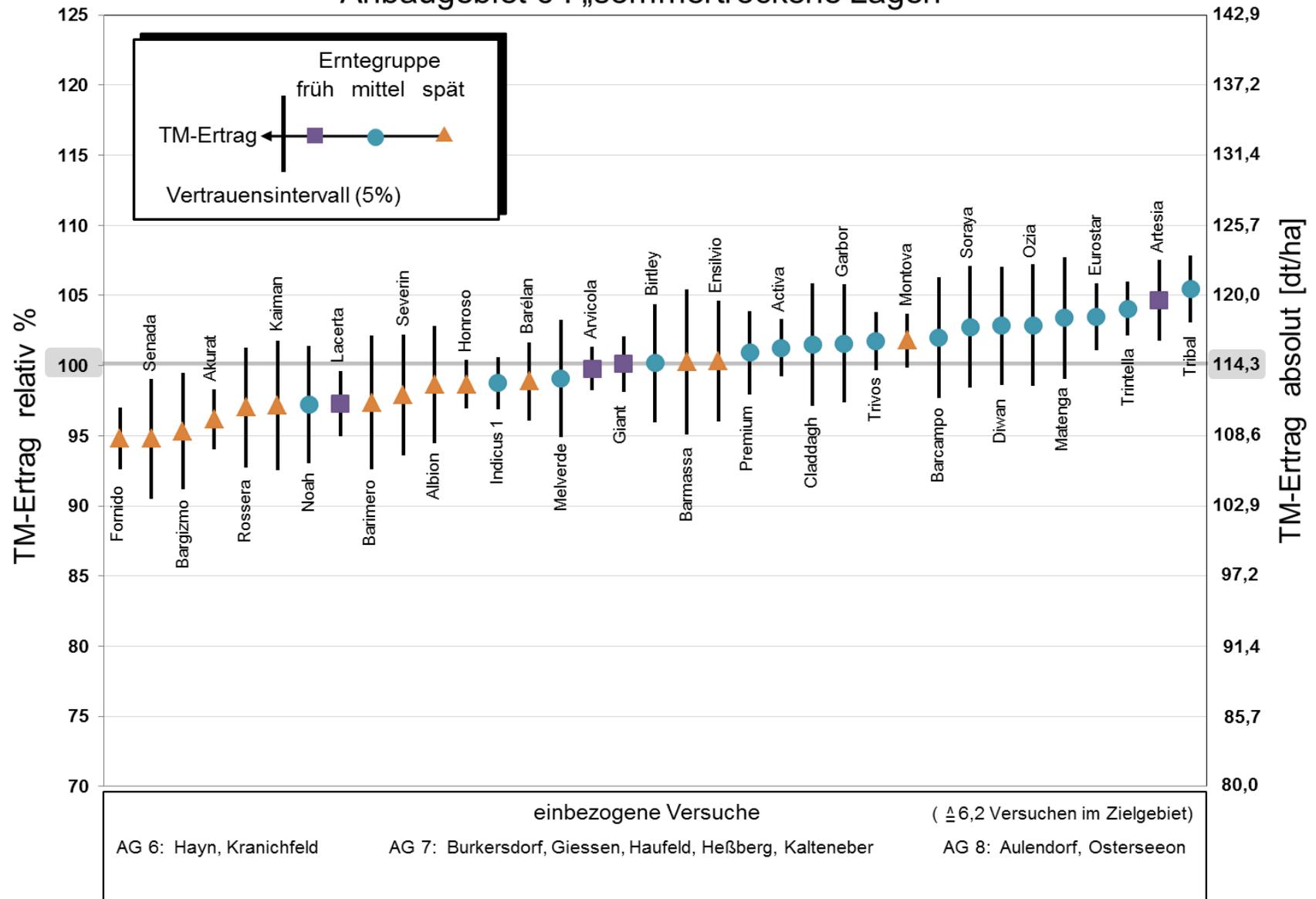
Ergebnisse 1. - 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 1999 - 2014) Region Mitte – Süd

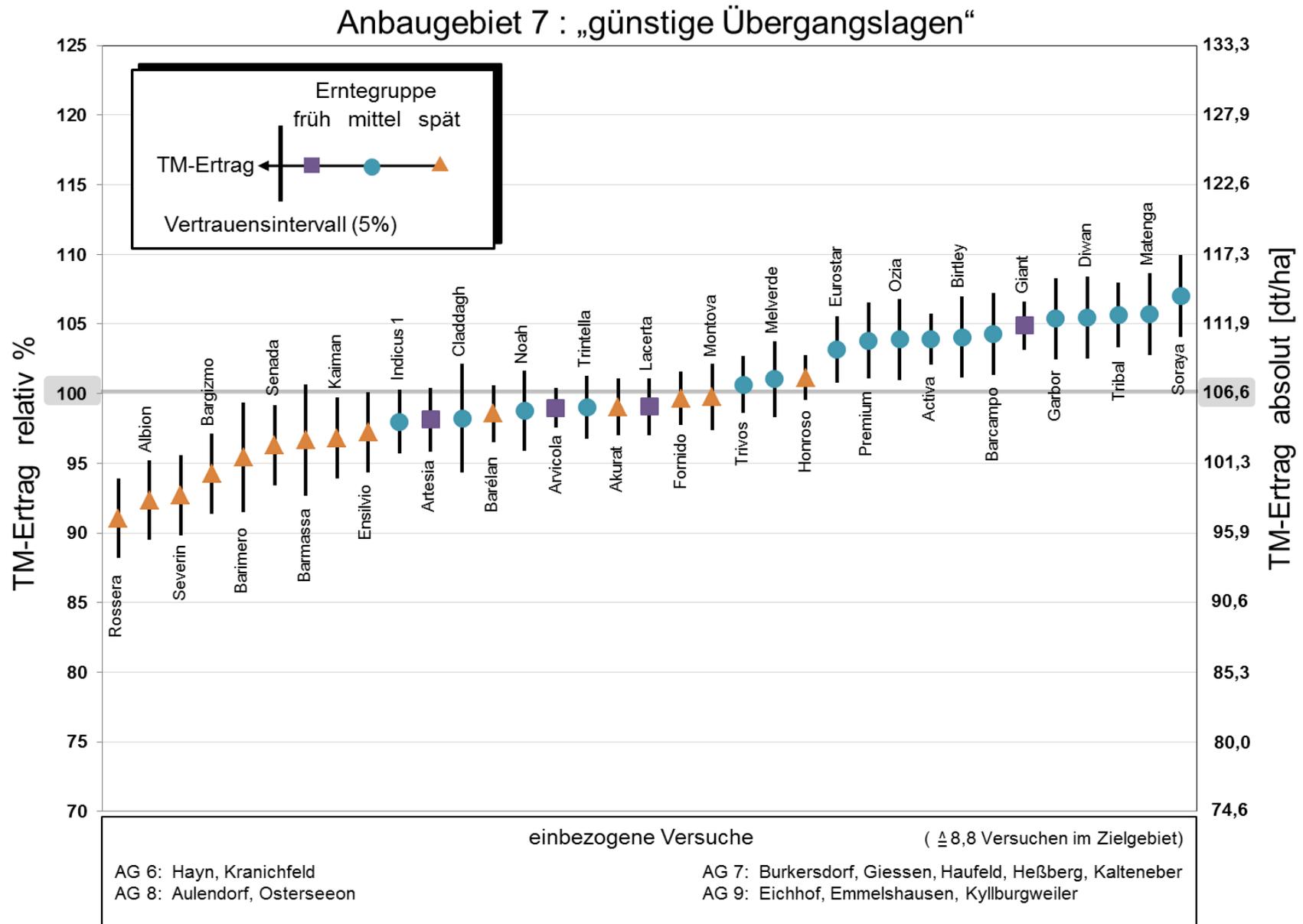
Ernte- gruppe	1. - 3. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 173	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 248	Hügelländer (AG 8) n = 156	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 224	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 237	Voralpengebiet (AG 11) n = 156
früh	1 Artesia	105	98	101	93	97	99
	2 Arvicola VRS	100	99	99	98	99	99
	3 Giant VGL	100	105	100	102	102	101
	4 Lacerta	97	99	97	92	97	99
mittel	5 Activa VRS	101	104	101	102	101	100
	6 Barcampo	102	104	102	103	104	102
	7 Birtley	100	104	99	101	99	99
	8 Claddagh	101	98	102	100	102	102
	9 Diwan	103	105	101	107	102	101
	10 Eurostar	103	103	101	103	100	102
	11 Garbor	102	105	100	109	101	100
	12 Indicus 1 VRS	99	98	99	97	99	100
	13 Matenga	103	106	99	102	100	98
	14 Melverde	99	101	99	104	99	99
	15 Noah	97	99	97	98	98	97
	16 Ozia	103	104	102	104	102	102
	17 Premium	101	104	102	104	100	101
	18 Soraya	103	107	100	100	102	100
	19 Tribal VGL	105	106	103	104	103	103
	20 Trintella	104	99	100	103	98	99
	21 Trivos	102	101	102	104	100	101
	Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
	Mittel über VGL, VR Sorten	100	102	100	100	100	100

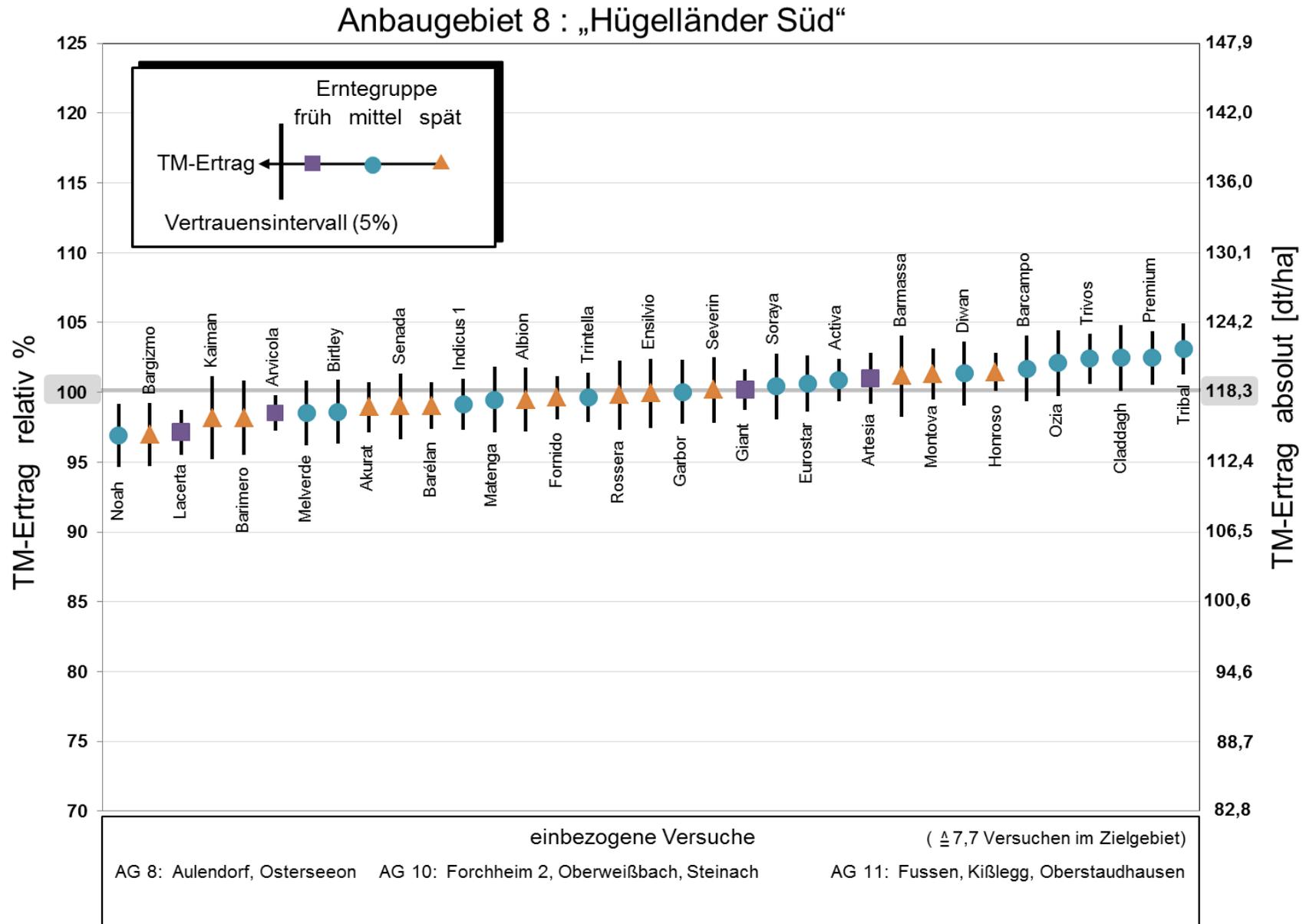
Ergebnisse 1. - 3. Hauptnutzungsjahre (Verrechnung auf Datenbasis der LSV/WP Anlage 1999 - 2014) Region Mitte – Süd

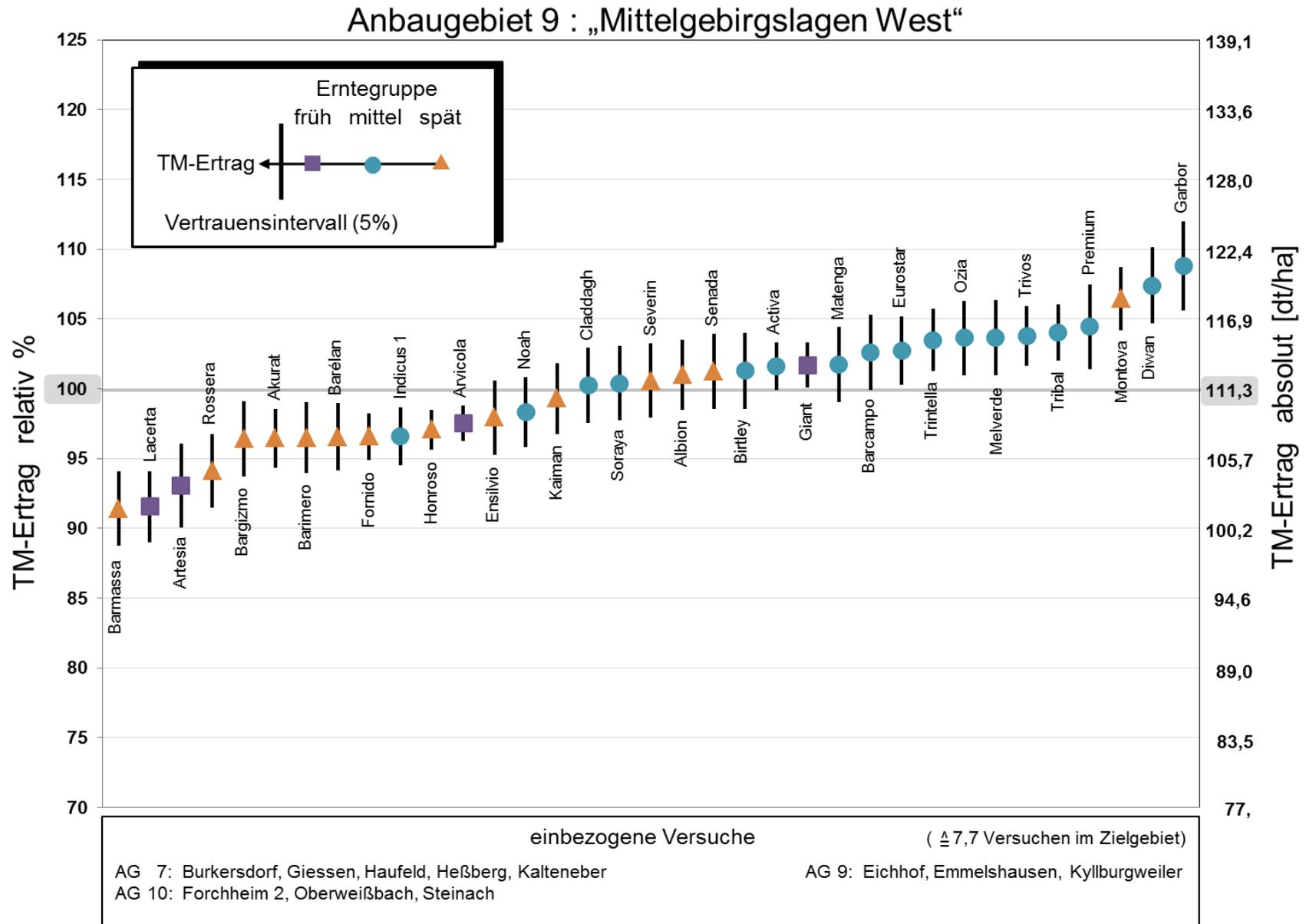
Ernte- gruppe	1. - 3. HNJ relativ	sommertr. L. (AG 6) n = 173	günst. Überg.-L. (AG 7) n = 248	Hügelländer (AG 8) n = 156	Mittelgeb.-L. West (AG 9) n = 224	Mittelgeb.-L. Ost (AG 10) n = 237	Voralpengebiet (AG 11) n = 156	
spät	22 Akurat	96	99	99	96	101	98	
	23 Albion	99	92	99	101	100	98	
	24 Barélan	99	99	99	97	101	100	
	25 Bargizmo	95	94	97	96	98	98	
	26 Barimero	97	95	98	96	97	99	
	27 Barmassa	100	97	101	91	100	102	
	28 Ensilvio	100	97	100	98	99	100	
	29 Fornido VGL	95	100	100	97	100	100	
	30 Honroso VRS	99	101	101	97	98	100	
	31 Kaiman	97	97	98	99	98	98	
	32 Montova	102	100	101	106	101	101	
	33 Rossera	97	91	100	94	100	100	
	34 Senada	95	96	99	101	102	101	
	35 Severin	98	93	100	101	100	101	
		Mittel über Anbaugebiete	100	100	100	100	100	100
		Mittel über VGL, VR Sorten	100	102	100	100	100	100

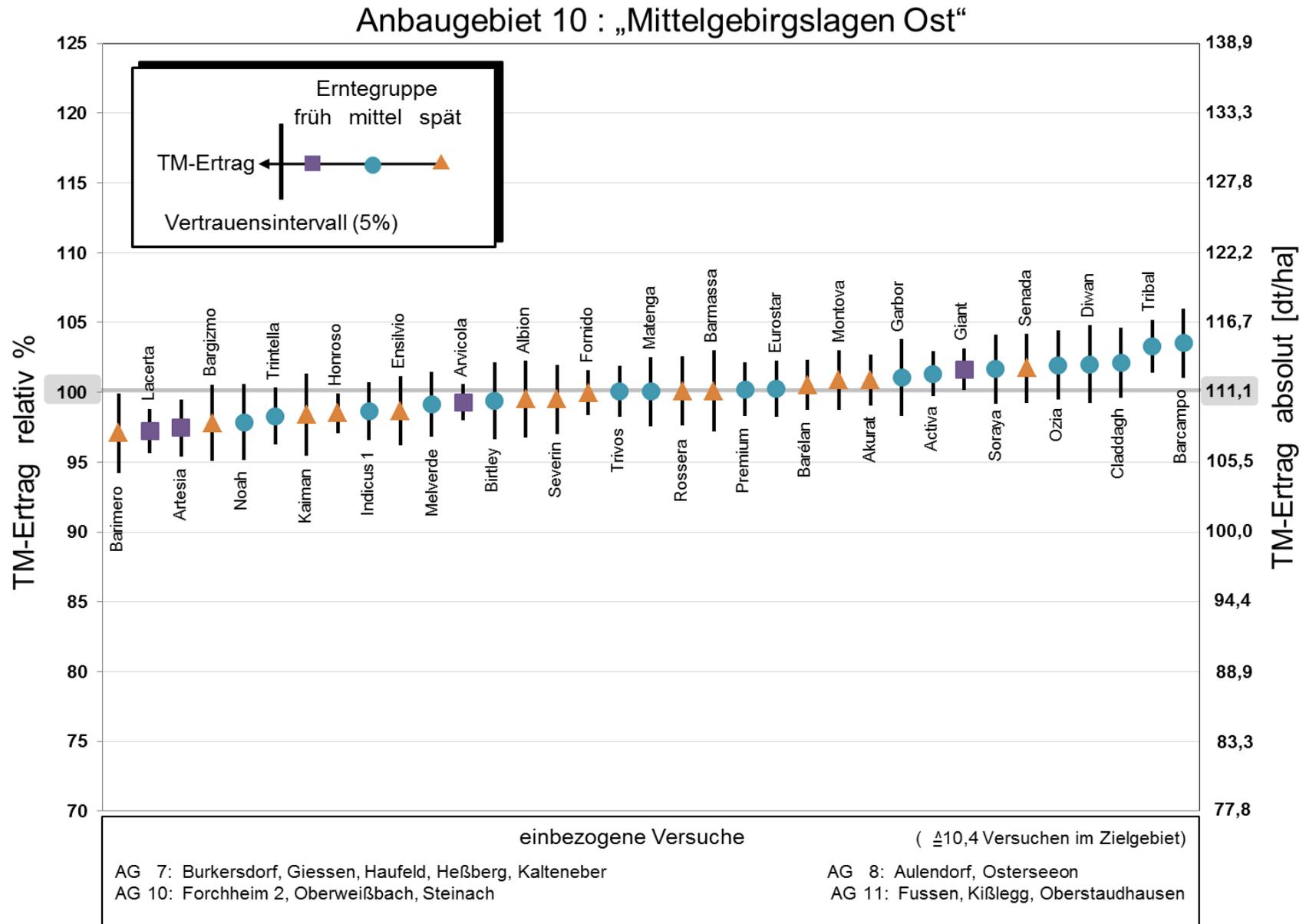
Anbauggebiet 6 : „sommertrockene Lagen“











Anbaugesbiet 11 : „Voralpengebiet“

